Bezugepreie: Monatlich 60 Big, fret ins Sans gebracht, burd bie Boft bezogen vierteljabrlich Bit. 1.50 erel. Beftellgelb. per "benerat. Anjeiger" erideint taglid Abends. Sountags in mei Ausgaben. Unbarteitiche Beitung. Renefte Machrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Dig, für aus-marts 15 Big. Bet nehrmaliger Aufnehme Rabatt. Beflame: Betitzeile 30 Big., für auswärts 50 Big. Bellagen-gebahr pro Zaufend Erf. 840. Telephon Mnichluf Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toodentliche Freibeilagen: Biestabener Anierhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorif.

Gefcaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 287.

. 11.

f. 18.

eifen

CEE

5164

11.

licht.

(B)EII

er ab

u bei

5145

Nicht.

Conntag, ben 9. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

ford Roberts Heimkehr und der Transvaalkrieg.

(Bon unjecem Correspondenten.)

C. London, 7. Dezember.

Lord Roberts verläßt bas Schlachtfelb bes fübafritanifden Rrieges und fehrt, ohne bag er bie ibm anvertraute Aufabe gelöft und die in ihn gesehten hoffnungen realisirt hatte, n feine heimath gurud. In London hat man ihm einen hoben loften vorbereitet, mit bem die Aufgabe vereinigt ift, die engde Armee gu reorganisiren; aber ba wird er auf unüberwind. iche Schwierigkeiten ftogen, ba bas englische Bolt zu einer allmeinen Wehrpflicht nie feine Buftimmung geben wird und es ber porzieht, bie nationalehre und bas Glud ber Fabne ben Truppen, bie fich aus Freiwilligen gufammenfeben, anguvermuen. Die "Abieur", Die ber Lord Roberts feinen Truppen itreffirt, find melancholifch. Er tann bie erlittenen graufamen Berlufte in bem fchredlichen Kriege, beffen Ende noch unabfebbir ift, nicht bergeffen machen. Die offizielle Statistit giebt Mngabl ber Tobten mit über 50 000 Mann an. Aber biefe fer burfte ber Bahrheit nicht entsprechen, wenn man bie bl ber Bermunbeten und ber Rranten, Die fich noch in Afrila befinben, in Betracht giebt.

In bem Augenblide, in welchem fich bie Thore bes englis den Barlaments öffnen, um neue Rrebite gu bewilligen und ingeheure Ausgaben zu quittiren, scheint bie politische Lage

Man wird ben Lord Ritchenet am Ruber feben. Er, er bis jest im halbschatten gehalten wurde, ift gum Rachfolger es Generaliffimus Roberts ernannt worden. Rach bem Rus ber ihm vorangeht, tann bie Belt rudfichtslofe Magregeln bin ibm erwarten; aber nichts beweift, bag bie hinrichtungen mb bie Branbe über bie gaben Buren triumphiren werben und uh fie bie erbitterten Afritanber nicht zu einem Muftan be bewegen tonnen.

Das Abgeordnetenhaus wird tabelnbe Stimmen ber Abgenoneten boren, die gegen folche Gewaltthätigteiten, über benen England errothen muß, proteftiren. Denn es giebt auch in Engand noch eble Geelen, welche in Recht und Gerechtigteit festhal-

Die großen Ovationen, Die bem Brafibenten Rrilger in Roln zu Theil geworden find, beweisen, bag bie Politit er Minifterien nicht ibentifch ift mit ber Bolitit ber Bolter, und bag es feine Grengen giebt, bie hindern würden, gwen Ibeen, beren Berforperung ber Prafibent von Transborftellt, lebhaft guguftimmen.

Der fübafritanische Rrieg gehört ber Geschichte als ein

vollzogener Att noch nicht an.

Ein Blatt in ber Geschichte ber Buren wird in biefem genblid umgewendet, aber noch hat bas Schidsal barauf bas Bott "Enbe" nicht gefchrieben. Bas bie Butunft bem fchmer Miften Burenbolle bescheeren wirb - wer bermöchte bas i im gegenwärtigen Augenblide vorauszusagen?

" London, 7. Dezember. Die Thronrebe gur Groff. nung bes Parlaments befagt: Es ift nöthig geworben, weitere Dedung für bie Musgaben gu befchaffen, bie in Folge ber Operationen meiner heere in G ubafrita und China erwachsen find. Ich habe Gie zu einer besonderen Tagung gu-fammenberufen, damit Gie ben biergu erforberlichen gesehlichen Dafnahmen 3bre Canftion geben. Heber andere 3bre Mufmertfamteit in Unfpruch nehmenbe öffentliche Ungelegenheiten will ich mich erft äußern, wenn bas Parlament im Frühjahr gu feiner ordentlichen Tagung gufammentritt.

* Durban, 7. Dezember. Borb Roberts fanb bier einen glangenben Empfang, an bem fich auch Mitglieber bes biefigen Frenbereins betheiligten. Roberts bielt eine Rebe, in ber er bie Soffnung ausfprach, bag man, wenn ber Rrieg porbei fei, Denjenigen bie Bruberhand teichen werbe, bie Englands Feinde gewesen, bag man biefelben ehre für ben Rampf, ben fie getampft, und bag man borbereitet fein werbe, die Privilegien, bie jeder Englander hochhalte, auf fie auszubehnen. Er glaube, ben aus ben Repu-bliten Geflobenen werbe bie Rudtehr in ihre Beim ft atten in nicht langer Beit geftattet werben.



Berlin, 8. Dezember 1900. Mus dem Reichstage.

Die Interpellation über bie Rohlennoth ift gestern im Reichstage zu Ende geführt worben. Es fam babei gu einem intereffanten Bwifchenfall. Urplöglich, als Riemanb in bem ichwachbesetten Saufe es abnte, brachte Dr. Rofide bom "Bund ber Landwirthe" ben Richtempfang bes Prafibenten Rruger in Berlin gur Sprache. Das Saus war wie eleftrifirt, als nach einer turgen Erwiberung eines Geheimraths, die fich auf ben von Rofide erhobenen Borwurf ber Begünstigung bes Auslandes bezog, Staatsfetretär Graf Pofabowath fich ju einer Ertlarung erhob. Dit einem Schlage war bie Aufmertfamteit bergeftellt. Graf Pofabowstp - et fieht abgespannt aus - führte in feiner präzisen und nachbrudlichen Rebeweife aus, man muffe bie glubenb beife Frage ber außeren Bolitit etwas anbers behandeln als bie inneren Fragen. Der berantwortliche Reichstangler burfe, in Intereffe ber Giderheit bes Baterlandes, popularen und fentimentalen Stromungen feine mafigebenbe Bebeutung

guertennen. Diefe Ertlärung murbe nur vereinzelt mit Beifall aufgenommen. Dem fpater unternommenen Berfuch bes Abg. Röfide, auf bas Thema gurudgutommen, ftellte fich ber Prafibent entgegen.

Brafident Gruger im Sang.

Die beiben Brafibenten ber hollanbifden Rammern hießen, gemäß bes ihnen ertheilten Muftrages, Rruger in Solland willtommen. Das Begrifgungsichreiben bes Brafibenten ber Zweiten Rammer enthält eine einfache Sompathiebezeugung, basjenige bes Brafibenten ber Erften Rammer brudt bie Buftimmung zu ben eblen Bielen Rrugers aus, ben Rrieg zu beenben, ber ungerecht und erzwungen fei und in fo barbarifder Beife geführt werbe, und fpricht bie Soffnung aus, bag bie Unabhängigteit ber Gubafritanischen Republiten immer gewahrt bleiben werbe. Rruger empfing beute Riemanben, außer ben herren feiner Umgebung. Das Bublitum brachte Rruger bor bem Sotel lebhafte Sulbigungen bar. Rruger erichien wieberholt auf bem Balton und verneigte fich bantenb.

Das bom Brafibenien Aruger bon Zebenaar an bie Ronigin Bilbelmina gerichtete Telegramm bat folgenben Bortlaut: Indem ich ben Fuß auf niederländischen Boden fete, habe ich die Ehre, Ew. Majestät meine hulbigung barzubringen. — Rruger beauftragte ben in Berlin fich befindlichen Jontheer ban hoeben telegraphifch, Rrange auf ben Grabern Bis. mard's und Moltte's niebergulegen. heute wird ber Brafibent bon ber Ronigin empfangen; morgen empfängt er eine Delegation bes MIIbeutichen Berbanbes. . Dr. Lenbs reift nicht nach Libabia.

Der füdafritanifche Rrieg.

* Alliwal North, 7. Dez. In verfloffener Racht flieg eine von Aliwal Rorth entfandte Batrouille nabe bei ber Stadt auf die Borpoften von Dewets Sauptmacht, welche bort lagerte. Die Patrouille machte einen Gefangenen. De wet ift hart bebrangt und fcheint unter bem fortgefehten Treften gu lei-ben. Der Gefangene berichtet, Dewet habe nabe bei bem Gubufer bes Calebonfluffes ein Befdig gurudlaffen muffen. Alle gefangenen Engländer, welche nach Deweisborp gebracht worden waren, find befreit worben mit Ausnahme ber Offiziere. Der Rommanbant von Aliwal North hat alle Borbereitungen für

ben Fall eines Angriffes getroffen.

* London, 7. Dez. Die portugiefifche Regier.
ung wird, wie hier berlautet, bem englischen Gesanbten in Liffabon binnen Rurgem g mei Riften Transvaal'fcher Dotumente übergeben, welche in ben Befit bes Gouverneurs bon Lourenco Marques famen, als bie Armee ber Buren über bie portugiefifche Grenge getrieben wurbe. Die Bortugiefen fcheinen fich in ihrer Schergentolle gegenüber England gu gefallen. - Das Reuteriche Bureau melbet über ben 21 fri. anber-Congreg nachträglich Folgenbes: Eronwight Schreiner fagte in einer beftigen Rebe, es fei unmöglich, bie

19Rachbrud verboten.)

Unler Rad im Winter.

Bon 29. Berbrom.

Die Berbftaquinoctien find vorüber. Borbei bie Reifegeit, betbei bie Blumenpracht; gelbes Laub rafchelt am Wege, und Dinterliche Sturme berleiben ben Aufenthalt im Freien.

Berleiben ihn, und bas ift fchlimm, auch benen gum groen Theil, beren Rorper burch ben Sport binlanglich abgehartet um auch die fleinen Unbilben bes Berbftes und Winters ine Beschwerbe gu ertragen. Wo find bie langen Rablert, bie im Frühling, im Sommer alle Strafen, alle Wälber and Landwege beleben? Wo ist bie luftige, strampelnde Gefell-foft, die fruh mit der Sonne aufstand, ja die oft genug ihre aften Strablen fcon bor ben Stabtthoren erhafchte, und bie pat nach Mitternacht, wenn fein Fuhrwert, fein Reiter, tine Equipage mehr im Freien fichtbar ift, bie beimwarts fuhanben Strafen mit Laternenicein und Glodengebimmel uner machte? Roch lodt bin und wieber ein ausnehmenb icho-Tag eine mehr ober weniger ftattliche Jahl binaus ins ein Bach gum Strome, aber wer jest noch, fo oft es immer bie fcone Gewohnbeit bes Commers verfolgt, fruh mit m Morgengrauen bas Rab gu befteigen und burch ein paar albemglige frifder Balbluft weit bor ben Thoren fich für ben Bu ftarten, ber findet felten feines Gleichen. Wer jest noch bes Tages Arbeit mit ber beginnenben Dammerung auft und fpat in ber Racht, aber munter an Leib und Geele, miehrt, ben grifft felten einmal in Felb und Walb bas trau-Licht eines begegnenben Sportstameraben. Das alte, belleicht noch aus ben Zeiten bes Hochrades mit feinen Geilerfunftftuden ftammenbe Borurtheil: ber Winter fei feine abrengeit gum Rabfahren, berbammt bunberttaufenb Raber finem thatenlofen bier- bis fünfmonatigen Winterfclaf und ebenfo viele Rabler und Rablerinnen im Winter ein gutes

ihnen im Commer bie fcone lebung ber toglichen Spazierfahrt ober bas wohlthätige Training einer frohlichen Spagiericaft in unbefannte Fernen berichafft bat.

Und bas alles mare wirtlich nicht nothig. Der bertommliche Winterschlaf liegt so wenig in ber Natur bes Rabes begrundet, bag ich Leute tenne, bie nicht nur mabrend ber Wintermonate faft ebenfo wie im Commer fahren, fonbern bie fogar biefe Saifon von ber Mobe vorgeschriebenen im Grunde vorziehen. Mus mancherlei Grunden! Die beim Rabeln fich mehr geltenb machenbe Wärme ift für forpulente ober leichtfcwibenbe Perfonen im Commer eine laftige Bugabe, wahrend im Winter auch eine rasche anhaltenbe Fahrt uns nicht in Schweiß, fonbern juft nur in eine angenehme Temperatur verfest, bie im Berein mit ber fraftigen Bewegung und bem rafchen Dabinfliegen in ber talten frifden Binterluft ein Gefühl ber Gefundheit und bes forperlichen Behagens hervorbringt, wie es ber beife erfchlaffenbe Athem bes Commers niemals erzeugen tann. Gegen bie mit banbhobem Staub bebedten Chauffeen ber beißen, regenlofen Sommerwochen mit ihrer Staubplage finb Die bom Froft geharteten und bom Bagen- und Schlittenbertehr geglätteten Lanbftragen bes Winters mit ihrer berben, reigen Luft eine nicht zu verachtende Abwechselung, und Mandem ift es enblich auch lieber, mehr ober weniger einfam gu fahren, als unausgefest vieltopfigen Rablertrupps gu begegnen ober bon ihnen überfpurtet gu werben und ihren Gtaub gu

Es vereinigt fich aber noch mehr, um bas Rabfahren im Binter jebem für Ratureinbrude empfänglichen Rabler werth gu machen. Schon im fpaten Berbft, wenn graublaue Dlorgennebel ihre gebeimnigvollen, buftigen Schleier in Die Landchaft weben, und wenn fpaler am Tage fchrage Connenftrablen bas gelbe ober tiefrothe Laub, bas noch fparlich an ben Baumen haftet, in wunderbare fatte Farbe tauchen, Die ber Commer nicht tennt, gewinnt bie Lanbichaft weit mehr an malerifchem Reig, als fie berliert, und folder Tage, an benen weber Schnee noch Ralte felbft ben verweichlichten und ungeubten Fahrer an ber geiftigen und torperlichen Spanntraft einbugen, Die einem Ausflug hindert, giebt es bis Weihnachten in Gulle und | fahrten ristiren.

Gille. Und boch ftellen Taufenbe fcon in ben erften Berbfttagen und andere Taufende im Robember und Dezember ihr Rab wohleingefettet und forgfältig berhullt in den Wintel und rauben fich bamit nicht allein ben bygienichen Rugen ber gewohnten energifden Bewegung, fonbern auch eine Reihe ber fconften Einbrüde, bie bas Jahr zu bieten vermag. Und nicht anbers es es im Winter, wenn ber Froft bie Natur in feinem Bann bat und Frau holle ihre Schneebede über bie Erbe breitet. Welch munberfames Bilb zeigt ber Balb in ber Bracht einer leichten, in ber nacht gefallenen und bon ben erften Sonnenftraf. len verfilberten Schneeschicht, welch wunberfames Bilb gewährt eber Bufch, jebe Baumallee im gligernben Rauhreif ber erften Morgenstunden, bevor noch die Temperatur des Tages und die Strablen ber Sonne ben feinften Schmelg bon ben garten Gebilben ber Racht binweggewischt haben.

Es ift nicht mehr bie Liebhaberei einiger Conberlinge, auch im Binter fich fleißig gu Rabe gu tummeln und fich Ginbrude und Benuffe gu verfchaffen, bon benen ber beige Commer nichts weiß. Mit febem Jahr mehrt fich bie Bahl Derer, Die fich bilten, ihr Rab mabrent bes Binters auf ben Boben gu ftellen ober gar, wie es bei ben Allerbequemften jest Mobe wirb, einem Aufbewahrungeinftitut in Penfion gu geben. Wie 3. B. bie Berliner Rabler bes Beftens im Sommer in Schwarmen, ben Lawn-Tennisschläger an ber Lentstange, gu ben Sporiplagen eilen, fo fieht man fie an iconen und truben Wintertagen, fobalb ber Groft haltbare Gisbeden fcafft, gu Dubenben burch ben Grunemalb binauseilen gur prachtigen Schlittichubbahn bes Schlachtenfees. Und wenn auch bie Bereine mit ibrer nivellirenben Mittelmäßigfeitstenbeng im Binter bie frifche frohliche Gottesluft meift mit ben gefelligen Abenben ber Rneipe bertaufchen, und bie ftereotipen Ungeigen ihrer Conntagenachmittagsausflige erft von Oftern an Die Spalten ber Bereins. geitungen wieber gieren, fo giebt es boch immer außer ihnen Eingelne, bie fich bem Zwang ber Dobe fo wenig fügen, bag fie nicht nur auf tleinen Spagiergangerfahrten auch im Binter ibrem Rabe treu bleiben, fonbern fogar größere Touren und BanberStellung Englands gegenüber Silbafrita zu rechtfertigen. Seit bem Ginfalle Zamefons seien bie britischen Staatsmänner Wertzeuge ber Kapitaliften, England zwinge jest die britischen Solbaten, mit Unmenschlichfeit und Barbarei Krieg zu führen, die die zivilisirte Welt in Staunen setzen.

Die Sternenbannerflotte.

Mus Fachtreifen wird uns geschrieben: Die erfte Borlage, mit ber fich ber ameritanifche Senat in ber neuen Seffion besichäftigte, betrifft bie ftaatliche Unterftugung bes Shiffbaues. Es murbe in ber Debatte bie intereffante Thatfache tonftatirt, bag bie Lage ber Sternbanner-Flotte infofern "erniebrigenb" fei, als im letten Jahre nur 9 Brogent bes gefammten Imports und Exports auf ameritanischen Schiffen bewertstelligt wurde. Das ift überraschend. Rach "Llonds Register Boot", bem Jahrbuch ber Weltschifffahrt für 1899, batte bie amerikanische handelsmarine sogar noch etwas größere Tonnengehalte als bie beutsche. Wenn nun auch berüchfichtigt wird, daß die Union boppelt so viel an Tragfähigteit geringere — Segelschiffe besitht als Deutschland, so muß die auffallend schwache Beibeiligung ber amerikanischen Flotte am handel bes eigenen Landes boch Berwunderung erregen. Bisber bat nirgende etwas berlautet, bag ameritanifche Schiffe bei ber Beförberung nichtameritanischer Waaren borgugsweise thatig gewefen waren. Die Sache läßt fich nur fo ertlaren, bag bei bem Tonnengehalt ber Sanbelsflotte bie auf ben fünf großen Geen Rorbameritas gablreich vertebrenben Segelschiffe mitgegablt murben; fie tommen für ben Ogeanbertehr, alfo ben Erport und Import, natürlich nicht in Betracht. Bas übrigens bie Bewährung von Schiffsbauprämien anlangt, fo besteht biefe Inflitution bereits in Frankreich. Die baran geknüpften Er-wartungen find nicht eingetroffen. Ob die Hoffnung ber Wa-fhintoner Gesetgeber, bis 1905 werbe Amerika über ein Drittel ber Schiffe berfügen, bie jest feinen Sanbel mit fremben Lanbern bermitteln, fich erfüllt, bleibt abzutvarten.

Dentichland. * Berlin, 8. Dez. In ber Bubgetkommiffion bes Reichs-tages wurde gestern bie am Donnerstag abgebrochene Debatte liber bie brei bom Abgeordneten Richter gestellten Antrage, bie Frage ber Bilbung und ber Auflösung ber Truppentheile für die oftafiatifche Erpebition fortgefest. Reichs-tangler Graf Bulow gab eine Ertlärung ab, bag er sowohl für bie Aufftellung ber nach Oftafien entfanbten, in ber Reiche. berfaffung und ben Reichsmilitar-Gefeben nicht borgefebenen Truppenförper wie auch für alle burch die Expedition nach China entfanbten, im Reichsbausbalt nicht borgefebenen Musgaben In bem nitat nachfuche. Es tonne auch teinem 3meis fel unterliegen, bag bie nach China entsandten Truppentorper, für welche eine gesetliche Bafis nicht bestehe ober nicht geschaffen werbe, aufgulofen feien, fobald fie ihre Miffion in China erfüllt haben würben. Mit bem Antrage bes Abg. Miller Fulba, ber für bie Aufftellung ber oftafiatischen Formationen bem Reichstangler Inbemnität gu ertbeilen begmedt, ertlarte fich Graf Billow einberftanden. Der Antrag gelangt mit g roßer Mehrheit zur Unnahme. Bei der Berathung der Ded-ungsfrage erflärte Staatsfelretär v. Richthofen, daß ber Bertrag mit China bem Reide voraussichtlich feine Berpflicht-ung auferlege, fonbern lebiglich bas Recht gemabre, Schutmaden zu balten. Soweit für biefen Dienft Reuformirungen bon Truppentheilen in Frage tommen, ware eine gefeiliche Regel-ung erforberlich. Staatsfelretar Ibielmann theilt mit, bag noch ein Rachtrageetat bem Reichstage fo rechtzeitig gugeben werbe, baß er gleichzeitig mit bem Reichshaushaltsetat erlebigt werben tonne. Die Berichterstattung für bas Plenum übernahm Abg. Dr. Baafche, nachbem Abg. M uller Fulba bas Referat abgelebnt bat, weil auf einem Gartenfest beim früheren Reichstangler Fürst Sobenlobe ein Beamter bes Reiche-Marineamies, ber auch jeht noch als Commistar ben Berhandlungen beimohne, einem andern Beamten ergablt babe, ber fogenannte Muller'iche Bericht an bas Blenum fei nicht bon Duller, fonbern bon bem erfigenannten Beamten berfaßt. Die Berathungen ber Commiffion werben beute fortge-

— Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, wird ber Reichstanzler Graf v. Bulow bei ber Etats bebatte Gelegenheit nehmen, über ben Nichtempfang bes Prafibenten Krüger burch ben Raiser sich auszusprechen. Infolgebessen wird bie geplante Interpellation unterbleiben.

— Zum Rachfolger bes auf bem Botschafterposten in Petersburg berufenen Gesandten in Brüffel, Grafen Alben bleben, ift ber Gesandte in Stockholm, Graf Ballwig, ausersehen. An seiner Stelle in Stockholm, Graf Balle wig, ausersehen. An seiner Stelle in Stockholm, ben Gesandte in Totio, Graf Lepben, treten. Für den Gesandtschaftsposten in Tolio ift der Gesandte in Rio, Graf Arcobe Ballepin Aussicht genommen, den Legationssetzretär im Ausbrättigen Umt d. Trendler ersehen wird.

D. München, 8. Dez. Gestern Abend fand im Saale des "Münchener Kindl" eine start besuchte Bersammlung statt, an der hockangesehene Bürger Münchens, Prosessoren ber Universsität und der Hochschule, Künstler, Schriftsteller usw. theilnahmen. In der Bersammlung wurde schriftsteller usw. theilnahmen. In der Bersammlung wurde schriftsteller usw. theilnahmen. In der Bersammlung wurde schriftsteller usw. theilnahmen. In der Bersamslung wurde schrift den Regiers gen die englische Kriegssich und gegen die jüngste Halt ung der deutschen Regiers ung erhoben, welch' letzter anscheinend im Fahrwasser und eine Snmpathieeadressen. Un den Präsidenten Krüger wurde eine Snmpathieeadressen Berlin wurde in besonders schressen pfang Krügers in Berlin wurde in besonders scharzes schriften Worten getadelt.

Musland.

* Paris, 7. Dez. (Bon unserem R.-Correspondenten.) Der gewesene besondere Rommissär, herr Schnaebele, der im Jahre 1887 in einer Grenzstreitigkeitäfrage zwischen Deutschland und Frankreich eine wichtige Rolle gespielt hat, welcher Streit bald zu einem neuen deutsch-französischen Kriege gessührt hätte, ist gestern in Ranch, wohin er sich nach seiner Pensionirung zurückgezogen hat, plöglich an herzschlag geste orben.

* London, 7. Dez. Den "Dailh News" wird aus Ragas fati vom 4. di. telegraphirt, der Befehl zum Rückteransport von 5000 Mann ruffifcher Truppen aus China nach Obessa seit widerrufen worden. Die Truppen sollen bis auf Weiteres in Oftasien bleiben.

A. Rom, 7. Dez. (Bon unserem Correspondenten.) Aus gut unterrichteter Quelle tommt die Nachricht, daß der Ges fund heit kau sich and des Papstes ung ünstiger sei, als man aus dem Batitan verlauten lasse. In der Umgebung des Papstes spielt man jeht auf eine Aeuserung an, die der Papst gethan hat, als er dem jüngst verstorbenen Erzbischof von Marseille eine Audienz bewilligte. Als der Bischof auf das hohe Alter und die jüngste Krantheit des Papstes anspielte, antwortete der Papst ruhig lächelnd, er werde nicht vor dem Ende des heiligen Jahres, das er inaugurirt habe, sterden, denn das wäre beispiellos in der Geschichte der Kirche. Trohdem frägt man sich in einzelnen päpstlichen Kreisen besorgt, od der Papst noch dis zum 24. Dezember, an welchem Tage das heilige Jahr zu Ende geht, leben werde.

Prozeg Sternberg.

Berlin, 7. Dezember.

Der Prafident und die Bertheidigung.

Rachbem ber Brafibent beute bie Frage an ben Deteftibbireftor Schulge richtete: Ift Ihnen nicht befannt, bag und wie herr Thiel bie Bertheibig ung bebient bat? wunfcht ber Rechtsanwalt Dr. Gello gu wiffen, was ber Borfigenbe mit biefer Bemertung meint. Braf .: 3ch nehme Beranlaffung, zu biefer Frage auf Grund bes vorliegenben Gestandniffes bes Rommiffars Thiel, ber zugeftanben hat, bag er Berichte an Luppa geliefert hat und baß biese Berichte wohl an die Bertheibig-ung gelongt find. Justigrath Dr. Gello: Reiner von uns weiß ober hat eine Ahnung babon gehabt, daß Thiel von ürgend Jemand irgend etwas berichtet habe. Borsihender: Es siegt aber die Ausfage Thiels vor, daß er schon im März dem Justizrath Dr. Sello davon Mittheilung gemacht hat, daß er ein bestochen er Beamter sei, und damit ftimmt boch bie Entruftung nicht, mit welcher bier bom Bertheis bigertifche bie auf Thiel beguglichen Mittheilungen bes Schutmanns Stierftabter begleitet worben finb. Dr. Gello: Das hat herr Thiel nicht ausgesagt. Ich felbst bin gestern zu ben Ausfagen Thiels vor bem Untersuchungsrichter vernommen worben. herr Thiel ift etwa im Mars zu mir gefommen und bat mir ben Einbrud gemacht, als ob er in schwerer Gewiffens-bebrangnig fich befunden und eine gepreßte Geelenstimmung hatte. Er hat mir bavon Mittheilung gemacht, daß er in ben Berbacht gekommen fei, bei bem Befuch, den Luppa und Münchhausen in ber Wohnung ber Hausmann gemacht haben, zugegen gewefen zu fein. 3ch habe ihn auf bie Strafbeftimmungen und bie Disziplinarbestimmungen aufmertfam gemacht und ibm gerathen, bie Finger von folden Gachen gu laffen. Borf .: Da haben Sie boch alfo erfahren, bag Thiel ein bestochener Beamter mar? Dr. Gello: 3ch habe allerbings ben Einbrud gehabt, als ob ber Berbacht gerechtfertigt fei, bag er bei ber hausmann bezgl. bei ber Callis g e we f e n ift, und mich als Menschen unb Bertheibiger um Rath gefragt. Borf.: 3ch erinnere mich, bag, als bie eingehenben Behauptungen über Thiel aufgeftellt wur-ben, herr Stierstäbter in gang befonbers nachbrudlicher Beise angegriffen worben ift. Dr. Gello: Bon Berichten Thiels ift bamals mit feiner Silbe bie Rebe gewesen. Meine bamalige Entruftung bezog fich auf bie Behauptung bes Zeugen Stierftabter, wonach Thiel ihm gefagt haben follte, ich hatte eine Summe bon 200 000 Dt. in Ausficht gestellt. 3ch habe aus-brudlich bie Frage offen gelaffen, wer bon ben Beiben bie Unmabrheit gefagt bat. Prafibent: Gie geben boch gu, baß fie minbeftens geabnt haben, baß herr Thiel in ftrafbarer Beife fich vergangen hat? Gie haben ihm bestimmte Paragra-phen bes Strafgesehbuches vorgelesen, Die boch zweifellos bie Bestechung betrafen. Sie haben ibm auch in Renntnif gefeht über bas Disgiplinarberfahren. Der Rommiffar Thiel ift auch bei bem Unterfuchungsrichter trot Ihrer gegentheiligen Beabwarten werbe, ob Sie ben Gib barauf leiften werben. bleibt babei, baß er Ihnen gefagt habe, er fei ein bestochener Be-amter. Justigrath Dr. Gello: Das ist nicht wahr, er hat nur bon bem Berbacht gesprochen, in ben er getommen. Borf .: Gie haben boch aber Berichte befommen, bon benen fie fich fagen mußten, bag fie nur bon einer amtlichen Berfon berruhten tonnten. Dr. Sello: Auch bas ift nicht richtig. Ich wiederhole auf bas Bestimmtefte, baß ich nie Berichte erhalten habe, die ich auf eine Thatigteit Thiels ober einer anberen Amisperfon batte gutiidführen müffen. Borf .: Es fann boch ben Bertheibigern gars nicht unbefannt gewesen fein, baß folde Mubtunfte eribeilt worben. Luppa ift fortgefest bei R.-A. Werthauer gewesen, es find bort wieberholt Ronferengen abgehalten worben, es find immer neue Orbres an Deteftibs ertheilt worben, bie boch eine gang genque Renninift aller Borgange vorausfehten, bag man über ben Urfprung biefer Renninif taum zweifelhaft fein tonn. te. Wir muffen bier entfchieben wiffen, wie bie Gache liegt. Benn man baran bentt, bag bon ber Bertheibigung immer neue Antrage eingingen, fo tann es boch taum zweifelhaft fein, bag ber Bertbeibigung Manches befannt gemefen fein muß, mas boch nur burch bie berbrecherifchen Berichte Thiels erlangt fein tonnte,

Dr. Gello: Dem gegenüber habe ich auf bas Allerbeftimmtefte zu ertlären, baß ich auch jest noch nicht eine einzige Thatfache angeben tonnte, bon ber ich batte vermuthen tonnen, daß fie auf Informationen bon Thiel herrühre. Staatsan : an malt Braut: Rad meiner Erinnerung bat, als bie Gas de hier gu Sprache tam, Juftigrath Dr. Gello eine Erffarung abgegeben, in bem Ginne, bag er bon irgend welchen berbrecherifden Manipulationen Thiels teine Renntnig batte. 3ch babe ben Ginbrud, als batte er befunben wollen, bag er felbft nie an Thiel berangetreten, ibm aber auch nichts bon einer berbrederifden Thatigfeit Thiels befannt fei. Run erfahren wir, bağ Dr. Gello icon bamals wußte, bag Thiel mit Luppa bei ber hausmann und Callis gewesen war. Ich frage nun, ob Justigrath Dr. Gello geglaubt, Thiel habe bies aus Uneigennut gethan. Juftigrath Dr. Gello: Meine Erregung f. 3t. entftanb, wie ich wieberhole, baraus, bag herr Stierftabter behauptete, er habe bon Thiel erfahren, bag ich 200,000 Mt. in Ausficht gestellt hatte. 3m lebrigen hatte ich bamals noch bie Pflicht ber Amisverschwiegenheit, von ber ich jest entbunden bin. Borfigenber: 3ch tonftatire, bag ich benselben Einbrud hatte, wie ber herr Staatsanwalt, bag fich bie mit befonberer Feierlichteit abgegebene Erflarung bes Bertheibigers auf Thiel im Milgemeinen bezog. Es mare bod minbeften & Pflicht gemefen, irgenbmie auf bas Bebot ber Mmtsberfchwiegenbeit bingumeifen. Bei ber befonbers feierlichen Art machte es boch ben Ginbrud, als ob

ber Bertheibiger feft bon ber Unschuld Thiel's überzeugt fet Rechisanmalt Dr. Berthauert Der Berfigenbe bei fich etwa babin geaugert, bag eine Spur bes Berbachis, ben amtlichen Berichten bes Thiel Renntniß gehabt gu haben, bestehen bleiben würde, wenn nicht die Unmöglichkeit nachge-wiesen würde. Ich bin in ber Lage, die Unmöglichkeit nachgu-weisen. So viel ich weiß, soll Thiel ben Besuch bei ber Callis im Januar gemacht haben. 3ch bin erft viel fpater überhaupt in die Bertheibigung eingetreten, habe von Thiel tene Abnung gehabt. 3ch babe feine feierliche Ertlärung abgegeben, batte fie aber aufs Feierlichfte abgeben tonnen, weil mir nicht bas Geringfte babon befannt war, was Thiel mit Luppa borbatte, R. M. Dr. Fuch 8: Wer herrn Stierftabter auf Grund feines überraschenden Mittheilungen an bem betr. Tage scharf ange griffen hat, war nicht Rollege Sello, sonbern ich. Meine Ent-rustung war optima fibe ausgebrudt. Wir werben bier mit einer außerorbentlichen fcweren Befculbigung belaftet unb bitten, uns boch gunachft mitzutheilen, was an Thatfachen bor-liegt. Staatsanwalt Braut: Die herren Bertheibiger tonnten mit Borftrafen-Bergeichniffen und Mohnungsregiftern aufwarten. Thiel hat zugeftanben, bag er folche an Buppa gegeben bat, und jeber bernunftige Menfch muß fich boch fagen bağ er biese Dinge nicht in ber Tasche behalten, sonbern an bie Bertheibiger weiter gegeben hat. Borf.: Thiel hat auch geftern bei ber Ronfrontation mit Dr. Gello bor bem Unterfue ungsrichter ausbrüdlich gefagt, er habe im Marg bem Dr. Cello gefagt, bag er bestochen fei. Thiel hat sich auch ertundigt, ob bnech Dr. Sello schon ber Eib geleistet sei und sich glüdlich ge schäht, baß dies noch nicht ber Fall sei. Ich habe bas bier zur Sprache bringen milfen. Rechtsanwalt Fuchs: Wenn Thiel nichts weiter geliefert hat, als Borftrafen- und Wohnungstegifter einzelner Zeugen — wober follte benn wohl bie Bertbei-bigung feben, bag bies von amtlicher Stelle tomme? Richts berechtigt zu bem ber Bertheibigung gemachten schwerwiegenben Bortourf. Ich habe folde Berichte nie gesehen und empfangen, aber felbst wenn ich erfabre, wo herr & ober herr D wohnt, fo würbe ich nie auf ben Gebanten tommen, bag bie Mittbeilung von einem Beamten berührt. Ich habe nie Mittheilungen über bie Borftrafen ber Zeugen erhalten. Meine Angaben über bie Borftrafen ber Schnörwange und ber Ehlert beruhen auf met nen Rotigen ber erften Berhandlung. Rechtsanwalt Dr. Werthauer: Borftrafen- und Bohnungsregifter tonnen boch feb leicht auch von Deteftivs erfundigt werden. 3ch bin feit 8 Jahren Bertheibiger und habe auch noch nicht eine einzige bilgiplinare Rüge erhalten. Die Bertheibiger wurben nicht mehr im Gaale fungiren tonnen, wenn ein folder Berbacht weiter auf ihnen ruben follte. Die Rechtsantvälte Beinemann, Mronter und Menbel fcbliegen fich ben Erflärungen bes Rechtsanwalts

Der Geifteszuftand ber Bengin Chlert.

Die mebiginifden Gachberftanbigen biften mit Bezug auf bie Zeugin Chlert ein Gutachten abgeben zu bilte Brofeffor Dr. Gulenburg: Rach ber larmenben Sche ne, bie gestern bon ber Chlert im Gerichtsfaal aufgeführt motben fei, habe fich fein feit bem erften Auftreten ber Ghlert bor Gericht aufgetauchter Berbacht, baß fie nicht geiftig normal fet, bis gur Gereifbeit verftartt. Es liegt ein inpifcher Gell jener Rrantheit vor, bie man früher "Moral infanity" nannte. 311 beutiger Beit gebe man aber babon aus, bag es angeborenet Schwachfinn fei. Beifiber Landgerichtsrath Lauterius: Ich babe ibr Gutachten babin verftanben, baf bie Ehlert geiftenfchmad und nicht geiflestrant fei und wie ftellen Gie fich gu ber Frage: Db bie Chlert fich bei bem gestrigen Auftritt in einem gurftanbe ber Aufregung befand, woburch bre freie Billensbestimmung ausgefchloffen murbe? Profeffor Gulenburg: Das Lettete nehme ich an. Der Ghlert fehlen bie fammtlichen moralifden Elemente, einem Untrieb gu wiberfteben, wie burch ihre gange Lebensführung bewiefen wirb. Dr. meb. Do 11 fchlieft fic im Befentlichen bem Gutachten bes Brofeffors Gulenburg att. Benn man auch bon einer beftimmten Beiftesftorung nicht forte den tonne, fo pflege in folden Gallen boch ber § 51 bes Git. G.-B. gur Unwendung ju tommen. Much biefer Gadverftan-bige halt bie Beugin Chlert nicht fur eibesfähig. Der Gerichtshof befchließt mit Rildficht barauf, bag bie Cachberftanbigen bei bem geftrigen Auftritt nicht gugegen gewefen feien, und bag feiner ber Unftaltsargte, Die mit ber Ehlert in Beriffe. ung getommen feien, einen Zweifel an ihrer Beiftesgefunbleit batten laut werben laffen, bie Ghlert nur borläufig aus ber ihr auferlegten breitagigen Saftftrafe gu entlaffen und fich weiteren Beidluß borgubehalten.

Beigeitommissar Weiß giebt bem Kriminalschuhmann Stierstäbter ein glanzendes Zeugnis. Die Mutter ber jungen Ehlert sucht Stierstädter erneut zu belasten. Dann wird die Berhandlung auf Samstag vertagt.



Gonegi hingerichtet. Ins Berlin, wird gefchrieben : Rachdem ber Raifer bas vom Schmitt gericht am Landgericht I gefällte Todesurtheil beftatigt hat, wurde bem Doppelmorder Gonegi am Donnerftag Mittag 1 Uhr bie bevorftehende Bollftredung bes Ut theils angefündigt. Gonegi murde barauf in einem Befangnigmagen, ben zwei berittene Schutmanner geleiteten, nach dem Gefangniß zu Plopenfee gebracht, in beffen Def die hinrichtung ftattfinden follte. Trop aller Borbereitungen glaubte ber Berurtheilte immer noch nicht, bag er bing richtet werden follte. Bielmehr war er der Meinung, bas man ihn nur erschreden wolle, um auf diese Weise ein Geftandnig von ihm zu erlangen. Erft als ihn um halb 8 Ilhr Abende feine Frau befuchte, um Abichied von ihm gu nehmen, gab fich Goncgi feiner Taufdung mehr bin. Um halb 9114r verlangte er gu effen. Auf die Frage, ob er rauchen u etwas trinfen wolle, antwortete er: "3 bitt' fcon, i bin fein Raucher und Saufer gewesen, aber a biffel Wein. Dit einem Biertelliter leichten Rothweins begnugte er fic Der Brediger wiederholte feine Bejuche mabrend ber Ragt

ma in hine Diesen Stra eichtung Gebulf bereitu 7 manner Burger gegeber 3fen niellt hills b

Jie nie be Berurt Oberior bem T wie mi ber nie mit ber nie Mitte. mahrer hand bie Utr Sharf feredur

bem B fired in in ein Arbeit und de gebrad gang i

Jahre tergrö Orte branch Grben iber Ber i ber C nicht belege eine E Miler

Breis Die E Berhöt biefem jenige welche Gruni Jamil um 2 find f nicht Bohn

iduite

mit i lo rei Bies des im &

Aber

binge

Berja famm 15. S ant bach wirth

Beill Flöri fiberi tiner Ring blirft

Aran Brei behui

mehrere Male. Goncgi war febr unruhig und ichlief mine Minute. Fortwährend behauptete er, fowohl dem Geifts wie dem Auffeher gegenfiber, bag er unschuldig fei. Die hinrichtung Gonegi's ift gestern worgen um 73/4 Uhr auf dem hofe ber gtrafanstalt zu Blobenfee burch ben Scharfnater Schwieg aus Breslau vollzogen worden. Der Scharfrichter Schmiet, ber heute feine vierte Dinndtung vollzog, fam gestern Rachmittag um 3 Uhr mit vier wehllifen von Breslau hier an. Er traf fofort feine Borbereitungen auf bem Gefangnifihofe. heute Morgen um 1 Ilhr erichienen ein Revierleutnant mit 10 Schut-Innern, feche Genebarmen und zwei Gemeindedienern, femer ber Gutevorfteber Schröder von Blogenfee mit 3molf Bargern Moabits als Beugen. Rarten waren nur 33 aussegeben. Kurz nach halb 8 Uhr fam Oberstantsanwalt Dr. Jenbiel mit dem Gerichtshof, der das Todesurtheil ge-Elle hat. Bunft 73/4 Uhr befahl er die Borführung des Errurtheilten. Das Armefünderglödchen begann zu lauten. Cherinipettor Schmidt trat in Die Belle und forderte ben bem Tobe Berfallenen mit den Borten : "Gonegi, jest geben wir mit Gott !" jum lebten Gange auf. Der Berurtheilte, ber nichts mehr genoffen hatte, ging afchfahl aber rubig gum Ridtblod. Bred. Dirid und Oberinip. Schmidt gingen vorauf, 1 Derauffeber und 2 Auffeber nahmen den Berurtheilten in Die witte. Der Dberftaatsanwalt verlas ben faiferlichen Erlag, mabrend bie Unmefenden das haupt entblogten oder bie fend an ben Belm legten, und zeigte bem Berurtheilten Unterschrift bes Raifers. Dann übergab er ihn bem Starfrichter, ber ichon nach wenigen Gefunden die Bollfredung bes Urtheils melbete. Der gange traurige Alt von bem Austritt aus ber Belle bis gur Melbung ber Bollredung dauerte nur 5 Minuten. Die Leiche wurde einem niedrigen ichwarzen Garge auf einem einspannigen Arbeitewagen ber Anftalt in Begleitung der feche Genbarmen and ber beiden Gemeindebiener nach dem Anftaltofriedhofe gebracht. Bublifum hatte fich draugen bor ber Unftalt nur ung wenig eingefunden ; es waren faum 20 Berfonen ba.



Aus der Ilmgegend.

. Bierftabt, 6. Dezember. Bahrend ber beiben letten Babre batte fich unfer Dorf hauptfachlich nach Erbenheim gu bergrößert. Die Bauplate waren broben billiger ale im Orte und an ber Biesbadenerftrage und die Bauberren muchten feinen Blat für Strafen liegen gu laffen. Die erbenbeimerftraße ift aber nun foweit faft ausgebaut, wie ber Bebauungeplan ffir ben Gfibtheil unferes Dorfes reicht. Der nun darüber hinaus bauen will, der muß 5 Meter von ber Strafe bleiben. Auch find Die Bohnbaufer bortfelbft nicht fo rentabel wie in bem westlichen, nach Biesbaden gu belegenen Theile. Go find für Diefes und bas nachfte 3abr eine Angahl Reubauten an ber Biesbadener-, Blumen- und Allerftraße vorgesehen. Die Bauplate werden im Durchdmitt gu 150 DR. per Meterruthe erworben. Doch foll eine britfteigerung berfelben in furger Beit gu erwarten fein. de Miethspreife, welche noch bor zwei Jahren in gar feinem Berbaltniffe jum Breife ber Wohnhaufer fianden, find in bejem furgem Beitraum fo rapid geftiegen, daß felbft bie-Inigen Sausbefiger jehr ihre Rechnung finden tonnen, belde ihre Baufer gu hoben Breifen erworben haben. Der Grund diefer Breidsteigerungen ift in dem Bugug ber gamilien gu juden. Binnen Jahresfrift bat fich unfer Dorf um 246 Geelen, d. h. um 8,20 pCt. vermehrt. Gefucht ind befonders fleinere Wohnung, mahrend größere Wohnungen Micht felten monatelang leer fteben, bis fich Wiesbabener amilien finden, welche diejelben beziehen, tropbem folche Bohnungen im Bergleich gu ben Miethpreifen Wiesbadens tilt unter der Halfte des Preifes zu haben find. Allertings muß der Mangel an Bafferleitung, Gasleitung uim. mit in den Rauf genommen werden. Dafür ift die Luft o rein und gesund, wie wohl in feinem anderem Bororte Biesbadens.

tz.

til.

em

of jen

がない

Grbenheim, 7. Dezember. Die land wirthichaftliche Berjammlung, die auf Beranlasjung des 13. Landw. Bezirksvereins morgen (Samstag) Abend im Gasthause "Zum Schwanen" hier stattsinden und in der Verr Landwirthschaftsinspektor Keiser vom Hos Geisberg über das Thema: "Neues aus dem Gesammtgebiete der Landwirthschaft" sprechen sollte, mußte auf nächsten Mittwoch, den 12. d. M. verschoben werden. — Außer dieser Berjammlung veranstaltet genannter Bezirksverein noch Bersamlungen am 9. Dez. zu Dieden bergen, am 15. Dez. zu Connen berg, am 16. Dez. zu Ralau am 22. zu Kloppenheim und am 23. zu Rede abach. In sämmtlichen Bersammlungen wird herr Landwirthschaftsinspektor Keiser über landwirthschriftliche Fragen Verträge halten.

Beilbächer, 7. Dez. Der Sohn bes herrn Conrad Beilbächer hier fand heute Mittag auf bem Wege nach Bibrsheim eine Brieftaube, welche von 2 habichten Eberfallen und getödtet worden war. Die Taube trug außer tiner Schnur um ben hals einen 1/, Centimeter breiten Ring mit bem Zeichen 0459 K 120. Diese Angaben burften für Brieftaubenbesither vielleicht von Interesse sein.

n Sochheim, 7. Dez. Da man hier mit der Absicht umgeht, versuchsweise einen Frühjahrs-Pferder, Rindvieh- und krammarkt einzusühren, wurden, wie wir hören, zu diesem Bwede von der Gemeindebehörde Berhandlungen eingeleitet behufs Erwerbung eines geeigneten Marktplates.

nn Mus dem blauen Ländchen, 7. Dez. Die Sübdeutiche Gisenbahngesellsquaft, welche es übernommen hatte, die Län die es bahn zu banen und die Plane hiersfür spätestens Ansangs Juli den Betheiligten in einer anszuberaumenden Bersammlung vorzulegen, ist letterem Bersiprechen bis heute noch nicht nachgetommen. Dagegen hat sie jept die Forderung gestellt, daß Staat, Provinz und Kreis sich für die Dälste des hierzu erforderlichen Kapitals als Aftionäre an dem Unternehmen betheiligen. Außerdem sollen die Gemeinden das Gelände unentgeltlich stellen. Damit scheint das Projest der Ländchesbahn wieder in weite Ferne gerück zu sein.

* Maing. 8. Dez. In ber neuen Unlage murbe gestern ein gut gefleibeter, ca. 30 Jahre alter Mann er icho ifen aufgefunden. Der Unbefannte hatte außer einigen Taschentlichern, die M. v. B. gezeichnet maren, feine

Berthgegenstände bei fich.

i Rübesheim, 7. Dez. Der Trajektdampfer "Bingerbrud" ft ie f beute, als er zur Abholung eines Brudenichiffes nach Walluf fahren wollte, unterhalb der Rheinhalle mit einem Schleppdampfer zu fammen, wobei ersterer auf einen Felfen auffuhr und babei eine Leckage erlitt, die deu Dampfer zum Ginken brachte. Der Schiffsverkehr erleidet durch diefen Borfall keine Störung.

i. Raftatten, 7. Dez. Der hiefigen freiwilligen Feuerwehr wurde feitens ber Machen-Münchener Feuerverficherungs-Gefellichaft eine Gratifitation im Betruge von 190 M.

ausgezahlt.

i Branbach, 7. Dez. herr Maurermeifter B. Balm faufte ben bem herrn 3. Rramer 2r gehörigen Steinbruch

gum Breise von 1250 W.

* Riederlahnstein, 7. Dez. Rach der am 1. d. M. stattgehabten Bolfszählung hat hiesige Stadt 4178 Einwohner gegen 3413 im Jahre 1895. Der Zuwachs von 765 Personen liefert den Beweis für das Aufblühen unserer Stadt und ist anzunehmen, daß wir bei der nächsten Zählung über 5000 Einwohner aufzuweisen haben werden. — Die Bieh- und Obstbaumzählung hatte solgendes Resultat: 37 Pferde, 1 Esel, 104 Stück Rindwich, 4 Schafe, 80 Schweine, 186 Ziegen, 1086 Hühner z., 12 Bienenstöde und 9111 Aepfel-, Birnen-, Zwetschen- und Kirschbäume.

e. Oberlahuftein, 7. Dez. Am nächften Sonntag Abend wird herr Pfarrer Bender im hiefigen ebangel. Gemeindehause einen interessanten Bortrag über die Raiserreise nach Jerusalem veranstalten, den er durch

Borführung einer Anzahl Lichtbilder vervollständigen wird.

* Riederneisen, 6. Dez. Das Ergebniß der Bolfs, Bieh. und Obitbaumzählung int für unsere Gemeinde folgendes: Anwesend waren 467 männliche und 474 weibliche Personen, Summa 941. Die Bevölferung ist seit 1. Dezember 1895 um 33 gestiegen. Ferner wurden gezählt 52 Pierde, 587 Stüd Rindvich, 110 Schafe, 502 Schweine, 206 Ziegen, 1322 Stüd Federvich, 37 Bienen

ftode und 3778 Obftbaume. . Robleng, 7. Dez. Ueber ben Bergrutich bei Ghrenbreitstein wird noch Folgendes berichtet: Auf ber Berghohe unterhalb des Teftungeberges Ehrenbreitstein hat die Firma Rapitaine aus Ballendar Thongruben angelegt und bie abgebedte Erbe mehrere Meter boch aufgeworfen. Diefe Erdmaffen, mehrere Taufend Rubifmeter, find feit ber Racht jum Conntag in Bewegung und hatten bereits am Conntag Abend bie Chauffee überichüttet. Die auf ber Berghobe augesammelten Baffermaffen ichoben die Erd- und Thonmaffen weiter in's Thal. Auf der Strede verfehren 246 Buge in 24 Stunden, fo daß die Betriebofibrung eine fehr besteutende ift. Die Aufraumungearbeiten find fehr ichwierig, ba die Erdmaffen immer mehr nachbrangen. Das gange Pionier-Bataillon mit einigen hundert Erdarbeitern ift beichaftigt, junachft Graben filr bas Baffer gu gieben, bann erft ift baran ju benfen, die Landftrage und bas Bahngleis frei gat machen. Die Babnverwaltung beabsichtigt, den Berfonenvertehr dadurch wieder in Betrieb gu bringen, bag bie Buge ab Roln bis oberhalb ber Station Ballenbar und ab Chrenbreitftein bis gur Unfallftelle fahren. Dieje Stelle foll durch einen Rabbampfer auf dem Rheine umfahren werden und die Baffagiere und Gepad fin und ber beforbern. Mon ichatt, bag bie Aufraumangearbeiten immerbin acht Tage in Anjprud nehmen werder



Wiesbaden, 8. Dezember.

Bon ber Runft bes Edjenfens.

Schon gar manches Wort ist über die Kunst des Schenkens gesprochen und gedruckt worden, und doch sind wir noch immer sehr weit davon entsernt, diese Kunst zu einem Gemeingut des deutschen Boltes erhoben zu haben. Wohl gilt Deutschland als ein Land vieler Geschente, aber wie groß auch unsere Fortschritte in allen möglichen Künsten sein mögen: die Kunst des Schentens ist nahezu zu einer Unart des Schentens geworden. Man schentt, weil man schenken muß, schentt, um seine Berpslichtung gegen irgend Jemand versäumt zu haben, schentt, um sich nicht sumpen zu lassen. Es wird sogar aus gut verdürzter Quelle von großen Familientreisen erzählt, wo es üblich ist, in den Begleitbrief zu einem Geschent den Satz einzussehen: "Solltest Du mir den Gegenstand selbst einmal früher geschentt haben, so nimm es, bitte, nicht übel." Diese geniele Wederendung läßt also auf eine Art wandernder Lotterie innerhalb eines ausgebreiteten Familien-Complexes schließen — ein Zustand, der den Begriff des Schenkens in jenen Kreis plattester Alltäglichseit hinunterzieht, den wir als das Reich der Banalität zu bezeichnen gewöhnt sind.

Wo bas Schenken auf biefe Art zu einer Landplage ge worben ift, mare es weit richtiger, Die Bewohnheit abgufchaffen. Der Grundgebante eines jeben Schentens ift boch, Freude gu bereiten, einem allgemeinen Bohlwollen Musbrud gu berleiben. Bo wirtliche Liebe borbanben ift, fallt ja bas Schenten niemals schwer. Man weiß genau, womit man eine wirts liche Freude bereiten tann. Anders mit benjenigen Menschen, gu benen man nur in ber Begiebung allgemeinen Bobimollens und einer gewiffen Berbindlichteit fteht. Man will biefem Boblwollen und biefer Berbindlichkeit gu gewiffen Beiten bes Jahres, ju Weihnachten ober ju Geburtstagen einen greifbaren Musbrud berleiben, indem man ein Geschent barreicht. Aber was foll man fchenten? Die Frage ift um fo fchwerer zu erle-bigen, als eine gewiffe Borliebe für prunthafte Gegenstände um fich gegriffen hat, die anscheinend einen viel höhern Geldwerth barftellen als ben, ber wirtlich bafür verausgabt wurde. Eine Belt bes propigen Scheins hat fo auf gwieface Urt aus ber Runft bes Schentens eine Unart gemacht.

Denn ist es nicht eine Unart, ja mehr als eine Unart, einem Menschen, dem man sich derbindlich erweisen will, mit einem minderwerthigen Blendwerte abzusinden? Wir spotten wohl über das unaufrichtige und betrügerische Höslichteitswesen der Chinesen, die noch stolz darauf sind, daß sie bester als wir versiehen, den Mitmenschen zu betrügen. Aber sind wir wirklich besser als sie? Man tann höchstens sagen, daß wir es in der Täuschungstunst noch nicht ganz so weit gebracht haben wie sie. Das System sieht im übrigen auch dei uns in Blüthe.

Bare es nicht an ber Beit, es abgufchaffen?

Bewiß, werben viele fagen, gewiß, am beften ware es, bie gang läftige Geschentplage zu befeitigen. Ach nein, bas bieße benn boch zu weit gehen. Man wurbe gleichzeitig eine Menge Boblwollen und Berbindlichkeit aus ber Welt räumen und bas mit unfer beutsches Beiftes- und Gemulthaleben um einen grogen Theil eines poetifden Baubers armer machen. Die borgeblichen Babrhaftigfeits-Fanatiter, Die alles Schenfen aus berbindlicher Gefinnung fur Seuchelei ertlaren, haben nur einen gang befchränften engen Theil bes Lebens beobachtet und feinen eigentlichen großen Bug garnicht begriffen. Denn es ift uns möglich, Liebe im engften Ginne bes Bortes für alle Denichen zu empfinden, die man tennt. Wohlwollen aber tann man für alle empfinden, und wenn die Sitte bes Schenkens ichon gar teinen anderen Werth batte, als daß fie von Zeit zu Beit bas Uhrwert bes Boblivollens mit Del verfieht und fleine reibenbe Sinberniffe aus bem engern Berfehrsleben binwegraumt, fo mare bas icon unenblich viel werth.

Die Sitte des Schenkens hat aber auch einen volkswirthsschaftlichen Werth. Ohne sie würde gar manche Industrie völzig sahm gelegt. Und im richtigen Erfassen der volkswirthschaftlichen Bedeutung der Kunst des Schenkens liegt das Mittel, den Geschenken den Beigeschmad der Heuchelei zu nehmen. Man gebe den Schleuder-Artikeln ein für allemal den Abschied. Alles was mehr vorstellen will als es ist, bleibe von der Geschenkliste verdannt. In den kunstgewerblichen Wertstätten und Handlungen sind gegenwärtig Geschenk-Gegenstände im Werthe don 5 Mark, 10 Mark und auswärts zu haben. Solz

der Gefdente braucht fich niemand gu fcamen.

* Bezirteangelegenheiten. In ber letten Gigung des Landesausiduffes wurden folgende Beichluffe bon allgemeinem Intereffe gefaßt : Mus ber ftandifden Guifstaffe murben folgenden Gemeinden Darleben gu niedrigem Bind. fuße verwilligt : Bleffenbach gur Beftreitung von Wegebaufoften 1380 D., Solghaufen b. B. ju dem Coulhausbau 7000 M., Grengau gur Anlage eines Todtenhofes 800 M. Aus bem Meliorationsfonds wird ber Gemeinde Billingen gur Erwerbung von gandereien für Erbreiterung eines Schutgeheges ein unverzinsliches, mit 5 put. gu tilgendes Darleben von 375 DR. in Ausficht geftellt, Dberlieberbach gur Anichaffung einer Gemeinde-Laftwaage ein unverginoliches, mit jahrlich 20 pCt. rudgablbares Darleben von 1800 DR. bewilligt und der Biefengenoffenichaft Unfpit gu Sabfeld gur Bieberherftellung eines Wehrs ein Buichug von 333 DR. gewahrt. Die Bertrage wegen Uebernahme ber Bicinalwege Springen nach der Wisperftrage und Mottau-Beilmfinfter werden genehmigt. - Die für das Jahr 1901 für je 1000 Darf Beitragefapital auszuschreibenden ordentlichen Beitrage gur Raffauifden Brandverficherungs-Unftalt merben, wie feitber, auf 45 Pfennige feftgefett und befchloffen, Diefelben bom 1. April ab gur Erhebung gu bringen. - Der Abichlug bes zwifden bem Begirtsverbande und ber Aftienrefellichaft für Babu-Bau- und Betrieb gu Frantfurt a. DR. fiber bie Betheiligung bes Begirfeverbandes an ber Rleinbahn Dodit-Ronigftein vereinbarten Bertrage wird genehmigt. - Rachdem dem Begirfsverbande die Allerhöchfte Genehmigung gur Annahme ber von bem verftorbenen Rentner Marcuje testamentarifch vermachten 50,000 DR. ertheilt worden ift, wird die Borlage einer Ordnung für die Berwaltung ber Marcuje-Stiftung, welche fich an die Bestimmungen bes Teftas mente anichließt, genehmigt. Der Bortlaut berfelben ift folgender:

"Ich bestimme hiermit die Summe von 50,000 DR., welche an ben Begirfeverband des Regierungsbegirfs Bies. baden als Legat ausgezahlt werden follen, bamit dieselbe eine besondere Marcuse-Stiftung errichte, welche armen Rrüppeln, Amputirten, folden Siechen, die burch Arbeit nichts mehr verdienen fonnen, Unterbringung und unentgeltliche Berpflegung gemahren foll. Diefes Rapital mit Binfen foll nur gu dem angegebenen Zwede verwendet werden." Die naberen Bestimmungen foll der Landesausichuß treffen und befannt maden. "Damit folde hilfstofe Berfonen aus dem Regierungebegirt erfahren, wie und mo ihnen eine bauernde und gute Aufnahme gefichert ift und damit fie veranlagt werben, nicht mehr bei Geften und auf öffentlichen Blagen durch Erregung von Mitleid ihren Lebensunterhalt burch Erlangung bon Almojen fich zu verschaffen." Rach ber genehmigten Ordnung für die Mareufe-Stiftung follen die Bestimmungen fofort in Birffamteit treten. Gefuche um Aufnahme find an ben herren gandeebireftor in Biesbaden zu richten und find damit die Radmeifen vorzulegen, welche in der bemnachft zu erlaffenden öffentlichen Befanntmachung bezeichnet

s. Lehrerversammlung. Der Lehrerverein "Biesbaden-Land" halt nächsten Camftag (15. d. Mts.), Rach-

mittags 3 Uhr, in ber "Mainger Bierhalle", Mauergaffe biet, seine Monatsversammlung. Tagesordnung: 1. Berathung über den Statutenentwurf der "Wilhelm-Augusta-Stiftung", 2. Abrechnung, 3. Reuwahl des Borftandes.

* Begirtefunde. Rach weiteren anläglich ber Freitags. figung gefaßten Befchluffen find für die Berwaltung bes geiftlichen Amtes befähigt einfach alle orbinirten Berfonen. - Untrag ber Rreis-Sonnben Biebenfopf und Ballau, betr. bie 3jahrige Tagung ber Rreisspnoben (aus Sparfamfeits-Rudfichten) werben burch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Um weiter ber Gefahr aus dem Wege zu gehen, daß der Gefegentswurf an der Streichung des Schlußsages der § 14 des Entwurfes scheitere, stimmt die Spnode einem Antrag des Spnodalen E i b a ch zu, edentl. auf diesem Beschlusse nicht bestehen zu wol-Ien. - Reu eingegangen ift ein Antrag auf Anftellung eines Begirts-Rirchenbaumeifters. - Die Schluffigung ber Spnobe findet aller Borausficht nach am tommenben Montag ftatt. -In ber heutigen Samstagsfigung ber Spnobe lag ein neuer Untrag ber Synobalen & a e f a r und Genoffen por, ben Synobal. vorstand zu ermächtigen, etwaige nöthige redattionelle Aender-ungen an bem Gesetzentwurf betr. Abanderung ber Rirchen-Gemeindes und Shnobal-Orbnung vorzunehmen. - Des Weites ren erftattete Synobale Schröber Bericht über bie Borbes rathung bes Untrages Bidel, betr. ben Bufammenfclug ber beutiden evangel. Lanbestirchen gur gemeinfamen Bertretung ihrer Intereffen unter Bahrung ihres Betenntnige und Rechtsftanbpunttes. Die Synobe ftimmte bem Antrage gu. -Die Borlage bes Ronfiftoriums betr. eine Beigabe gum Chorals buch (Berichterftatter: Synobale Beefenmener) gelangt gur Annahme, ebenfo ein Antrag Schröber im Ginne ber gestrigen Untunbigung, wonach bem Kreis-Synobalvorftanbe bas Borfchlagsrecht zugeftanben wird bei ber Reubefepung bon Decanatsftellen; - letterer Untrag mit ben Stimmen ber Linten, ber Mittelpartei und einiger Mitglieber ber Rechten, gegen ben weitaus größeren Theil ber Rechten. - Der Untrag Bidel, betr. bie China-Miffion, bat folgenben Wortlaut: Begirff. Spnobe weift bie unberechtigten Unichulbigungen, welche aus Unlag ber dinefifden Birren gegen bie evangel. Miffion erhoben worben find, jurud und fpricht bas fefte Bertrauen gu ben Pfarren und Gemeinben unferes Begirts aus, baß fie fich burch jene Ungriffe nicht beirren laffen, fonbern im Begentheil mit um fo größerem Gifer fich baran betheiligen werben, bamit bas Evangelium unferes herrn Jesu Chrifti mit feiner reichen Troft und Liebes- und Segensfülle auch bem Millionenpolfe bes Oftens gebracht werbe und aus ber jegigen Thranenfaat eine Freubenernte reife. Spnobale Bidel motivirt ben Untrag. Synobale Caefar betämpft benfelben als gu breit und zu wortreich. Bu gunften eines einfacheren Antrages ber-felben Tenbeng, welchen Spnobale Caefar einbringt, gieht Spnobale Bidel feinen Untrag gurid. Der zweite Untrag gelangt einstimmig gur Unnahme.

!! Worftliche Berjammlung. Die erfte biesjährige Binterverfammlung ber Forftwirthe bes Regierungs. begirfe findet am 15. b. Dite., von 1 Uhr Rachmittage ab, int "Botel Ronnenhof" hier ftatt. herr Regierungs und Forftrath von Alten referirt fiber bas Thema: "Forstliche Streifgige burch Baris und die Weltausftellung".

. Rationalliberaler Wahlberein. Unter bem Borfite bes herrn Architeften Raufmann fand am Mittwoch im "hotel hahn" eine gut besuchte Mitglieber berfammlung fiatt. Die Bahl des Borftandes, bie nach einigen einleitenden Borten des bieberigen Borfigenben ftattfand, ergab bie Bahl bes herrn Rechtsanwaltes Fris Siebert als Borfigenben. Als beffen Stellvertreter und als Schriftführer wurde Berr Rechteanwalt Dr. Frit Scholg und als Raffenführer berr Dr. 2. Dreper gewählt. Rachbem herr Stadtrath Bartling in großen Bfigen ben heutigen Stand ber Bartei und bie Organisation bargelegt hatte, wurde bie Bersammlung geichloffen.

* Bortrag. Es burfte feit langer Beit faum ein Borwurf bon folder Schwere und babei fo unter bem Scheine mahrheits- und aftengemäßer Darftellung gegen bie tathol. Rirche und ihre Ginrichtungen erhoben worden fein, wie dies Robert Gragmann in feiner vielgenannten und weitverbreiteten Brofchure gethan hat: "Auszüge aus ber ... Moraltheologie bes heiligen Dr. Alphons Maria be Nign ri." Zwar hat bereits Bring Mar bon Cachfen bie Behauptungen Graf. mann's in einer Brofdire auf ihren mabren Berth gurildgeführt, boch burfte eine popular miffenichaftliche Beleuchtung biefer Materie, wie fie Berr Bralat Dr. Reller für nächften Mittwoch, ben 12. Dezember, Abends halb 9 Uhr (fiebe Unnonce), im Caale bes Lefevereins jum Gegenftand feines Bortrages gemacht bat, Bielen willfommen fein. Erwachsene ohne Untericied ber Confession haben freien Butritt.

* Ronigliche Schanfpiele. Chatespeare's "Rauf. mann bon Benebig", ber morgen erneut in forg-faltigfter funftlerijder Durcharbeitung in Scene geht, wird auch zugleich eine ungemein intereffante Gulturft ubi e im Milieu ber Benetianifden Renaiffance bieten. Der größte Theil ber neuen Deforationen, fo bie Biagga mit bem Martusbom und bem Blide auf bie Rirche Ganta Maria bella Galute, bas enge Canalbiertel Benedigs, bie Borgia-Gemacher ic. find wiederum bon den Biener Deiftern Rautsfy und Rottonara gemalt. Die Garten der Porgia find bier in den Ateliers des Rönigl. Theaters nach Entwurf bes Ober-Infpeftors Schid bom Softheatermaler Schaupal ausgeführt. Die coftumliche Musftattung nach ben Entwürfen bes Ober-Infpettore Raupp ift getreu nach den Deifterwerfen ber Renaiffance gefertigt.

. Enrhand. In bem morgen, Rachmittags 4 Uhr, im Curhaufe ftattfindenden Symphonie Concerte tommen gur Aufführung: Bum erften Dale: Concert - Duberture in D-moll von Em. Moor, Erfter Cat aus dem Biolin-Concert in D-dur von Tichaitowsth (Berr Sugo Brebich, Mitglied bes Orchefters), Andante in G-dur aus bem vierten Orchefter-Concert von Sandel und Symphonie in Es-dur pon Sandn.

. Rectorprufung. Bu ber geftern und corgeftern in Caffel bor ber guftanbigen Briffungs-Commiffion ftattgefundenen Rectorpriifung hatten fich auch aus der hiefigen Lehrerschaft wieder zwei herren, die herren Mittelichullehrer R. Bartmann (Bleichftraffchule) und Friedrich Berner (Schulbergichule) eingefunden. Beide Derren haben bas Eramen beftanben.

* Das Changenbergiche Confervatorium für Mufit (Wilhelmftr. 12) veranftaltet Conntag, ben 9. Dez. Bormittags halb 12 Uhr und Nachmittags halb 6 Uhr in bem Caale ber "Loge Plato", Friedrichfir., zwei Bortrags-übungen eines Theiles ber Oberklaffen. Reben Rlavier-, Biolin- und Cello-Bortragen ift ein breiterer Raum ben Rammermufit- und Gefangenummern jugewiefen. Go fommt unter anderem ein Trio von Beethoven, Streichquartett von Sandn und bas berühmte Forellenquintt bon Coubert gur Aufführung ; an Gejangswerten berzeichnet bas Brogramm ein Duett, fowie Gefange aus Dratorien und Lieber. Das Klavier bringt bervorragende Berfe von Bach, Scarfatti, Chopin, Liszt, Brahms ufm. ; Die Bioline folche von Beriot. Die Ausführenden find diesmal Schuler und Schulerinnen des Direftors ber Anftalt, D. Spangenberg, Rgl. Concert-meifters Romat, ftabt. Concertmeifter Irmer, Ronigl. Rammermufifer Badhaus und bes Concertfangers 3an Bemfing, fammtlich Lehrer am Confervatorium. Der Gin-tritt zu ben beiben Beranftaltungen, Die ein besonberes Intereffe erweden, ift frei.

. Reftaurant "Falftaff". Das altbemahrte Reftaurant "Falftaff" bier, welches als gut burgerliches Saus weit fiber bie Grenzen unferes Regierungsbezirfs binaus befannt ift, ging in ben Befit bes Derrn Dtto Beib-

mann fiber. z Gine vielfopfige Bigennerbande hat fich heute Bermittag auf bem Gelanbe rechts ber Daingerftraße niebergelaffen. Rach ben gablreichen Belten gut ichliegen, welche die braunen Gefellen dort aufgeschlagen haben, icheinen dieje langere Beit bort campiren ju wollen. Diejer Abficht dürfte unfere Boligei boch entichieden entgegentreten.

z Tafchendieb im Gifenbahnguge. Bei bem geftern Abend um 7 Uhr abgegangenen Berjonenguge murbe in einem Abtheil ber 4. Wagentlaffe einer Frau, die ben Andreasmarft besucht hatte, ein Gelbtaidden mit Inhalt gefruhlen. Rachdem auf ber Ctation Curve von diefem Borfall Anzeige erstattet worden war, murbe auf ber Sahrt nach Rafiel eine Durchjudjung vorgenommen, Die aber refultatios verlief, ba ber Langfinger vermuthlich icon auf ber Station Curve umgeftiegen mar.

Celegramme und legte Magriaten. . Bien, 3. Des. Geit brei Tagen herricht auch bier großer Sturm, ber Rachts jum Orfan ausartete und viel Schaben anrichtete. Infolge bes andauernden Regenwetters ift in gang Defterreich Bodwaffer eingetreten. Die Donau ift rapide geftiegen und an vielen Stellen aus ben Ufern getreten.

* 2Bien, 8. Des. Das "Reue Biener Tageblane ift auf Grund eingeholter Informationen in ber Lage, Die Melbung, daß im Einvernehmen mit ber deutschen Regierung Bemuhungen im Gange feien, ben Befuch Rruger in Bien und Rom gu verhindern, foweit es fich um eine Betheiligung Defterreich-Ungarns handelt, ale bollftandie unbegründet gu bezeichnen.

Saag, 8. Deg. In ber Umgebung & rugers berlautet, bag alle meiteren Reifeplane bes Broff. denten aufgegeben feien.

Barie, 8. Dez. Gin 15jahriger Buriche, belgifder Rationalität, berfuchte in ber borvergangenen Racht ben aus Mont de Marfan fommenden Gilgug gum Entgleifen gu bringen, indem er ichmere Balten auf ben Schienenftrang bu legen versuchte. Die Bachsamfeit bes Bahnmarters Dercitelte biefen Unichlag. Der Schuldige erflarte, biefen Unichlag verübt zu haben, um Augenzeuge eines Gifenbahe. Unglude gu fein.

Berantwortlicher Rebatteur: Bilbelm Leufen. Berant-wortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für ben Retlamen- und Inferatentheil Bilbelm Berr, fammtlich in Biesbaben.

Marburg's Schwedenfonia.

befter Rranterbitterl queur, ift in allen befferen Colonialmaaren banblungen und Restaurationen erhaltlich Derfeibe ift nur achts wenn jede Flafche mit ber Firma ber Fabrilanten Briebr. Mar burg, Bicobaden, berfeben ift. Telephon Ro. 2069.

Biesbabener ilitär Werein.

Bir bringen biermit gur Renntniß, bag unfer fruberes, langjahriges und verbienftvolles Borftanbemitglieb

Friedrich Bäuser

am Donnerftag frub von feinem langeren fcmeren Beiben

burch einen fauften Tob erfoft murbe. Die Beerdigung findet Conntag, ben 9. b. BRtd., Borm. 11 1/2 Uhr vom Sterbebaufe, Kariftrage 10, aus fatt, und haben an berfelben theil ju nehmen die Mitglieder ber 1. Abiffig. (Buchftaben A. B. und D.) Entifchulbigungen wegen Richterscheinens find fchriftlich bei bem Obmann ber Abthig., Ramerad Baftian, Oranien-ftraße 28 angubringen. Bufammenfunft 11 Uhr im Bereinslofal. Abzeichen

find angulegen. Der Borftanb.



Co feben untengenannte Damen-Stiefel at.



So feben untengenannte herren-Stiefel aus!

Bir haben einige großere Poften feinerer Schubmaaren, barunter bie iconien Reifemuffer, ale Gelegenbeitefauf weit unter bem herftellungspreis erworben und bringen biefe von jegt ab gu Breifen gum Bertaufe, bie mit Rudficht auf Die bervorragenbe Qualitat ber Baaren ficher gang befondere Beachtung finden merben.

Sochelegante Berren . Schnürfliefel mit Badbefau, Werth 12-15 Mart, für 7.90.

Damen: bochfeine Chepreaup.Stiefel jum Anopfen und Schnuren, auch mit warmem Gutter und Ladfpige, für

Derren-Bicheleber Safen Stiefel, elegante 5.50.

Damen-Rnopffliefel mit Befay, ausge-

nabten Anopfiodern, erftelaffiges Fabrifat, Werth 8.50, für

5,50.

Für Frauen: Bontoffel, gefüttert, alle Rummern 36- 42, für

Gur Manner: biefelben Bantoffel, ge-füttert, Ro. 43-47, für

Far Frauen gefütterte Sausichube für 55 Bf.

Sausichube mit Gils und leichter Leber-

Bausichube mit Abfah für Damen aus Metton mit Geitenleber, ichorem Einfaß, fauber ausgeführt in fdmars, braun und marineblau, 1.65.

jest für

Ausfuh

resse

Mod

raveu

Unfere Rinder-Banofcube fur 35, 65 und 85 Bf. find die fconnen Artitel, welche fur blefen Preis überhaupt gut feben find, Bir vertaufen eine großere Angahl eingelner Paare mit einem Rabatt bis gu

Auf fammtliche vorfahrige Winterware geben wir ferner einen Rabatt von 25 % für furge Beit und bitten m defichtigung unferer Schaufenfter.

Fott & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgaffe 38, nachft ber Webergaffe.

Das Modewaarenhaus

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse, Haltestelle der elektr. Bahn,

empfiehlt zu

nachts-Geschenken

zu sehr billigen reducirten Preisen:

Schwarze glatte reinseidene Seidenstoffe zu Roben von Mk. 1.75 an, Glatte indische Seidenstoffe zu Roben und Blousen von Mk, LIO an, Gemusterte schwarze Seidenstoffe zu Roben und Blousen von Mk. 1.75 an, Faconnirte farbige Seidenstoffe zu Blousen von Mk. 1.75 an, Seidene Blousen von Mk. 13.- an, seidene Joupons von Mk. 14.- an, Moiré-Unterrocke, prima Qualitat, in allen Farben, a Mk. 7.50, Schwarze seldene Spitzen-Fichus von Mk. 3.50 an und höher, Aechte seidene Spitzen-Echarpes, 21, m lang, 25 cm breit, von Mk. 5.— an, Crême Tüll-Echarpes auf Brüsseler Tüll à Mk. I.—, Aechte Brüsseler Tüll-Echarpes mit Handstickerei à Mk. 4 .- per Stück, labots, grosse Schleifen in Chiffon und Tüll von Mk. I .- an, Seidene Ball-Echarpes, römisch gestreift, von alk. 1.50 an, Annanas-Fichus und -Echarpes von Mk. 3.50 an, Chiffon-Boas mit Chenille à Mk. 10 .- , Straussfeder-Boas von Mk. 13 .- an, Marabout-Federboas von Mk. 8 .- an, Pelz-Garnituren in Nerz, Seal, Nutria, Biber und Canin von Mk. 5.50 an, Schwarzseidene Schürzen in grosser Auswahl von Mk. 3.50 an, Spitzenkleider, auf Seiden-Till, sowie auf Brüsseler Tull gestickt, letztere von Mk. 30 an, Fächer, auf Gaze gestickt, mit Malerei und Spitzen besetzt, von Mk. 2.50 an,

Federfächer in naturell und schwarz von Mk. 5 .- an, Rüschen, Cachenez, seldene Taschentücher mit Monogramm à Mk. I.25, Gobelins zu Zimmer-Decorationen, künstliche Zimmerpflanzen, Sachets, elegante Cravattenkasten von Mk. 1.— an,
Pompadours, Schleier, Gürtel.

Alles in neuen Dessins zu billigen Preisen. Unsere Ausstellung in 7 Schaufenstern bitten zu beachten.

Warenhaus Julius Vormaß

Kirdigaffe 44

Celephon 16.

Gingang "Ede"

feinsten

Meine große Weihnachts=Ausstellung ist



autschuck - Typendruckerei: 1.50 Mk. an
Schönstes Weihnachts-Geschenk !!! Verl. Sie Preisliste.

Monogramm-Petschafte.

geführt per Stück 1.50 Mk.



Auführung heraldischer Arbeiten: Trocken-Pessen, Petschafte, Steingravirungen etc. Moderne Petschafte in grosser Auswahl.

Alle Gravirarbeiten. raveur II. GOIZON, Stempelfabrik, Langgasse 45, 1. Etage.

== Telephon 2426. =

Auftrage für Stempel werden am gleichen Tage erledigt.

Massag., N. Elektr. in Derb. M. Homoop.

Magen., Nerven. u. Frauenleiden, Dald., Daut. u. Geichistrautheiten, Flechten u Schwäckezustände,

4393

Erfolg sicher! 18jährige Praris! Biele Daut!.

Mechtt. täglich von 10—1 und 8—8, Sonntage von 10—1 Uhr.

M. Felgentrou, in Bettr.: O. Weist, Bleichste. 6 L.



Beites Beinigungtmittel ben unübertroffener Mafchtraft, macht ble Beiche benbend weit, ohne hinde und Gemebe angu-greifen. Alleiniger gabrifant: JOSEPH MÜLLER Ceifenfabrif

Tapier, Couhe, tauft Fuons, Schachtftr. 6, Beft. b. R. 4551

Padet & 15 Df. Heberall erhaltitich,



Vorhemden, Oberhemden, Nachthemden, Handschuhe, Hosenträger empfiehlt in reicher Auswahl Friedr. Exner, 14 Neugasse 14.

Menellet Katalog ammtlicher bugienifcher Bebarisartifel perfendet portofrei, 3061 19. Artiger, Berlin S. W. Binbenftraße 95. Billigfte Begugequelle.

Söniglide



Conntag, ben 9. Dezember 1900. 16. Borftellung. Monnement A. 279. Borftellung. Reu einftubirt.

Der Raufmann von Benedig.

Romantifdes Spiel in 5 Aften von Chatefpeare nach ber Schlegel'ichen Ueberfetung fur bie biefige Buhne ingerichtet. Mufit von verfchiebenen Componiften. Der Doge von Benebig. . . .

Bring von Marocco,) Freier ber Porgia herr Rirdner. Borgia, eine reiche Erbin . . Reriffa, ibre Begleiterin Mntonio, Raufmann von Beuedig . Solonio. herr Ruffeni. Freunde bes Antonio . herr Engelmann. Solorine. (Bragiano,) herr Schwab. Corenzo herr Agmann. herr Berg, herr Rody. Arl. Brandt, Salerio Siplod, ein Jude . Jeffica, feine Tochter Tubal, ein Jube, fein Freund
Langelot Gobbo, fein Bater
Leonardo, Baffanio's Diener .
Baltbafar, Borgia's Diener Berr Gros. Berr Balentin. Berr Genber. Bert Spieg. Frl. Doppelbaner. Senatoren von Benedig. Beamte bes Werichtehofes. Gefolge unb

Diener. Masten und Bolf. (Die Scene int theils zu Benedig, theils zu Beimant, Porzia's Landsith.) Rach dem 3. Att findet die größere Baule flatt. Anjang 7 Uhr. — Mittiere Preise. — Ende 91/2 Uhr.

Montag, ben 10. Dezember 1900. g. 273. Borftellung, 16. Berftellung.

Othello. Oper in 4 Alten von Arriga Boito (fur bie beutiche Buhne übertragen bon Mar Ralbed). Mufit von Giufeppe Berbi. Mufitalifche Leitung: herr Ronigl, Rapellmeifter Brof. Mannflaebt,

Regie: Derr Raupp. Othello, Befehlshaber ber benetianifden Blotte herr Ralifd. Desbemona, feine Gemablin . Gri. Brobmann. Jago, Fabnbrich . Emilia, feine Gattin herr Miller. herr Dupont. Coffto, Bauptmann Mobrigo, ein ebler Benetianer . Lodovico. Gefandter ber Republit Benebig herr Reig. herr Ruffeni, herr Engelmann. berr Schmibt. Montano, Statthalter von Egpern . Solbaten und Seeleute ber Republit Benebig.

Benetianifche Robili. Enprioten. Gin Schentwirth, Bolt u. f. w. Ort ber Sanblung: Gine Safenftabt ber Inlei Cupern. Beit: Ende bes füntzehnten Jabrhunderts. Rach bem 1. u. B. Afte findet die größere Buufe ftatt. Anfang 7 Ubr. — Mittlere Breife. — Ende gegen 99/, 93Uhr.

Residenz=Theater.

Direction: Dr. phil. D. Ranch.

Salbe Breife.

Sonntag, ben 9. Dezember 1900.
tife. Rachmittags 1/4 Uhr. Si
S v f g u n ft.
Luftspiel in 4 Atren von Thilo von Tratha.

In Grene gefest von Dr. phil. B. Rauch. Otto Rienfcherf. Die Fürftin Mutter Die Fürftin Mutter Bringeft Etifabeth, ibre Richte Erc. v. Malten, Oberhofmeister Erc. v. Elden, Oberhofmeisterin Softe Schent. Belene Ropmann. Sans Manufft. Minna Agte. v. Roben, Rammerberr Sans Sturm. Carl Edhoff. Grafin Birtenfelb Clara Araufe. Baron Sobenftein, Gutsbefiger . Albert Mofenote, Gife Eillmann. Rathe Eriboly. Leo b. Salben, Bremierlieutenant Guftab Rubolph. Fraulein Stern Gorby Balben Stabel, Diener . hermann Rung. Sofbame Bofe Erfter Bweiter | Laquai Rang Bionchi. Elb Deburg. Richard Arone, Georg Albri. Breiter | Georg Albri. Det ber Sandlung: 1. u. 4. Aft auf dem Gute Bobenftein, 2. u. 3. Aft

im Schloffe ber Farftin, - Beit: Wegenwart. Rach bem 2. Atte findet die grofere Baufe fatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Raffenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3.30 Uhr. — Enbe nach 5.30 Uhr.

Abends 7 Uhr. Abornements-Billets gultig. 95. Abonnements-Borftellung Bum 2, Male:

Lord Quer. Robität. ("The gay Lord Quex".) Luftspiel in brei Aften von A. Binero, Regie: Albuin Unger.

Dar Engelsborff. Beftfufte Rfrifas Sans Manufft. Rapitain Baftling Guftav Schulte, Grant Bollit, gen. Balma, Zanglehrer . helene Ropmann, Sofie Schrut. Dig Moon,) Dig hubble,) thre Gehilfinnen Dig Claribge,) . Gife bon Bareng. . Rana Biaucht.

Diener bes Schloffes Faunce-Court } . . . Rad bem 1, u. 2. Alte findet eine langere Baufe flatt. Anfang 71/2 Uhr — Ende nach 91/2 Uhr.

Montag, ben 10. Dezember 1900. 36. Abonnemente-Borftellung. Rb Bum 8. Male: Abonnements-Billets gfittg.

Novitat. Der Groß-Raufmann. Bufffpiet in 3 Aften. D. Balther und 8. Stein,

Dienstag, den 11. Dezember 1900. 91. Abonnements Borftellung. Abonnements Billets gilltig gegen Rachzahlung auf Loge u. I, Sperrfit 1 M., II. Sperrfit b0 Bff. Ballon 25 Pf.

Robitat! Johannisfener. Robitati Shaufpiel in 4 Aften bou hermann Gubermann.

Pege

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Ein junger Mann, 21 3. wunicht jum 1. Januar Stellung fur Ruche und Saus.

Geft. Offerten erbitte poftlagernb nter W R. 88, Drebfan. Drop. Branbenburg.

Junger Saufmaun, feither Filialeleiter, wunicht irgend eine Agentur oder Bertretung gu übernehmen. Off. a. b. Erped. be. Bl. unter B. 5044.

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. Tüchtige

Injeratenjeger fofort gefucht.

Biesbabener General-Mngeiger.

Jugendlige Arbeiter nicht über 18 Jahre alt - finben gut bezahlte Jahresftellen. Champagnerfabrit Biebricherftrafe 27,

Qugendi. Arbeiter u. Arbeiteringen für bauernbe, lohnenbe Beichaftigung gefucht. 5022 Wiesb. Staniol. u. Metallfopfel-Fabrit M. Plach, Marftr. 8.

Redegewandte Berren als Reifenbe u. Colporteure f. Bucher, Bilber und Sausfegen gegen bodite Provifion fofort gefucht Frantenftrage 28, 1 L

Tüchtige

Konftruktions=

finben fof. bauernbe Stelle. 3557

Th. Lucan. Manuheim, Brudenbau.

15° o Provision Agenten fucht Cognachrennerei D. pofil. Bingen. 14/9

Gin Junge für leichte Befchäftigung gefucht. Mauergaffe 12, 2 rechts. 5083 Colporteure und Reifende

bei bochfter Provifton und großem Bervienft fucht 4748 R. Gifenbrann, Buchbanblung, Emferfir. 19. f.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung for Danner.

Arbeit finden: Berrichafte-Garfnen Stembruder Schneiber Schuhmacher

Lehrling: Schneiber, Spengler, Schloffer Tuncher Berrichaftebiener Erantenwärter

Alrbeit fuchen: Serricaite. Bartner

Ranimann Rod Tapegierer Daustnecht. (Fintallierer Rrantenmarter Maffent.

Cehrlinge.

Schreinerlehrjunge 4 Mibreduftr.

Weibliche Verfonen.

Verfäuferin gur Mushülfe gefucht.

Wilhelm Pütz.

Bebergaffe 37.

Gine felbftftanbige, erfahrene

Röchin

für gutgebendes hotel-Reftaurant aum 28. Dezember b. 3. gelucht. Offerten mir Gehalte-Anfpruchen und Beugnig - Abidriften unter Chiffre R. L. 3570 an die Erp. b. Bl. erbeten, 8570 b. Bl. erbeten.

Ein tiicht. Mabeben für Dans. und Ruchenarbeit fofort gefücht.

Platterftr. 16. Arbeitsnadzweis

für Franen im Rathbaus Wiedbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen. fecht fländig:

Röchinnen Mllein. Saus., Rinber,

Bimmere u. Ruchenmabden Bortel Berfonal. Baich. But. u. Monatfrauen. Gut empjobiene Mabden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Süglerinnen. Berufearten.

permittelt: Rinderfraulein u. . Barterinnen, Stupen, Dausbalterinnen für Brivate u. Dotels.

Jungfern, Wefellfchafterinnen, Grantenpflegerinnen, Ergieberinnen,

Berfauferinnen u. Buchhalterin Behrmabchen, Sprachlebrerinnen

Ein. gewandte fran marbe gut bejuchten Reftaurant ober fonft.

Saatban die Garderobe übernehmen. Bu erfragen in bet Erpebition be. Blattes. 5046

Mädchenheim шпо Stellennadzweis

Echwalbacherftrage 65 II. Gefort u. fpater gejucht: Allein , Sause, Bimmer- u. Ruchenmabden Rodinnen ur Privat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermadden. NB. Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diafon

Bripat Mittags u. Mbend-tifch IR. 1,20 empfieht. Offerten unter M. G. 100 an ben General-Angeiger gu r.

Empfehlungen.

Site werden fcon u. bill. Walramfir. 25, 1.

Eine Raberin empfiehit fich im Musbeffern, Stopfen u. f. w. für Rieiber und Beiggeng, Rab. Schwalbacherftr. 65, 2 St. 4981

tüchtige Schneiderin empfiehtt fich in u. auß, bem Saufe Bleicifftrage 25, part. 5930

Gekittet W. Wias. Marmor gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit im Baifer baltb 4183 1161mann, Quijenplat 2. Reme 3 theilige

Beiß. Bunt. und Gold. ftiderei beforgt prompt und billig fran Ott Sebanftr. 6, 6. 1.

Laubfägeholg- bols s. Do g. Schniperei billig gu vert. 388 R. Binmer, Solgidneiberei, Friedrichfte, 37,

Schirme werben übergegen, Frau Bifcher, Steing. 90, Grtfp.

Bur Schuhmacher. Musführung ju billigen Breifen, Maagarbeit innerholb 6 Stunben bei Joh. Blomer, Schaftens fabrit, Reugaffe 1, II.

Trauringe

mit eingebauenem Geingebalt ftempel, in allen Breiten, liefer ju befannt billigen Breifen, fowie Goldwaaren

in ichonfter Ausmahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19 Schmerglofes Obriodflechen gratis

Achtung. Rur 1. Qual, Rinbfleifch 54; nur 1. Qual, Ratbfleifch 60-66, Sommeifleifch 50, Roafibraten, Lenden fortmabrend gu haben bei Mbam Bomharbt.

Balramftrafe 17. Trauringe liefert bas Stild von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen e Reuanfertigung berfeiben fauberfter Musführung unb famic

allerbilligften Breifen. F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden.

8888888

complet in affen Breidlagen, Vollständiges Bett aus eifern. Betiftelle mit Doppel-Spiral-Datrage, Seegrat-Matrage,

feberbedbett u. Riffen ju DR. 26. -Vollständiges Fremdenbett aus bocheleganter Gifenbetiftelle mit Goldenöpten, Doppelipiral-Matrage, Seegras.Matrage aus In Drell, Reberbedbett, 2 Riffen DR. 39 .-Vollst. eleg. Fremdenbett aus nußbaumlod. Dufchelbettftelle, Sprungfebermatrate u. Reil, 3th. Wollmatrate, Feberbedbett und Febertiffen 3al. 2R. 75 .-Volist Herrschaftsbetten aus nugbaumpol. Dufchelbettftelle, innen Giden, Sprungfebermatrabe und Ropffeil, Stheil, Bollmatrabe,

Daunenbedbett und Geberfiffen gu M. 100.-Dasfelbe Bett mit Bebeiliger Pflangenbaunenmatrape, complett jul. IR, 125.Dasfelbe Bett mit 3tbeiliger

garantirt seiner Rofthaar-matrage, compl. juf. 20. 148. Gingelne Bettftelle billigft. Strobmatragen IR. 4.80. Ceegras-Matragen IR. 8 .-Woll-Matrapen 14, u. 2fclaft, Gprungrahmen. Giferne u. Dolgbettftellen, Riffen ans un, rothen Inlet, gut gefüllt M. 1.80. Dedbetten M. 9 .- , Leinene ni Bieberbettticher" abgepaßt von 55 Big. an bis 20. 3 .- ; am Stud Dalbleinen ohne Raht Meter von 65 Big., "Bettbeguge" in Damaft, Weiß und Roth, Satin Angufta, Gatin Bictoria, Gatin Crettoné Meter 33 Bf., "Chlaf. beden", "Coltern" in coloffaler Husmahl von ER. 1.50 bis 18

per Stüd. Federn, alle Preistagen per Pfs. 60. 90.1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 2.25, 2.80. 3.—, 3.50 M.

Guggenheim&Marx 14 Martifirafe 14.

(1)

0

63

8

0

0

0000000000 2Beftfälifches

Bettindhalbleinen. 160 Centimeter breit, in borguglicher Omalitat fur ben billigen

1 Mart per Meter Broben grotis und franco. C. Röhr & Co., Bieften It.

okayer

1. Cuolităt Medic.-Drog :rie Rirchgaffe 62, 4697

G. Gerlach. Reparaturen



an einfchlägigen Mafchinen u. Apparaten merben prompt ausgeführt.

F. Merkelbach, Donbeimer. ftrafte 60.

(Telephon 2384) Abth. II: Fabrif banswirthichaftl, Dafchinen u. Gerathe. Abth. I: Giferne Treppen u. Gitter.

BRartoffeln. Bur ben Binterbebarf empfehlen:

la Magnum bonum, Gelbe englifche, Bfalger blaue u. Blauaugen

Manochen (Galatfartoffein) und Bwiebeln in befannter Bute. J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3. 4843

Telef. 399. Lieerung franco baus. Durchaus foliber und angefenener Berr (Director eines bebeutenben Gelbinftitutes) erbictet fich, Welder in jeder Sohe als

nur beite Supothefen unter: Jubringen. Muf Bunich wird bie Garantie für bie volle Gute ber beforgten Supothel gewährt. Die Bermittelung geichiebt für Die Rapi-

taliften völlig propifionofrei. Der gu erzielenbe Binefug bes tragt jest für eine prima erfiftellige

Dupothet 4%, bis 4%, %, für durchaus fichere gweite Dupotheten
5% bis 5%
Geft. Aufragen werden erbeten
unter Ro. 527 an G. L. Daube & Co., Roln.

Lagers in

10 Mengaffe.

Begen Himban meines Saufes, habe ich die Breife meine allen Arten Uhren

Goldwaaren u. Mufikwerken gang bedeutend herabgefest.

für Geldenke vortheilhaftefte Gelegenheit.

M. Lehmann, Uhrmacher.

Mengaffe 10.

Restaurant "Falstaff"

Bieebaden, Morinftrage, Ede Abelheibftrage.

Den verehrlichen feitherigen Stammgaffen und Gonnern bes Reftaurants gur geff. Mittheilung, bi ich basselbe mit dem Geftrigen von herrn August Bofemeier übernommen habe und bas altbentien Reftaurant in genau derselben Weise fortführen werbe, wie dies seither ber fall war. Un trefflichen herteitung einer reichlichen, tuglichen Augahl von Speisen nach der Tagestarte, sowie an Frühlung, bereitung einer reichlichen, tuglichen Augahl von Speisen nach der Tagestarte, sowie an Frühlung, Diem und Soupers bei außerft migigen Preisen, desgleichen an sorgfältigster Auswahl reiner Weine im Bet und in Flaschen, an tabelloser Behandlung der Biere werde ich nichts zu wünschen übrig laffen und bie baber um geneigten Bufpruch.

Dochachtungsvoll.

Weidmann,

langiahriger Ruchendef erfter hotels in Dentichland, Schweig, Italien und Franfreich.

Große Muswahl warmer Frühftude bon 40 Bf. an. Beichliche Dinere in breierlei Answahl a Dit. 1 .- 2

(Abonnement 80 Bf.) von 12-2 Uhr. Desgl. Coupers nach Answahl à Mf. 1.—, sowie zahlreiche Speifen nach ber Karte zu jeder Tageszeit. Reine Weine im Ansschant zu 25, 85 und 50 Bf. das Glas,

Frifde Biere: "Erftes Aulmbacher", fowie "Biener Export. Bier" ber Mainger Action-Brant

8

Juwelier und Goldschmied Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

GROSSES LAGER

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren, farbige Edelsteine, feine Perlen und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten. Reelle Preise.

Franz Gerlach, 19 Schwalbacherstrasse 19,

empfiehlt solide, praktische Weihnachtsgeschenke Goldwaaren, Uhren etc.

zu anerkannt billigen Preisen. -Beachten Sie meine Schaufenster-Ausstellung!

Acom chin Thee Weihnachts-Ausstellung. Kamorun Caoae Grosse Auswahl in aufgezeichneten, fertigen u. angefangenen Handarbeiten jeder Art.

Neuheiten in Fröbel'schen Kinderarbeiten. Schillezen, Taschentücher, Schleifen, Schleier, Gürtel,

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Handarbeiten und andere Gegenstände bedeutend unter Preis. Monogramms in Gold u. Seide etc. werden in jeder Grüsse schön und sauber

3. Spiegel- 3. Geschwister Maurer, 3. Spiegel- 3.

Passende Weihnachts-Geschenke.



WIESBADEN, Friedrich Seelbach, Uhrmacher, Faulbrunnenstr. 4.

rauringe.

Aussergewöhnliches Angebot.

Zu Weihnachtsgeschenken passend verkaufe ich:

ca. 2000 Roben

Seide, Wolle und Halbwolle

schwarz und farbig, glatt und gemustert



zu ganz besonders billigen Preisen. 🚄



Verkauf von Resten spottbillig!

Schneider

Kirchgasse 29 n. 31.

Wiesbaden. Kirchgasse 29 u. 31.



eg Total-Ausverkauf 3390



wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Es bietet sich dem geehrten Publikum eine nie wiederkehrende Einkanfs-Gelegenheit, den Weihnachtsbedarf zu ganz enorm billigen Preisen zu decken.

Unter anderem empfehle:

Normalhemden Für früher 1.75. 2.95 3.75 Arbeits=Hemden früher 1.75 2.- 2.75 Unterhosen winter-Waare jetst 0.78 1.08 1.84 Socken

Taschentücher zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, Stück schon von 2 Pfg. an.

Hosentrager Paar von 15 Pfg. an. Serviteurs Stück von 17 Pfg. an. haltbare Qualitäten. Paar schon von 18 Pfg. an,

Ober-Hemden jetet 1.98 2.48 3.58 Cravatten kolossale Auswahl chice Facons Stück von 3 Pfg. an.

Kragen u. Manschetten nur modernste Formen ganz enorm billig.

Regenschirme, Stöcke, Filzhüte werden zu staunend billigen Preisen abgegeben. Mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass nur prima Qualitäten zum Verkauf kommen. 🖼

vis-á-vis der Walhalla.

Kopfwaschen für Damen (mit Trocken-Apparat) i Mk.

G. Herzig, Damenfriseur. Schwalbacherstrasse 45a, vis à vis der Emserstrasse.

Weihnachten 1900!

Funden!

Das Schönste, was bisher geboten werden konnte,

in nur tadelloser Ausführung, gekleidet und ungekleidet, in überaus grosser Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen. Fast sämmtliche Puppen sind mit Schlafaugen versehen und zum An- und Auskleiden eingerichtet.

Massen-Decoration von ca. 3000 Stück

in meinem Separatlokale Ellenbogengasse 14.

Puppen-Sportwagen und Puppen-Wagen

in hübscher Ausstattung von 1,50 Mk. an.

Pferde zum Fahren und Schaukeln,



nen, fe nuf; and der fchl der Kül der ih ihres b Künfel

ganz leicht, fast unzerbrechlich, sehr preiswerth.

Bedeutendes Lager in sämmtlichen Spiel- und Galanteriewaaren,

zu Festgeschenken geeignet, für jedes Alter passend.

Für Vereine ganz hervorragend schöne Artikel zu Verloosungszwecken.

Alle Arten praktischer Geschenke für Haus und Küche.

Kaftee-Service u. Dejeuners, fein decorirt von 1.90 Mk, an

Bier-Service, Krug u. 6 Gläser, von 1 Mk. an Wein-Service und Bowlen.

Tafelaufsätze, viele Neuheiten, von 1 Mk. an Steh-u. Rängelampen mit guten Brennern Nippfiguren in reizenden Mustern

Photographierahmen in allen Preislagen Näh-, Handschuh- und Schmuckkasten in Plüsch und Holz

Photographie und Postkarten-Alburns in eleganter Ausstattung von 34 Pf. an

Portemonnaies u. Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei

bilder u. Decorationsgegenstände in enormer Auswahl Wecker-Uhren "Baby" Stück 2.25 Mk.

Bauern-, Nipp- u. Rauchtische von 2.90 Mk, an bis zu den feinsten

Cigarrenschränke u. Haus - Apotheken von 50 Pf. an.

Uebersichtliche Ausstellung im 1. Stock.

Schulranzen für Knaben und Mädchen

in nur solider Arbeit in allen Preislagen.

Prompter Versandt nach auswärts!

A. Würtenberg's Bazar,

Detail-Verkauf: Ellenbogengasse 10 u. 14.

Engros=Lager: Neugasse 7a.

Man vergleiche die Preise.

2. Fortfenung.

(Nachbrud perboren.

Wege des Schicksals.

Ergahlung von Bilhelm Leufen.

Die junge Dame ging bicht an ihm vorüber. Sie nahm von feiner auffällig gezeigten Bewunderung ihrer Person ebensowenig Rotiz, wie von den zudringlichen Bliden anderer Gasfer, an denen es hier auf der Lieblingspromenade der Berliner Lebeweit wahrlich nicht fehlte.

Peter folgte ber schönen Unbetannten, die, elastischen Schrittes, in der Richtung des Bahnboses "Friedrichstraße" weitereilte, in turzem Abstande. Beim Stadtbahnhof angestemmen, trat er, statt geraden Weges weiterzugehen, ebenfalls in die Schalterhalle, löste ein Billet und ftieg hinter der jungen Dame die Perrontreppe hinauf; sie bestieg ein Coupee 2. Klasse, und er folgte ihr auf dem Fuse.

Mis ber Bug in ber Richtung bes Schlefischen Bahnhofes weiterfuhr, wandte bie Unbefannte, ohne ben Stubenten gu besechten, ihren Ropf bem Jenfter ju und blidte angelegentlich auf Die vorüberhuschenben häuser.

Obidon außer ihr und ihm Niemand im Coupee war, find Beter nicht so bald ben Muth einer Anrebe. Enblich rudte er mit einem energischen Rud seinem Gegenüber näher und begann:

Bergeiben Gie meine Rubnbeit, gnabiges Fraulein, wur-

ben Sie mir eine höfliche Frage gestatten?" Bitte, mein herr", antwortete bie junge Dame mit ber ben Berlinerinnen eigenen rubigen Bestimmtheit und maß ihn

ben Berlinerinnen eigenen rubigen Bestimmtheit und maß ihn mit einem talten Blide, ber indeß wohl länger auf seinem Gesiche haften blieb, als ihr felbst lieb war und schidlich erscheinen mochte, benn, plöglich erröthend, wandte sie ihr Gesicht, nicht ohne eine gewisse hat, auf's Reue bem Fenster zu.

3ch bin sicher, gnabiges Fraulein, nicht zum ersten Male mit Ihnen zu reben. Können Sie sich vielleicht erinnern, wann und wo wir uns bereits begegneten?"

Sie ließ ihren flaren Blid abermals über Beters Geficht gleiten. Es mußte etwas in seinen Bügen liegen, was fie unswilltürlich angog. Ihre Augen verloren gusehends an Ralte und es gudte sogar ein leichtes Lächeln um ihren Mund, als sie gruberte:

"3ch wilfte nicht, mein herr - aber -- "

"Aber", wiederholte Beter gespannt. "Ich bin Mitglied des Alichen Theaters; es ware also nicht unmöglich, daß Sie mich bort gesehen haben."

"Berzeihung, ich heiße Steffens, Student der Medizin", belte er eine Borstellung nach, was die ihm Gegenübersigende mit einem leichten Berneigen des Hauptes erwiderte. "Daß ich Sie im Theater gesehen habe, mein gnädiges Fräulein, ware allerdings möglich, aber ich glaube nicht —

Man hatte unterbeffen ben Bahnhof "Börfe" erreicht. Beter wurde burch das Einsteigen eines älteren Herrn, beffen ganges Erlerieur auf den ersten Blid den Künstler verrieth, an der Fortsetzung seiner Rede gehindert.

"Eil Das nenne ich Glück haben!" wandte sich ber neue Passagier an die junge Dame. "Guten Tag, Fräulein Corsness." Er reichte ihr die Hand und begann ein halblautes Gespräch über Theaterangelegenheiten, dem die Sängerin in gesmesser Weise zuhörte, nicht ohne borber einen entschuldigendem Blid auf Peter zu wersen, den dieser dankbar erwiderte.

Sobiel er aus bem Gefprach feiner Rachbarn entnahm, talle er in bem Manne mit ben wallenben Loden und bem Runftlerhuie ben Rapellmeifter besfelben Theaters bor fich, bef. m Mitglieb Fraulein Cornely war. Bar es allein ber Umund, baß ihn ber Runftler in feiner Unterhaltung mit bem donen Mabchen geftort, genug, er fühlte einen tiefen Biber-Dellen gegen biefen Menfchen, ber mit einer icharfen, unangenehum Stimme unablaffig auf fein Gegenüber einrebete. Das Beficht bes Rapellmeifters war in ber That nicht geeignet, Shmathie für feinen Befiger ju erweden. Geine tiefliegenben lugen waren von ftarten, fcmargen Brauen beschaitet, Die Rabar furg und bid, um feine aufgeworfenen Lippen muchs in ichwächlicher, fcmarger Schnurrbart, beffen Enden mit Sule einer Bomabe, zu nabelbunnen Spigen zusammengebreht baten. Der furze Spigbart bes Rinnes brudte feinem unreis nen, fettig glangenben Beficht einen fremblandifchen Stempel if auch feine Musfprache bes Deutschen ließ auf ben Muslanber fcbliegen.

Auf bem Bahnhofe Alexanderplat angekommen, erhob sich die Künftlerin. Der Rapellmeister öffnete die Coupeethüre und dur ihr beim Aussteigen behilflich. Mit einem leichten Riden Eres blonden Köpfchens verließ sie den Zug. Der Mann im Künftlerhut schloß sich ihr an. Auch Beter sieg aus, wollte

bem ungleichen Paare folgen, als ein ihm begegnender Commilitone ihn durch anscheinend wichtige Mittheilungen abhielt, diese Absicht auszusühren.

VI

Bu ben eifrigen Besuchern ber E.'fden Operettenbuhne gehorte feit einigen Bochen auch ber Student Beter Steffens. Ihn gog, wie fo viele Undere, ber "Stern" biefes Theaters, Lilly Cornelen, an, beten Befanntichaft er auf fo eigenartige Beife gemacht hatte. Er überschüttete bie fcone Runftlerin mit gum Theil fehr toftfpieligen Aufmertfamteiten, mußte aber bie Ers fabrung machen, bag es fcwerer war, fich ihr wieber gu nabern, als er gebacht hatte. Das schreckte ihn übrigens nicht ab. Er empfand im Gegentheil etwas wie Bufriedenbeit mit ihrem Berhalten, bestätigte es boch bie Empfindung, bie er ber fchonen Unbefannten gegenüber gehabt batte. Er fühlte, bag es ibm unerträglich gemefen ware, batte er fie ben vielen Leichtfinnigen ihres Stanbes zugahlen muffen. Rein, fie mar nicht leichtfinnig. Davon überzeugte er fich balb. Seine in schmachtenben Borten abgefaßten rofa Billets blieben nach wie bor unbeantwortet. Der einzige Erfolg, beffen er fich batte rubmen tonnen, waren einige freundliche Blide, bie fie ihm bin und wieber gegonnt hatte. — Er ertunbigte fich nach ihrer Wohnung und erfuhr, bag fie feit Jahren bei "Mutter Rafchte", einer alten Dame, wohnte, bie früher ebenfalls bem Theater angehört batte. Mutter Raichte aber machte über ihren Schugling mit ber Giferfucht eines Geliebten und ben Mugen eines Gensbarmen.

An jedem Abend, der Lilly's Erscheinen auf der Bühne ersforderte, erwartete die alte Frau ihr "Fräuleinchen", wie sie zu sagen pflegte, entweder hinter den Coulissen oder vor dem Borstal des Theaters, geleitete sie zu einer Droschte und fuhr mit ihr nach Hause. Hier aber wurden alle Annäherungsversuche der zahlreichen Berehrer Lilly's turzer Hand abgewiesen. Das sollte auch der Kapellmeister Dupont ersahren, als er sich eines Tages nach Beendigung der Probe bei Mutter Raschte einsand und Fräulein Cornely zu sprechen wünssche.

"Fraulein is nich ju Saufe !" lautete in unverfalfchtem Berliner Dialect ber furge Befdeib ber alten Dame.

"Rönnen Sie mir nicht fagen, gute Frau, wann ich Fraulein Cornelh antreffen werbe?"

ein Cornely antreffen werbe?"
"Ree bet fann id nich; id weef blos fo ville, bet Fraulein

Corneln hier ieberbaupt nich zu fprechen is."
"Ich bin ber Rapellmeifter Dupont, meine liebe Frau, und

ich glaube boch --"
"So, fo, Sie find ber herr Rapellmeifter - na, bann tom-

men Ge man 'n Dogenblid 'rin." Erft jest murbe bie Sperrfette losgehatt und bie Borplags

thure foweit geöffnet, um ben Rapellmeifter einzulaffen. Er folgte ber Frau in ein behaglich eingerichtetes Bobn-

gimmer und nahm auf ihre Ginlabung bin Blat. "Go", fagte biefe, "nu fchliegen Ge man los, herr Ra-

"Aber ich habe Ihnen boch gefagt, Frau Raschte, bag ich mit Fraulein Cornelb fprechen möchte.

"Ja, bet ftimmt, aber id habe Ihnen ja ooch jesagt, bat bet Frauleinchen nich zu Hause is."

"Ja, was foll ich benn aber - - "
"Ra id bente, Sie haben noch wat zu bestellen, watse uff

ber Probe verjeffen haben, und ba bachte id —"
"Zu bestellen habe ich allerdings etwas, aber boch nicht Ihnen, gute Frau!" sagte ber Kapellmeister unwillig und wollte sich erheben.

"So, mir nich — ooch jut. Aber id will Ihnen wat sagen, herr Kapellmeister. Id war 30 Jahre bei's Theater, versstehe asso wat bavon und würde woll allens jut ausrichten. Aber wenn ber herr Kapellmeister ben Sängerinnen nachlooft, bann hat's gewöhnlich 'n andern haten. — Rendense nischt, herr Kapellmeister, id weeß Bescheid, und sassen Se sich von mir olle Frau sagen, dat Fräulein Lilly teen Meechen für Sie is."
"Aber gute Frau, ich meine es ehrlich!"

"Und wenn Se't noch so ehrlich meinen, Fraulein Lilly is 'n blutjunges Ding, noch 'n halbet Kind, und Sie find 'n oller Mann! — Ra ja, find Se boch ooch jejen ihr!" fügte Mutter Raschte beschwichtigend hinzu, als Dupont beleidigt aufsfahren wollte.

"Ich hätte eher erwartet, baß Sie ein gutes Wort für mich bei Fräulein Corneln einlegen würden, da Sie ja anscheinenb schon von meiner Neigung für die junge Dame wissen. — Ueber die Flegeljahre bin ich allerdings hinaus."

"Aber 'n Bisten ftart."

"Ich bin ein ruffiger Bierziger und was die hauptfache ift, ein Mann, der eine Frau ernähren tann. Ich bachte, bas tame boch auch in Betracht. Zubem wurde ich es Fraulein Cornely freiftellen, als meine Frau einem Berufe treuzubleiben, der mit

bem meinigen berwandt ift, ober fich einen Wirfungsfreis in angenehmer Saustichfeit gu fchaffen."

"Milens icheen und jut, aber bet milften Ge ichon ihrer

Frau Raschte legte erschroden eine Hand vor den Mund, Sie sah ein, daß sie da eine Dummbeit gemacht hatte. "Id wollte sagen, wenn Fräulein Lilly noch eine Mama hätte ——"stotterte sie, wußte aber in ihrer Berlegenheit nicht, wie sie den Sah vollenden follte.

Bei den Worten "ihre Mama" hatte Dupont aufmerkfam aufgehorcht. Die Berlegenheit der alten Frau fiel ihm auf. Er hatte sich disher um die Familienverhältnisse Lillys nicht betümmert. Jeht schien es ihm, daß in denselben ein Geheimniß obwaltete. Mutter Raschte hatte sich augenscheinlich verplappert. Er ließ indeß von den in ihm aufgestiegenen Bermuthungen nichts gegen die Frau verlauten, nahm sich aber vor, das Bersäumte nachzuholen und genaue Erkundigungen über Lilly Cornely anzustellen.

"Ja, ich sehe allerbings ein", sagte er harmlos, "baß ich Ihnen ba mehr erzählte, als ich sollte. Es bleibt unter uns, nicht wahr?"

Froh barüber, daß er ihren "Bod" nicht bemertt habe, schlug Frau Raschte bereitwillig in die bargebotene Rechte. "Det soll 'n Wort find!"

VII

Die Aufmertsamseiten, die der Kapellmeister Eduard Duspont der Sängerin Lilln Cornelp erwies, konnten dieser auf die Dauer ebensowenig unbetannt bleiben, wie die liebenswürdigen Demonstrationen Peters. Aber während es ihr schon einigen Rampf gekostet hatte, den Bersuchungen des Studenten zu einem Rendezvous nicht zu unterliegen, wurde ihr der Kapellmeister von Tag zu Tag widerwärtiger. Hätte sie gewußt, in welchem Masse sie der Magnet des Theaters war, wie werthvoll daßer ihr Berbleiben in dem disherigen Engagementsverhältniß der Direktion sein mußte, sie würde sich wohl die Judringlichkeiten Duponts ein für alle Mal verbeten und eventuell eine Beschwerde nicht gescheut haben.

Ihre Jugend und die Unvertrautheit mit Berhältnissen, in benen sie sich erst turze Zeit befand, ließen sie bagegen in dem Kapellmeister einen Borgesehten und seine Liebenswürdigkeiten, die mitunter das Maß des Schicklichen bedenklich überschritten, als etwas Unvermeibliches erdlichen. Mutter Raschte, der sie ihr Leid geklagt, hatte sie anfänglich noch in diesem Glauben des stärtt und gemeint, "das Bissel Flattieren" sei ja weiter nicht schlimm. Wenn sie sich aber mit dem Kapellmeister gut stehe, so könne das für ihre Carriere nur von Bortheil sein.

Lillh hatte seit bem Tage, an welchem sie ben neuen Rapellmeister zum ersten Male gesehen, eine ihr zunächst unerklärliche Ungst vor diesem Manne empfunden. Diese Ungst steigerte sich durch das Berhalten des Kapellmeisters ihr gegenüber mur noch mehr, und sie begegnete ihm baber andauernd mit scheuer Reserve. Wenn sie aber gehofft hatte, ihn dadurch abzuschreden, oder zu ermüden, so sah sie ihren Irrihum bald genug ein. Ihre Sprödigseit schien Dupont lediglich zu reizen.

Während einer Aufführung bes Milloder'ichen "Bettelstubent", in der Pause zwischen dem 2. und 3. Att, befaß der Kapellmeister die Dreiftigteit, sich Zutritt zur Garberobe ber jungen Sängerin zu verschaffen.

"Berzeihen Sie mir diesen ungewöhnlichen Schritt, Fräulein Cornely", redete er das tödtlich erschrockene Mädchen mit erregter Stimme an, "Niemand kann es lebhafter bedauern, als ich selbst, daß sie mich dazu gezwungen haben, gezwungen durch die Angst, mit der Sie mir ausweichen. Sie milssen wissen, theure Lilly, daß ich Sie verehre, daß ich Sie andete! Ich kann ein Leben ohne Sie nicht länger ertragen! — Auf meinen Knieen flehe ich Sie an, werden Sie mein, mein über Alles geliedtes Weib!"

Jagdwesten

Gute dauerhafte Qualitäten
Grosse Auswahl — Billige Preise

L. Schwenck, Wiesbaden

Mühlgasse 9.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Unren verkause durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kapf n. Tanach von altem Gold und Silber. ass



Grosse Freude

bereiten meine rühmlichst bekannten, überaus billigen

Operngläser — Ferngläser
Barometer — Thermometer — Lupen
goldene Brillen — Pincenez
Lorgnetten — Compasse — Reisszeuge
Stereoskope etc. etc.

In reichster Auswahl und jeder Preislage.



R. Petitpierre,

optisches Special-Geschäft I. Ranges,

wiesbaden, 517

5 Häfnergasse 5, zwischen Webergasse und Bärenstrasse.
Lieferant des Königlichen Theaters.



Zum 1. April 1901!

Morisftraße 12 it ein hinterhaus mit großen Raumen von gusammen ca. 250 [Meter mit besonderem hofraum und Thorfaber, eventl. auch mit Bureaurraumen, für seben größeren Geschäftsbetrieb vorzäglich getignet, gunftig za vermiethen. eignet, gunftig ga bermietben.

Maberes Mauritineftrage 3, Drogerie .Sanitas".

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Raufmann.

größtentheils im Jahre auf Reifen, fucht in ber Rabe bes Batnhofes bubic moblirtes

Simmer Same ohne Raffee. Offerten erb. unter P. P. 3565 an bie Exped. bo.

(Sine Dame fucht ein ungenieries W. 5004 a, b Grp.

ermiethungen.

5 Bimmer.

Bimmenftraße 7, Sochpart., 6 Bimmer, Bab, Baiton, Bar-gart., Ruche, Bubehör, Gas, r. 2. im Kurviertel, ju vermieth. Angu-feben Mittags 12-3 Uhr. 3946

Dambachthal 14, Brorb., ift bie Part. Bohnung. 5 Bimmer nebft Babe Ginrichtung, Ruche mit Barnuwafferanlage, Speifelammer, 2 Manfarben u. Zubebor, auf L. April 1901 ju verm. Rab, Dam-bachibal 12, 1. Etage. 5108

Serberftrafte 26, Reubau, belu. Bub., gi. cb. ip. gu perm.

4 Jimmer.

Derberftr, 24, Ede Miebint, (Renbau), find 29ohn. v. 4 u. 5 g., Balt., Bab u. all. Bub, a. gleich ob: fpat 3. vm. R. im Saufe felbit, 1. Et.

Cae Luremburgite, u. Derberfie. u. 4 3immertwohn. Balfen, Bao u. allem Bubebor auf fofort ob. fpater ju vern. Rab. Rirchgaffe 13, 1. Std. u. Raifec-Friede. Ring 96, I. p. 5980

2 Bimmer.

3 Babubol greuten, Dapheimer Sahnhof grengend, mehrere prachtvoll große 2 Bim.-Wohn. n. Ruche, reigend icone Ausficht, 3. verm. Preife 240, 260, 270. Baltuch, Martift. 13. 5006

1 3immer.

Cabuftrafte 10, Part., unmöblirte Manfarbe an einzeine Berfon gu berm.

Stornerftrage 7, 1 Ereppe His., De ein icones leeres Bimmer u. Manfarbe ju vermirthen. 4789 Rapelleuftraffe 12 din leeces Battengmmer gu vermiethen. Rab. Barterre linte. 4613

Subwigftr. No. 14, 1 gr. Biutmer mit Bubebor fofort gu vermiethen.

Michite. 4 a. 1 Bimmer, Reller u. Ruche a. 1. 3an. 3 berm. Schwalbacherftr. 22, Garten. bane, gwet Wiant. gum & ob. fpater ju vermietten. 5129 28 gubt a. 1 3am 1 mm 4901

finbe a. 1. 3an. j. vin. 4821 Möblirte Bimmer.

Gin einfach möblirt. Bimmer ju vermiethen Ablerftrage 39, im 3, Stod. 4781

Ein anftanoiger junger Mann fann Logis erhaiten Mbolifir. 3,

(Fin fch. fr. mobl. Zimmer febr billig j. v. 2528 Albrechtftr. 28, 1. Stage.

Albrediffe. 34, 2 its., Roft modentlid 10.50 M. 3767 Bleichftrage 2, 2. Et., Bobnund Chlafgimmer, ober ein-

gein gu vermiethen. Junger Mann ober Fraulein erbalt billig foon mobl. Bimmer Blücherftrage 3, Sth. pt. 3975

Dobl. Bimmer gu verm Rab. Mittib. 1 r.

Dinmenftrafte 7, gr. mobt. Bimmer a. rub. Bert. zu vern. Angnieb. 300. 3-5 ilbr. 8954 felbitrafte 22, Dinterd, Bart., erhalt ein anftanb. Arbeiter Roft

Frankenftr. 23 fann 1 anft. j. Mann ober Mabden mobl. Ranf. erb. 5047

Frantenfir, 23, Oth 1 St. r., erhait 1 anft. j. Mann fc. 5045

Tranteuftr. 23, Brbb. 2 St. labden mobl. Danf. erb. 5017

Frankerstr. 26, 1, gut mibl. Bimmer gu berm. 2735 Muffandige Leute erb. für 10 2R. wobdentl, g. Roft unt Logis, a. gl. hermannur, 8, 2 St.

2 faubere Arbeiter erhalten Roft und Logis. Bermanufir. 6. Raberes Laben.

Sellmunbitrafte 18, 2. Gt. erbalt ein junger Manr froft und Logis. 4355 abuftrafte 19, Bart, gu mobi. Bimmer mit ober obne

Penfion gu berm. Manergaffe 14, 1. its., ein mobl, Bimmer mit ob. ohne Benfton of. billig gu verm.

Mancitinsftr. 8, 2 1., bubich mobil. Bimmer gu verm. 4600 Gin befferer Arbeiter erhalt Roit und Logis Dranienftrafe 2, Bart.

Drautenftrafe 4, B., mibi. obne Beni., an gwei herren gu permiethen.

Dranteuftr. 25. D. 2 r. gu vermiethen. Dranienftr. 62, oth. 1. Ct. bei Muffer er. 1 ob. 2 reinl. Mrb. ich. Logis m. ob. obne Roft, 4970 Bieblftr. 10, 1 St. 1 marmes,

Eleg. mobl. Galon n. Schlafzim. an feinen Berrn ob, Dame a. fof. gu bin. Ran Rbeinftr. 52, 1. 4938 Bomerberg 2|4 1 Zimmer u.

Sedanüx. 5 beigh, Manfarde an e. rub. Fran a' 1. Jan. 1901 gu vermiethen. Nab. Bart. 5023

Saalgaffe No. 32, 2 &t. mobil. Limmeren 1 et 2.2 mobi. Bimmer ur. 1 ob. 2 Betten 3859

Seerobenftrafe 1,

3. Etage, gwei mobi. Bimmer auf ofort gu vermit

Secrobenfir. 9, Mittelb. fcbne Monfarbe an e. B. J. verm. Rab. Steinsaffe 12, 1 St. r. 8889 Scharnhorftfir. 5 ein ober zwei gut möbl. Simmer im 1. St. bie Nachm. & Uhr.

Schwalbacherftr. 53, 1. St., labn mobt. Bimmer, auf Wunfch Clavier gu verm.

2 mot. anichtieß, babiche Bim., fowie 1 einzelnes, Mitte b. Stadt, in rubg. Saufe. Schulberg 6, III, an 1 od. 2 Berf. bill, 3. verm. 4161

W Brigftr. 18, Stb. Bart., icon mobil. Binmer mit fep. Gine . bet rub. Familie, jum 15, d. 2. . a anft. herrn od. Dame 3. v. 5162

Wibblirtes Bimmer Bellrinfirafte 19.

Goleurinftr. 22 tann 1 remi. Arbeiter Schlafftelle mit Raffee ethalten. Balramftraße 37, fonnen Arbeiter Logis erbalten.

Bebergaffe 52, 2. Ct. fco mbbl. Schlaf- und Wohngimmer (a. eing.) z. verm. 4666 Gin junger reinlicher Arbeiter erhalt Roft u. Logie. [5138 Beftenbitroft 3, 2. Strege linte. 2Beftenbitt. 5, 2, erhatten beffere Arbeiter Roft und

Deftenbftrafte 17. part. 2 mobilite Bimmer ju bermietben. 4843

Werkftätten etc.

Rarlitrage 30

fcoue belle WBertftatte gleich gu Raberes Mittelbau part.

Oranienstraße 31 große, belle BBertftatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort ju verm. Rab. Sinterbaus

bei Lang. 5306 Conterraine Perffiatte, m. Boffer, auf 1. 3an, 1901 3. berin. Breie 8.50 M.

Rab, Borberh Bart. 5094 Entrefol. bell u. geraum., per 1. Januar evt, fpater g. ver. Rat. bei Banbach, Schwalbacherftr. 3.5125 25 ertftatte ft., bell, auf gl. ob, fp. gu verm. 870 Spiegelgaffe Ro. 8.

23 eftrinftrafte 9. Werthatte, in welcher feit 80 Johren Schreinerei betrieben wirb, (auch für Mobellager geeignet) auf April 1901 gu permiethen.

28 eifenburgftr. 4 Grofe Raberes part.

Stallung für 8 Bfeibe u olslagerraume ju verm. Elconoren firage 4. Bart.

Laden.

Sermanufir. 3 ift 1 Cab. m. Arbeiteraum gi, ob. 1. April verm. Dafeibft ift 1 Manfarbe R. al. ab. 1. Dez. 1 berm. 5060 Ladent mit Labengimmer u. Bobnung und eine Werthatte für rubiges Wefchaft mit

Bohnung billig ju vermiethen. Rornerftrage 9, L 3447 A. L. Fink, Algentur- und 693 Commiffionegeichaft,

Wiesbaden, Oranienstraße 6, wofieblt fich jum Mu- und Berfauf von Immobilien. Darleben. Capital - Suchenbe

D. Dunkers Com. Bur. Adden, 3443 K. Weglein Oranienftrage 3, 1 Gt. Agentur für & Immobilien, hupotheken, Finanzirungen.

Hupothekengelder in feber Bobe, gu 41/4 par, bis unentgeltlich. Jac. Krupp.

Gafthaus jum "Dentichen Saus", Muf erne Supothet 10,000 Mark

Rab. Grpeb. b. Bt. Ein groberes Kapital

ift auf erfte Oppothete audanleiben M. Woyer, Gitbille, Grabenftrage 51.

Käufe und Verkäufe

Doppel-Bound m. complettem Gefchirr und Bagen bill. gu vert. 4447 Canigaffe 14 i. 2. Einipanner filberplatt, Bferbe-

geichier billig ju verfaufen. Saalgaffe 14 i. 2.

2 nene Rüchentifche billig gu bert. Rab. Steingaffe 81, part.

Rahmajchine, & ugbetrieb, enn billig in vertaufen, 5115 Roon Moonfir. 7, 2 1.

Kanarienvogel

megen Mufgabe ber Bucht billig Ri. Edwalbaderftr. 6, 2. ut grarb, Meb., m. Danbarb.

Dw. Erfp. b. Labenm, bill, git bert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Dit., Betfit. 16 bis 80, Rleiberfdrant in Muff. 21 bis 45, Commob. 24-30, Rüchenfchr, beff. Cort. 28-32, Berticoms, Banb. arb., 31-55, Sprungr, 18-24, Matrag. m. Seegras, Welle, Afric u. Haar 10—50, Tedb. 12—25, beff. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20. Bfeileripieg. 20-50 Mt. u. f. m. Frantenftraffe 19, Bbb. part 1818 u. hinterb, part.

Biehial3

(Mbfallalg) billig abgugeben. Chemiiche Werte vorm. D. n. G. MIbert, Birbrich. Sars. Roller u. Beibeng, vert. Brorinftr. 36, Birthichaft, 4849

Bu Weihnachten : 1 Buppenftube, 1 Puppenfiche, 1 Buppenfochmaschine, 1 Buppen-wagen mit Betichen u. Buppen, 1 Buppenferviertisch, 2 Service bagu und 1 Schanfeipferd, fammt. lich nen, auch 3 Rinberbettftellen gut verfanien. 200? fagt bie Erp. 5133

Gine Bilber, butte ju per-Blatterfrafte 4. Bart.

Gebr. Stonfarren unb gebr.

Bretter ju faufen gejucht Dinderfrage 18, Sth 1. Billig. Doppelt, 3 Bimmertaufen, Raufer, welche jofort taufen, woffen fich meiben, Off, unt, L. A. 2500 an b. Etp. b. Bl. 2501

In fconer Rheingan Wegend mit Garten, amei Dotelo, eine Muble mit Laud, Sand mit Spezerei-Beichaft, Sand (Mittels ban u. Sinterband) mit 2 Saben und Weifflätte. Maberes bei

III. Weyer, Citville, Gravenftrofe 51

Sin Regulator u. eine Beige binig ju verfaufen. Raberes Schacheftrage Rr. 20,

Ereppen rechts. 5175 Cinger-Mahmafdine, gut erftrafie 56, 9 r. 5140

Große, gut erhaltene, feite Riften bert. Glenbogengaffe 2 Laben.

Chrilbaume,

1000-1500 Ctud. 1 bis 21/2 m bod, eptra erzogen, 9 km vom Babnboje Montabaur, Eme, Raffau entfernt, gu bertaufen bei forfier 2Barler, Welfch-nenborf b. Montabaur. 4781/267

Junge feite Dafermafiganfe faub, gerupit 7-10 Bib., p. Bib. 40 Big., verfendet gegen Radnabme. Befiber Daniel Grinun, Gr. Marienwalde, p. Gr.-Friedrichsbarf. 3568 Br. Friedricheborf.

!! chimig! Rur 1. Qual. Minbfletich 54 9f. , 1. " Raibfleifch 60 " Sammeifleifch 50 " Schweinefleifch 70

Colberfleifch und Benben fortmahrend ju gaben 5152 Mbam Bombarbt, Walramftr. 17. Brima Ralbfleifch à 60 Bf., Dammelfleifch a 50 Bf. gu haben Eteingaffe 23.

Angundeholz liefere frei in's Saus, gut troden und fein gespalten, pro 100 Bfb. 2.20 ERt. 4743 Chr. Binapp. Cebanplat 7.

Binbecterde u. fanler Hift wird per Rarren ges Paul, Mibrechtfit, 41. 6tb. p. Rleines, folib gebantes

Landhaus

mit Garten etc , unweit von bier, an folib. Raufer gunft, feil. (Gelegenheit für peni. Beamte, beff, Danbwerfer

Altes Gold u. Silber, Mingen faufe flets & bochfiem greis. 4977 M. Gorlad, 16 Detgergaffe 16.

Un u. Verfauf ben Derren-u Tamenfleibern ju recften Breifen. 4978 A. GBelach, 16 Metgerg, 16

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bib., von 20 Bfb. an Zufendung ine Sans. Billa Bomona,

319 3bfteinerftrafe. Broben in ber Gartnerwohnung. Bradto. Stabift, Bilber, pol.

Defenenftrafe 16, 1. St. L. 4172 Rutschermäntel, Hebergieber Joppen in großer

Auswahl febr billig. 4979 A. Görlach. 16 Mengergaffe 16.

1 Cecaras-Matrane, gebraucht, 1 Rachttrich, 1 ft. Spiegel. 4296 Sellmunbitr. 37, Mittelb. 1, rechts

Wir zahlen für

Kupler, Messing, sowie slimmtbe Metallabfälle die höchsten

A. Baer & Co., Jahnstr. 6, Metallhandl. 4893

Altes Gold und Silber tauft ju reeffen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter Langgaffe 3, 1 Stiegt.

Crimfon Rampler. rothe neue Schlingrofe noch ftorfe Bflungen abjugeben bei Gariner Claubi, Rellerftr. 11, Gtb. 5070

Dame m. ichen Sanbidt, wunfcht f. 1. beichäftigen. Offerten u. E. D. 9 a. b. Erp. b. Bi. 5190 Bebilb. Dame f. ebenfolche 3, ge-meinfamen Befuch b. Curbaus-Concerte, Offerten unter M. 1 Berl Bof poftlagernb 5155 Aeltere Grau, welche meifen L.,

A gegen freie Bobnung gef. 5159 Marftrage 17. Seirath manidende Damen u. Berren! Genb. Abreff. an "Fortuna 6." Eupen 3444

Kleine Anzeigen

(Etellengefuche und .- Angebote, 2Bohunnge. Angeigen, An- und Berfaufe) haben beften Gafolg im "Biesbabener General-Mingeiger".

Meber 10,000 Abonnenten.

Einspaltiger Beilenpreis mur 5 Big., jebod nur für lotale Inferate.

Beine Andfunftegebühr und feine Egtra-

Erpedition Des Biesbad. General=Angeiger, Manritineftrage 8.

Telephon No 199.



Unübertroffen

Orig. Amerikanischen Gold-Plague-Uhren

Piaque-Unirea

Rement, - Sareu. (Epringhedi) im

3 Colo-Bicani-Dedrin mit leink un,
magnetijd, Pickeijioudwert, and d. Seconde
regulitt in men patereliter innerer Frigorleilung. Deife Uhren find vermöge Open
mantivell. Geigent. Andfichung, rinder
finativell. Guidechirung (and glait norching), won cety godderne University borch flackeiter nicht ju unterlägelben. De
menderen seletierten Gebaue bieben immymöhrens abfolmt manerenbert, and um
für richtigen Gang eine breijägigt järntiliche Ganneite gefehrt.

Prain ner Stück nur 10 Mark

Preis per Stück nur 10 Mark Geld-Plaque-Ohraette 3 Mark Ba jeber lite Bedertenens gratis, u. auf-ichtehlich zu beziehen durch bei Erntralistiges ALFRED FISCHER, Wisn, L. Adlergasse 10.

Berfandt per Radnalme julitel. - Bet Midtreuverierg Gelb gurad.



Man verlange

Scherer's

Cognac

Arztlich empfehlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie belm Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac well des grösseren Nutzens wegen minder-

werthige Cognac's vielfach angeboten werden. Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Deutscher, schreib mit deutscher Feder! Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brause-Federn mit dem Fabrikstempel:



Man versuche No. 21, 31, 33, 112, 330 Kugelspitze u. .



oi

=

Bürenftraße 4, 1.

Sonntags geöffnet.

Sehen Sie

das ift ein Befdiaft!!! wenig Geld, viel Gredit.

Mur bei

Wiesbaden.

Bärenstr. 4, 1. u. 2. Ct.,

Für bie

1900-1901.

Conlante Bedienung Riefige Auswahl Civile Preise Rein Kaufzwang.

Minter-Valctots. Anzahlung 8 Mt.

Belerin-Mantel. Anzahlung 8 Dit.

Berren-Unzüge.

Angahlung 8 Mt. Buriden-Angu"

Anzahlung 5 Mt. Warme Jopin.

Damen - Constion.

Bäretraße 4.

u. 2. Et.

inings gröffnet

Stemmler.

2005 Juwelier. TODE

Langgasse 50

NEUBAU

Ecke Kranzoli

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken

sein reiehhaltiges Lager in

Jawelen, Gold- u. Silberwaaren

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt

Reeliste Bedienung. Alferbilligste Preis

CALL MAN CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PRO

empfehle ich

Damenkleiderstoffe.

Flanelle,

Druck,

Reise- Id Bettdecken.

Tuch

Leinen, Tisch- und Handtuch-Gebilde.

Schürzen,

Fertig Betttücher in Leinen und Bieber. Baumwoll-Flanelle,

Damenhemden,

Taschestücher.

Elsässer Baumwollwaaren etc.

Ein grosses Sortiment Kleiderstoffe u. andere Artikel, nur reelle Waare, habe ich für den

Weihnachtsverkauf

ganz bedeutendim Preise herabgesetzt. Reste von allen Artikeln auffallend billig.

J. Stannan, Grosse Burgstrasse 7, Tuch-, Mode- und Manufacturwaaren.

Passende Weihnachtsgeschenke

Herren- und Damen-Wäsche

Georg Hofmann

21. Langgasse 21. Herren- u. Damen-Taschentücher in schönster Auswahl Damen-Schürzen.

Oberhemden m. glatten, gestickten u. Piqué-Einsätzen von 4 Mk. an. Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterzeuge.

9 Wellritzstrasse

WIESBADEN Wellritzstrasse 9 gegenüber der Helenenstrasse.

Kurz-, Woll- und Weisswaaren

Strümpfe, Socken, Tricotagen Bragen, Manschetten, Kravatten, Hosenträger Herren-, Damen- und Kinderwäsche

Schürzen, Corsetten

Baby-Ausstattungen u. s. w.

Unf

91

ren.

Weihnachten naht

und damit empfiehlt es sich für alle Gachäftsleute zur Erzielung eines guten Weihnachtsgeschäft mit der nöthigen Zeitungs-Reclame jetzt zu beginnen. -

Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirt unzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie Wirkung verfehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer F des Weihnachtsgeschäfts beitragen.

Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die

Wiesbadener General-Ihzeiger Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden in Betrac cwelcher in Stadt und Land bei ch und

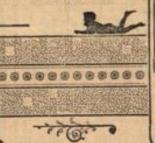
Nieder verbreitet ist. Als "Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden at der "Wiesbadener General-Anzeiger" in erster Linie beim kauft nigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten, Offiziere, in jers, Hausbesitzer und Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mit und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Anzeiger" w seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Haltung allgemein gelesen. Inserate sind daher unbedingt von grossem Erfolg.

Die ständig wachsende Zahl der Abonnenten des "Wiesbadener

General-Anzeigers" ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, sodass wir uns jeder weiteren Anpreisung enthalten können.

Variag des "Wieshadener General-Anzeigers" Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Telephon 199 20000000000000 Expedition Mauritiusstr. 8.



Bothaer Lebensversicherungsbank.

(ellefte und größte dentiche Lebensverficherungsanftalt). 275', Diffionen Mart. Berficherungebeftand am 1. Dars 1900:

Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138%, ber Jahres-Rormalpramie je nach bem Alter ber Berficherung. Musgezahlte Berficherungsfummen feit 1829: 276% Millionen Mart. Vertreter in Wiesbaden: Bu er unn annen MB in la l, Luifenftrage 43.

Kölnische Unfall Berficherungs-

Alftien Wefellichaft in Roln. Unfall., Reife. Saftpflicht. Cantione und Garantie. Etnemichaben., Ginbruch u. Diebftahl , fowie Glas Berficherung.

General-Repräjentant: Hermann Runt. Beneral-Bertreter: Heinrich Dillmann.

Burcan: Buffeuftrafe 43.

Auftrage für beibe Anflatten vermittett ebenfo : Franz Multot, Bleichftrage 24.

Artikel in Kinderpflege. Quaker-Oats, Condensirte Milch,

Kindermehl, Kufeke's Kindermehl, Muffler's Kinder-

Opel's Nahr-Zwieback,

Knorr's Hafermehl und sämmtliche Veilchenwurzeln, Milchzucker nach Knorr's Reismehl, Zubehörtheile, Zahnringe, Mellins Rillin

Somatose, Tropon, Nahrung, Soxhlet-

Vegetab. Milch,

Apparate Wundwatte,

Gummi-Sauger, Spielschnuller, Minder-Flaschen. Kinderseifen.

Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundercrême,

Garant, reiner | Medicinal-Milchzucker

lose ausgewogen genau den Vor-schriften des Wasserdichte Deutschen Arzneibuches entsprechend,

bis Mk. 5 pr. Meter. Prof. Soxhlet, Billigste Preise.

Clystir-

Leberthran

Spritzen

Betteinlagen

von Mk. 1.50

Beste Waare. Kindernahrung.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Telephon 717. - Kirchgasse 6

Cocoslanfer, nen, 20 fom. eine Bogelberte u. Rafige bill ju vert. Bunderfir. 11,3r. 4962

Mameeliniaen - Warnitui. Divan u. 2 Coffel, Mr. 140 auch getheilt ju verlaufen. 8489 Friedrichftrafe 50, 1. Sig rechte

Günftige Spefulation.

Bauplane ju verlaufen, unter bis 20 Ctud bie Auswahl. Grenze von Dopheim nach Bies-baben, nabe am Bafnhof, febr gunftige Bebingungen. 3553 Fabrifant 21b. Grimm, Dopteim am Babnbof.

Beidiadtetes Bifligel, benes Beibnachtegeident, 473/266

Bratgäuse

gemaft, auf Fleifth 8-9 Bib. IR 450, fette Banfe m. gr. Leber 10Bfb. IR.6. 10 Bid. Buten (Indian), Poularben, Suppenhübner ob. Enten DR. 5.80. 10 Bib. Brathabnen ob. Brathühner DR. 5.20 frco. jeb. Boft, Berpadung frei. Berfand geg. Dachn Betrobite & Bantite. Weriches, Ung.

Cehr geehrte Dame. Bollen Gie 3brem Beren Gemabl, Bruber, Bater 20, eine rechte 2Beib. nachtefrende bereiten? Gur nur 1 Dit, erhaiten Gie ein gang neues, reigenb. u praft, Beichenf, bas jeb herrn mehr Freude macht, als fonft etwas, mofur Gie b, bfache ausgeb. Bert. Sie fof illuft. Broipect von Batentverwerht. Gefellichaft Wolfftein B. (Rudmarte beifigen).



Bubbingpulver 10, Millionenfach bemabrte

ecepte gratid pon ben. ften Rolontalmaaren-Drogengeschäften je-Detfer, Bielefelb.

für 21m teinwoll, Stoffe 4412 die ju verlaufen, fir. 12, pt. te p. Geberrolle

a. üb Land ber gegt.

gegt.

gegt.

be affe 20, 2

be alig. A. Rollfnbr. Bis Beibnachren Galin. noch 100 DR. Reben eber leicht

erw. Sof. anfr. bei Sinft anft. Mogbach, Bolfftein K Firaerle Lüdm.) Ca 5000 Deirath 266

jabri, weile nach, Audre. a. Sibe. u. Aufpr. bistr., rech n fenbe Abreffe Fortuna 5. Enpl Sum garbe)

Aubu's Ruftrinatt, W. 1.56 eff. giftfrei, Rubu's gtraft. Di. Ruft-Ocl, 50 und 100 Bi, Rubn's Bomabe-Mutin 1 IR. Recht nur von Fry Rubn, Frenemparf, Rurnberg, Der bei: 20. Schild, Drog. Friedrichfter, O Siebert, Drog visievis b. Rathet. 2. Schild. Drog. Longs. G. Mobus, Drog. Taunusfir, Chr. Zanber, Drog., Rirche, Baffe & Goffony, Drog. 3355 Drog. Canitae, Mauritineftrafe.

Ber Stelle fucht, verlange unfere B. Bafgemeine Batangen - Bifte

Gebr. Bebmanns rühmlichftbefannte

Emfer, Sodener n. ruff. Knöterich = Caramellen,

befte Linderungsmittel bei Suften und heiferteit find in Biesbaben ftete gu haben bei:

Bilb, Berger, Conbit, Barenftr., Gebr. Dorn, Delicat., Ede Borth-u. Jahnftr., Friedr. Grott, Delicat., Gotheftr. 13, Otto Gerbardt, Delic., Raiter Friedricheing. Wilb. Rices, De leat, Morigor. 37, F. M. Muder, Delicot., Abelhaibftr. 30. Jacob Miner, Delicat., Schwalbacherur., J. M. Noth Racht. Gr. Burgftrafe 4, Docar Siebert, Telicat. Taunueftr., 50 u. Ab. Wirth Roft., Delicat., Ithrinftr. 476/936 Delicat., Ithrinftr.

Fenchel Honiq

empfiehlt gegen - Husten Medicinal-Drogeria

G. verlach, Kl. chgasse62.

Zwei Ichone Muschelbetten

I zweithur. Rleiberichrant (nufib. pol.), 1 prachtvolles herrenfdreibbureau, Berticom mit Spiegel. Schreibfommobe, 1 Copha n. gwei Seffet 75 M. 1 reich geichnintes nufb. Buffet, Baichtommete mit Marmorbiatte 45 M., 1 Spiegelsicheant 96 M., 1 neues Fahrrad mit allem Bubebor 115 M., 1 prachtbolle (Mahag) Bafchtommobe m, weiß. Marmorplatte, 1 Copba, (brauner Ripe), Bfeiler., Copha-u. flein Spiegel, Mudgieb., Cophau. 4cdige Tifdje, Rleiberfiod, 1 Dand. nabmafdine, 1 vollft. Bett 25 90. Stuble, 2 Riappfeffel, 1 Ruchen. fdrant, Anrichte, 2 Deigemaibr. Regulaterubr u. f. m. merben ausnabmeweife billig ausverfauft. Rab.

Albrechtstraße 46. im Baben

Holy und aohlen ber beften Beden, Solgtoblen und Briferte billign 4778 Fr. Walter, Diridgraben 18a

Brima Dindfleisch per Bib. 56 Bfa., fortwährend gu haben bei & Dehmann, Menger,



Danofrauen! Raufet Doering's Seifen 3 Cartons.

Sie enthalten 3 Stud Doering's & Eulen-Seife und find eine prachtnolle Beigabe gu Weibnachts Beichenten. Billig! Giegant und nublich!



ochfeine moltereibutter Dit. 11 .-. Guts- ob, Rodi-butter I, Gute Mt. 9.50 perperfendet per 9 Bib. Metto franco gegen Radinohme Titus Lohmalter, Ren-Illin a. D.



des rinhm und Warse v. Hornhaut Zeit durch kürzester pinseln mit v. Ueber-bekannten, allein umlichst theker Radlauer sche Apo-augenmittel aus dehner-Apotheke in Berlin duenschmerzlos beseitigt, und besteht aus 10 Gramabe 25% Salicylcollodium-lar mit 5 Centigramm Hanfe Salicylcollodium-lar Carton 60 Pfg. Depot in den meisten Apothe

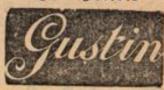
Magbeburg.

Dupotheten, Credit. Can tal- und Darleben-Enchenbe erbalten fofort greignete Un-Wilhelm Birsch, Mannheint.

Baarketten

werben nach ben neueften Muffern am billigften angefertigt bei Brifenr Loreng.

Schwalbacherftruße 17.



à 15, 50 n. 60 Big. mocht feinfte Buddings, Caucen u. Suppen. Dit Dild gefocht beftes Inochenbilbenbes Rab. rungemittel für Rinder Millionenfach bem ahrteRecept

Deine. 3boraleti, Romerbg. 24. Gebr. Dorn, 2vortiftrage 15. 21. Döpfner, Bismardring.

Sind Sie Taub??

Jede Art von Taubheit und Schwerfrigheit ist mit unserer neuen Erfindung heither; nur Taubgeborene unkurirbar. Ohrensausen hört sofort auf Beschreibt Euren Pall. Kosten-freie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mitgeringen Kosten

Dir. Da'ton's Chrenhellanstalt, 506 La Saile Ave., Chicago, Jil.

Gesichtspickel,

Sinnen Bufteln, Miteffer, Santröthe, einzig und allein ichnell, ficher und rabifa' ju beleitigen franco geg. Mt. 250 Briefan "Die Schönheitspflege"

nis Sentogever. Genematterna deroig unt Unidablichfett. Cidnzenbe Loni-u un erfennungeige. Ungen bei Bur birect b. Otto Relebel. Berlin, Etfenbahnft. 4.

Dlaft=Geflügel & täglich friich gefdlachtet, je 5 Rg.

Rorb, fauber gerubit, france 1 Maftgans mit fiein. Geflügel Mt. 4.80, 3-4 fette Enten Mt. 5.-. 4-5 Brathulner Mt. 5.-. 5 Re, Rorb Zafel-Areble große MI. 6 50. MR. Willer, Podwoloczysta.

Sahnen & Flaggen Lampions, Kenerwerf.

Cammtliche Decorationd.

Wiesbad. Fahnenfabrik Wilh. Hammann,

Wiesbaben,

Verlangen Sie

Globus Putzextract

wie diese Abbildung, GLOBUS-PUTZ-EXTRACT

Goldene Medaille Welfausstellung Paris 1900 da viele werthlose

Nachahmungen angeboten werden. 3452b

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Umzüge übernimmt cher gu groffen G. Stiefbater, Roberftrage 12. Binderfegen engapfel, brane Madapfel Abbandl. u. Preist gratis und 8 Bfg. gu haben Steing. 20 Bfg. f. Borto,

Gjeugnaberin bat Tage frei en Garbinenftopfen u. Mus-Pheinftc. 56, Sth. 1. 5020

De3

Fefti

6 Mete

6 Meter

Stoff &

2 St. g

Fest

e sabid

2 Billfd

1 bochte

(3)

RIrib. Warbe

Gie 1

1 meiße

1 Rinbe

I große

B meber

1 Saus

1 elegan 1/4 200

1 Bant

I elegar

frei

nä

Uni



Carl Laubac

Schwalbacherftraffe 3 n. Michelsberg 24.

empfehlen ihr nen errichtetes Lager in:

Prima Kernleder-Treibriemen, Kameelhaar-, Baumwoll- und Balata-Riemen, Näh- und Binderiemen Riemenverbinder.

Bur prima Qualität bei foliben Breifen.



Rabrifation von:

Pferdedaen, wasserdichten Wagen= 11. Großes Lager in:

wafferdichten Mänteln, Bellevien, Schürzen 2c.

Preisliften und Mufter gratis und frifo.



per Centner Anzündeholz M. 220.

per Centner M. 1.20.

Beftellungen nimmt entgege, Weinhandlung, Moolfeallee 17. 3116 O. Michecker, Bapierhandlung, Rt. Burgftraße 12.

aahlt im Todesfall der "Viesbaggheder Neber 1700 Mitglieder. — Reserbesonds rund an die hinterdiebenen seiner scher rund 350,000 Mt. Aufnahme mannlicher und weiblicher 70000 Mt. — Ansbezachber. Eineritsgeld vom 18. dis 30. Lebensjahr I Aft, vom 31. dis 35 Bersonen vom 18. dis 45. Lehnd vom 41. dis 45. 20 Mt. Nerzitiche Untersuchung nicht mehr 3 Mt., vom 36. dis 40. 5 M Austanft bei dem Borstenden C. Rötherdt, Bertramftraße 4 und Lang, obligatorisch. Annechungsmitgliedern R. F. Schmidt, Bleichftr. 25. D. Schmeiß, Platterstraße 48. gasse 27, sowie bei den Borst, Frankenke, 3, F. E. Müller, Reggergasse 2, D. Adermann, W. Ragel, Ri. Schwalbachanter, 13, D. Emmel, Helder, 4, J. Chonauer, Seerodenftr. 3, 3b. Marrybeienenftr. 12, J. Ebett, heldmindftr. 30, G. Road, Seerodenftr. 27, D. Stillger, Bertramftr. 16, G. Rautritinsftr. 1, J. Wos und dem Bereinsdiener 3. Hartmann, helenenftr. 28.

888888888888888888888888888888888

Garantirt reiner Honig

(lelbigewonnen im Rabengrund), Bio. obne Glas I M, im Gartner-baus v. Obfigart "Bomona" a. b. Jofieinerfrage. Riederl, in Drog. Berling. Burgftrage. Bonig-genuß ift ein Borbeugunge: unb Linderungsmittel für Erfaltungs-fatarrhe und wirft blutreinig. 4230

Für Glaser.

Wenfterglas, Robglas, Ep iegelglas u. f. m offeriren gu billigften Tagespreifen, 229/42

Arnold & Müller, Frantjurt a. D., Rronbringenftrage 21

rein mollen, moberne Garben, freie Appretur, liefert billigh, Mufter toftenfrei Hormann Bewier, Sommerfeld (Beg. Bft. a. D.), Tuchverfandgeichaft, gegruntet 1873,

(auch im Ausschnitt) & empfiehlt biffiell

A. Rödelheim Manergaffe 10. Stottern

Stammeln u. fonflige Suchfehler tonnen banernd befeitef werben Undemittelte bereffichtigt. Jufitrut bephata gicobaben, Baribrafe 3601 Rariftraße

Das deuger Befte in ahrradera. Schufgwaffen, a cenarry Beste, dat's gratis und fransa Baffenf rit Preienfen



Lins Epecialhans

Belegenheitetauf in Sopha n. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Etcpp Decen ju Fabritpreifen. Prachtfatalog ca. 250Abbilb, gratis und franto.

EmilLefévre, Berlin S.

Teppich-Specialhaus Oranienstrasse 158.

Nur Sanidcapseln (10Gr.San., 5Sal., 5Cub., 1Terpinol)
wirkensofortu.ofinektokschlag bei Hararobrenentandg. Blasenkatarrh etc.
(Kelne Eline prizong). Preis
1/2 FL 180, 1/2 FL 3 Mt. A 1012.
Belman, Schkudliz-Ltiptig.

== Sider heilt Magen. u. Rerbenteiben

Schwächeguffanbe, Bollu-tion peraltie Darnrohe. und Pautl. ohne Quedfilber Derrine II, Morbeler, Berlin, Oen II, Mene Ronigitt, 68a.
Gerr M. in P. fdreibt mir am 23. 9. 00: Ihre Wethobe hat mein altee Saarleiben abfo. Int befeitigt. Beften Dant.

Gehorleidende

meife ich bei brieft. Unfrage unentgeltlich auf einen Weg gur Deilung bin. D. Wolter, Bant-beamter a. D. Charlottenburg. Spanbauerftrafte 16. 310/45

hollandilge Cigarren. Philipsen u. van Hussen,

Cigarrenverfand . Weichaft. Cupt a. MR. (Selland). Berfenden prima bollandische Cigarren von 50 Mart an, bei Abnahme von minbeftens 500 Stud (auf Wunsch in funf Corten) franco Fract und Boll gegen Rachnahme. 8890

Celbftvericulbete Comade ber Manner, Bollnt., fammtl. Befdlemtetrantheiten bebanbelt fcned u. gewiffenbaft nach 29jab . praft. Erfabr. Dr. Mennel, nicht approbirter Argt. Damburg. Seilerftr. 27, I. Auswartige brieft.

Mütlich für Erwachsene Aerstliche Belehrungen über bie Che.

Rathgeber für Cheleute u. Erwacht, verfendet gen. M 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, Berlin W. 57,

Achtpreisfach gekrönt

in 1/, Bfx. Padeten a 60, 65, 70, 75, 80. 85, 90 und 95 Pig.

Anerkannt beste Warke ans den Dampflaffeebrennereien.

P.A. Inhoffen, Bonn u. Berlin

Soflieferant Ihrer Majeftat der Raiferin und Ronigin Friedrich.

"Rur acht mit Marte Bar". Rauflich in Biesbaden in den befannten Riederlagen.

Bine, Deibger. Carl Betrn. Braubad bei; Emil Eichenbrenner. Biebrich bei:

E. Emmerich Bime. Bg. Ernft Boe. Sch. Raus Bre. M. Meinhardt Bre. Son. Schleimes, Canb Cri:

D. Saas Donbeim bei: Bilb. Rice. Laugenichwalbach bei: Cart Menges. M. Ceibel.

Rich. Wagner Rof. Limburg bds B. 3. Sammerfchiag. Wilh. Jonas. Oberlahnftein bei: Mrtfiur Brinrid

Mimannehaufen bei: Chr. Reinhardt 20me. pr. Deibger. R. Taufenbichon. Deftrich bei:

> Bire. G. Gobel. 20me, 2. Pfahl, Runtel bei: Beter Scharbt.

Binbeebeim bei: Bive, Cath. Rener. G. Billmans

Connenberg beis Dern. Bb. D. Dorr. Alf. Drimann 2Bme. 3. Subert. Emil Reumann. Bh. Wagner. Emil Beneff. Cehierftein bei?

3of. Lauer. Biffmar bei: 2485 Gerb. Babod.

Dr. Fernest sche nur acht von C Luck Colberg

Empfohlen bei hartnadiger ; Gtubiverftopfung, Berbanunge fterungen, Appetitiofigfeit. Bir Abführmittel. Birte felbit bei fabe

Saft eb Jahre bemabret Gin Beweis für Gate, Colibitat und ungewöligenfoolten! — In Taufenben von Gemilien eingeführt! — Golib Dausbalt fehlen! — Das Befte, Killbefte, Unichtbelichte und ichit feiner Arel — Freiwillig erthelte, unaufgeforbert eingebende gl las verlange umseur

C. Lück, Colberg. Borgligliche Grfolge Bestandielfer om Love Ropen, Spie bes mit 8,4 %



Die neueste

hung bemunbernom. Tafcbenubt, gangen Welt beliebte, garantiet



Echte Friumph-Gold Uhr "Grooster State".

Remonder-San. mit Sprunghedel. Alle s Arpfelm find garantist echt u. pum Zeichen a. Ochtheils mit d. eldarnd filled, Schweiger u. reichdenden finde garantist echt u. pum Zeichen a. Ochtheils mit d. eldarnd filled, Schweiger u. reichdenden finde garantist echt u. der eichen. Die Geschule find edenide fein alleride von Et. door u. übernerben und mit für die Gedührie der Gedellichen mit felden mehr wollen Sternd des Garantie, laden mit felden mehr vollen Merrid des Gedührie hen mit felden mehr vollen Merrid des Gedührie hen mit elde mit den der vergilem. Zad Wert in de ledenlich fie der der gilten. Zad Wert it d. ledenlich Gedeund fertle, derband genien garantist und mit für enten Gang Z Jahre garantist und mit für enten Gegan zu garantist. Preis nur Mk. 15.-

porto- und golfret Dt. 16.—. Der Brit werd bedhald fo fponibillig feftgefest. 20 biefelbe überoll einunführen Tamen-Uhres wird desdach fo houvillig fengefell.

B. 18.— Herzu bassende eleganie eines einem einem Enweinlichen Ramen-Uhren
R. 2.— 618 6.— Moderne lange Tamen Galeberten mit eine Schieber mit siene Erinaren W. 3.— 614 10.— ver Enich. Unfere einte Trinnuph-Gold-Uhr in d neuframt beliebtede Uhr bei Beauten im Dinni wegen ihret guten wanges, dei der Arniese und Marine wegen ihrer flachen flages a dei den Cavalleren wegen ihred privatigen ünslichens. Berfandigen kaden haben. Beiterporto 20 Wis. Karten 10 Wis.
Commandit-Gesellschaft Etablissement and orlogerie Basel (Lebust).

Bis Gunrob-Being portheilhafte Offerte.

PARAMANANANANANA

Hans Mertel

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft Wiesbaden, Kirchgasse 30.

Uebernahme von Hotel- u. Bräutausstattungen, sowie alle Herren- u. Damen-Wäsche pach Maass

unter Garantie für solide und elegante Ausführung zu reellen Preisen-

???Was wollen wir schenken????

Marx in Wiesbaden,

Marktstrasse 14, am Schlossplatz,

offerirt unt folche Gegenftanbe, bie fich als

anitgliche und praftische Testgeschente

Det Berkanf geschieht gu den bekannten allerniedrigen Preifen.

Keitgeschenke a M. 3.—

Weter guten Loben gu einem Rleib 6 Meter Salbeuch gu einem Rleib

Stoff gu einem Betrbegug mit 2 Riffen ober

Et gute Frauen. ober Berren-Bemben

Festgeschenke a M. 7.50

elegante Robe in Carton mit fammtlichen Buthaten Dobeftoff

babide Bettcoltern

3 Binfd Bettvorlagen

1 bodfeine Tifcbede

6 St. halbleinene Tifchtucher.

Geschenk a M. 18.—

1 eleganter End. Rod. elegantes Jaouet u.

1 feibener Schirm

Dutenb meiße ober farbige Semben ober Stoff gu 6 Bett. Begugen

Rleiber in blau, fcmarg und alle uni Farben.

Sie taufen bei uns für 50 Pfennig

weißes Biber-Betttuch

Rinber-Bemb ans gutem Biber

große Rinber-Schurge

moberne Ded. Travatten

ober

1 Baus-Schurge

I elegante Bier.Schurge

4 Dbb. weiße Tafdentucher, Battift

1 Baar In. Manichetten

I elegante Dute

Dbb, Rinber-Zafdentuder mit bubiden Bilbern.

Unfmertfame Bedienung.

Festgeschenke a M. 4.—

Stoff gu einem ichmargen Rleib, 6 Deter reinwollenen Chepiot und 2 Meter Taillen-

1 ganges Dubend weißer Sandtucher Stoff ju 2 Bettrücher ohne Raht

ober ein guter balbleibener Regen-Schirm.

Festgeschenke a M. 10.-

1 bochelegantes Winter-Rleib mit Geibenbejat und fammiliden Buthaten

ober 1 eleganter Moiré-Rod und 1 Semb Bloufe

Stoff gu 6 weißen Rachtjaden u. Stoff . 6 . Demden ober 1 elegantes Binter-Jaquet.

Geschenke a M. 22.—

Stoff gu 6 Plumeaur-Begugen, weißen

ober Stoff gu 2 Lama-Rleibern u. 6 Rachtjaden

6 St. weiße Damaft. Tifchtuder, 12 hanbtuder und 6 Gervietten

1 Dugend weiße Betttucher ohne Raht.

Für M. 1.—

geben wir vom Lager: I habiche Cafebede, ober

1 fdweres weißes Damenbemb

1 gutes Bieber-Bettruch 140/190

pher folibes herren ober Frauen-Demb

1 Comobebede ober

2 Baar Binter-Dandiduge

1 gute Unter-Jade ober

/ Dubenb Brima leinene Berren-Rragen

3 St. weiße Borbemben

1 gutes weißes Tifchtuch ober

1 fertiger Unterrocf

1 breite Erager. Schurge

1/. Dutend Ruchen-Banbtuches

1 halbfeibenes Salstud,

Festgeschenke a Dt. 5.—

6 Meter bochfeinen fdmargen Alpaca

6 Meter boppelbreiter Cover-Coat gu Rleiber Ein 2 fclafriger Bettbegug und 2 Riffen

fertig genabt 6 St. 190 em breite baus. Schurge.

Festgeschenke a Wi. 15 -

Stoff gu 2 weißen Damaftbegugen

(12 meißen Riffen

6 St. Prima Bettucher ohne Rabl

6 St. elegante Damen-Bemben

(3 St. weiße Damen-Sofen

1 Dab. Damaft-Sanbtucher Stoff gu 2 guten Bafchffeiber.

Festgeschenkez. Dt. 25.-

1 Sichfeines fcwarges Kleib

1 hochfeines Binter Jaquet

1 eleganger Unter-Rod unb

1 feib. Schirm ober in Bafche 6 Bemben, 6 Sofen, 6 Jaden u. 6 Schurgen

2 St. reinwollene BetteColtern u. 1 Reife-

Für M. 2.— Geschenke.

1 gutes Drudfleid 6 Meter majdecht

Giamofen 6 Mtr. mafchecht 1 Prima Corjett nber

1 hübiche Bett-Colter

1 Tud-Rod mit Stiderei

1 egtra fcmere meiße Bettbede'

ober

1 prachtvolle Tifcbede m. Schnur u. Quaften 1 Brima Berren-Rormal-Demb

1 Regenschirm

1 Gebed mit 6 Servietten feines weißes Oberbemb mit Leineig-

Niedrige Breife.

1/4 Dyb. weiße Damaft. Sanbtucher

breite ichmarge T. Erager Schurgen 1/2 Dub. Damaft. Servietten

Stoff ju 1 wollenen Rod.

Sammtliche bei und gefauften Sachen werben elegant gebunden u. verpackt und frei ins Haus geliefert.

Sämmtliche Bett- u. Tisch-Wäsche laffen wir unferen Runben IIIIISOMSI

Gute Boare.

nahen. Umtausch nach dem Teste bis 5. Januar gerne gestattet.

Guggenheim & Marx

14 Marktstrasse 14 Wiesbaden, am Schlossplatz.

Großes Lager fertiger

Anaben-Garderobe

gu äußerft billigen Preifen.

D. R.-G.-M. 109150 z. Pat. ang. in den Kulturstaaten

Eingang von Neuheiten

empflehlt

Daisy-Nadel-Verkauf Friedrichstr. 8.

lleu renovirt! Sotel lleu renovirt! u. Restaurant "Zum Karpfen",

9 Delaspeeftrage 9. Empfehle:

Mittagetifch von 60 Pig. u. 1 Mt. femie reichballige Fruhnucke. n. Abendfarie. Biere ber Bermania Branerei Biesbaben u. Kulmbacher Petzbrau.

M. Henz.

MIGNON-

p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfo. sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE AS.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

Aohlen-Consum-Perein. 🤏

Unifenftrafte 24. Gute und billige Brennmaterialien, (melirte, Ruf., Anthracit.Roblen, Steintoblen, Braun-(melitte, Rug., Antgractioneglichels). Der Borfand.

gu Wiesbaben. Stand ber Mitglieder: 1700. - Sterberente 500 M. Anmelburgen, fowie Austunft bei ben herren: H. Kalser, Gelenenftrage 5; W. Biekel, Langgaffe 20; M. Fuelis, Webergaffe 40 Job. Bastian, Dachbedermeifter, Oranienftrage 23; Ph. Dorn Schachifter. 33; M. Sulzbach, Reroftrage 15. 690 Gintritt bis jum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 221. 20

etili etiliitiiti

Gegründer 1862. Mitgliebergahl 1600. Refermefapital Dit. 15000 Denatebeitrag Det. 1 35. Rrantenrente Bit. 1.20, fowie Ergt und alle Derlimitel. 2296 Unmelbungen bei ben Berren Friedr. Rumpf, Rengaffe 11, fowie bei hern Bh. Dorn, Schacherage 33, 1 ju jeder Tageszeit, Der Beelinsargt wohnt Tanunofte. I (Berliner hof).

Lokal - Sterbe - Bernmerungs - Kalle.

Buchfter Mitgliederftand affer bief. Sterbefallen. Billigfter

Sterbebeiting. Rein Einteiltogeld bis jum Alter von 40 Jahren.

— Aiterdarenge: 48. Lebensjahr.

Serndgenslage beit Raffe in bervorragend gunfig, Bis Ende 1899 gezahlte Rentert Mf. 133,818. — Annielbungen jederzeit bei ben Borftandsmitgtebern: Rell, hellnundftr. 87. Lenius. hellmundftraße 6 und Rabanmen, Wellrigftr. 51; fowie beim Raffenboter Noll-Hussonur. Oranienftr. 25.

Bei Trufen, Scholetn, englischer Krantheit, Santand-ichtag, Dale und Lingen-Rrantheiten, altem Onften, für ichwächliche, biaf aussehenibe Rinter empfehle jest wieder eine Rur mit meinem beliebten, weit und breit befannten, argelicherseits viel ber orbueten

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Durch feinen Job-Fifen-Jufat ber beste und wirftamfte Leberibran, Allen abnilden Braparaten und ntrueren Meditamenten vorzuzieben. Geidmad bochein und milbe, baber von Groß und Ktein ohne Biber-willen genommen und leicht vertragen. Lenter Jahresverbrauch 50,000 Flaschen, bester Bemeis fur die Gute u Beliedteit. Biele Arieste und Danflogungen barüber. Breis 2 u. 4 M. lehtere Grobe für langeren Gebrauch profitlicher. Rur echt mit ber Firma bes Fabrifanten Apotheter Labufen in Bremen. Stets frifche Mullung vorratbig in allen Apotheten Biesbabens, Biebriche u. Umgebung. 2440

4931

Rr.

Malfig Eprögl

singutro

batte it

Damen

lein an

anainii

nau R

nen, fo ficere großen geführt mit fic

ber ftol

Bolfer

legen. Batten

gefehen ichigen Urine Huch e

Den Ici

jest bo

treten.

Solide Waaren.



Einen Porsten Waare habe zurjückgesetzt, der unter Preis verkauft wird.

Unsere dreifachen Extraits (lieblich und anhaltend duftend),

sind in sämmtlichen Wohl-Gerüchen vorrättig; sie sind passende Weihnachts-Geschenke od. Beigaben für Jedermann.
Preis per Flacon 75 Pfg., 1 Mk., 1.25, 1.50, 2 Mk., 2.50 u. 3 Mk. Auch in eleganten Cartennagen von Mk. 1 .__ an.

Zweifache Blumen-Auszüge sind entsprechend billager. Backe & Esklony, Taunusstrasse 5, gegenüher dem Kochbrunnen. Special-Geschäft für alle Parfümerien.

Max Clouth Nachf. Kohlen en gros & en detail.

Comptoir Moritzstrasse 23. Telephon 489

宋 23 Goldgasse 23.

Marktstrasse 17.

vormals Franz Fischbach. Grösste Auswahl. - Billigste Preise.



Schreib-Maschinen.

Spezialitat: Schreib-Waaren

Privat- und Geschäftsbedarf.

J. C. König & Ebhardt. Soenneckens-Artikel.

Ih. Sulzer, Inh.: Fr. Schuck,

Papier-Handlung,

WIESBADEN,

mpfiehlt für Weihnachten bei grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Telephon No. 616

Hochfeine Brief-Papiere und Karten in Cassetten, feine Leder-Waaren.

Akten-, Ordnurgs-, Dokumenten-, Musik- und Schreib-Mappen.

Akten-, Ordnurgs-, Einkleb-, Briefmarken- und Liebigs-Albums.

Postkarten-, Posie-, Tage-, Koch- und Haushaltungs-Bücher.

Fremden-, Poise-, Bleistift-, Farbstift- und Schreib-Etuis.

Cigarren-, Raise-, Bleistift-, Farbstift- und Schreib-Etuis.

Goldfüllfed Apparate.

Papier- und Formulas Stand

Welt-Post asten - Papier- und Formular - Ständer - Copir - Pressen - Schreib-

und Lese-Puite, Tisch-, Menu-, Tischführungs-, Tanz- und Gratulations-Karten.

Monogramm-Prägungen. Feine Kalender.

Visiten-Karten.





Jaquets, Paletots. Capes, Costümes und Stoffe.

37. Langgaffe 37.

M. Wiegand.

Telephon 2492.

Weihnachts-Ausverkauf Carl Meilinger, Damen-Confection

Kinder-Confection Herren-Confecti Ecke Ellenbogen- und Neugasse. Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

und allen son dgen Manufactur. Jaaren.



Biesbaden, 8. Dezember

. Sumor in Bahlfarten. Daß auch in unferer Stadt das jungfte Bolfsgablungegeschaft nicht fo gang ohne ellen humor bor fich ging, daffir bier einige Belege, die und von einem glaubwurdigen Bahler mitgetheilt werden: Da ift gunachft ein Dandwertemeifter, ber es in feiner Galfigen Ratur nicht unterlaffen tonnte, bei feinem jungften profiling als "bauptberuf" in die betr. Bahlfarte engutragen: "Entleeren ber Saugflafche". Gin Chemann batte in ber Bablfacte in die genannte Colonne eingetragen: Sat feinen!" Zwei im Alter etwas weit vorgerudte Tamen wollten nach ihren Gintragungen in ber Bahlfarte ale "mannlich" gelten, mahrend ein anderes alteres Franlein angeblich fich abfolut nicht mehr ihres Geburtstages gu eminnen wußte. Und fo burften noch manche Conberlichfriten mitgutheilen fein. Chabe nur, dag ber etwas ftramm gemiffenhafte Bahler berartige "Manden" nicht gelten laffen wollte und aun jelber die Rarten der Bahrheit entiprechend

· Landeeverweifungen. Den nachbezeichneten Berjonen, dem öfterreichlichen Stanteangehörigen Sanbels. mann Juda Ruben Blum gen. Beder und jeiner Chefan Rabel, geb. Friedmann; bem öfterreichifchen Ctaatos angehörigen Saufierer Do fes Rlausner; bem babijchen Etaatsangehörigen Bader Guftav Abolf Beis; fowie bem bemifchen Staatsangehörigen Jojef Bollinger ift aus allgemeinen polizeilichen Grfinden der Aufenthalt im Gebiete

be Preugischen Staates unterjagt worden.

Mthletia. Das bon bem Stemme und Ring. Club Mibletia" am verfloffenen Conntag, ben 2. Dezember gur Beier feiner Brunbung beranftaltete große Binterfeft in ber "Turnhalle" &Sellmunbftrage), berlief in ber glangenbften Beife und hatte fich eines gablreichen Befuches gu erfreuen. Die engelnen Rummern wie: Auftreten ber Mufterriege im Stems nen, fowie einer Jonglierriege fanben burch ibre ftrammen unb fcere Ausführung ber theilweife febr fcwierigen Mebungen großen Beifall. Den Glangpuntt bes Feftes bilbeten bie aufwinbeien iRngtampfe, welche bon bem anwesenben Bublifum mit fichtlichem Intereffe verfolgt wurden. Der Club tann baber ftolg fein auf biefe in allen Theilen wohlgelungene Beran-

* Gefellichaft ber Friedensfreunde. "Chiebsgericht! Schiedsgericht!" flingt es fiberall. Die Boller fteben fich gegenüber bis an die Bahne bemaffnet, und boch wagt es Riemand ein Wort für die Buren eingulegen. Der Ruf nach einem Schiedsgericht fommt gu fpat. batten die Bolfer die Bedeutung bedielben ichon fruber eingleben, bann hatten fie mehr Musficht gehabt, es in ber bigen Lage angewandt feben gu tonnene Richt allein ber lane Staat lauft beutzutage Gefahr, vernichtet gu werben. And ein großes Bolf wird einen Rampf mit mehreren gibgeren Bolfern nicht bestehen fonnen, und wenn es auch en letten Dann und den letten Grofchen dranfest. Bis that nur eine fleine Schaar von Friedenofreunden für ben Bedanten bes Schiedsgerichts gefampft. Bflicht eines iden patriotifden Deutschen ift es Diefer Grage naber gu heten. Mustunft über biefelbe gibt bie Biesbabener Bejellicaft ber Friedeneireunde.

n.

* Gin Runfterzeugnift. Anläglich ber Bermaflung ber Ronigin Bilhelmine bon Solland mir bem Bergog Beinrich von Medlenburg Cowerin bat bi befannte Ding. und Gravir-Anftalt bon 3. Benenbach zwei Medaillen in funftvoller Ausführung bergeftellt. Die Debaillen, die in gwei Großen 39 und 45 mm und nur in Gilber angefertigt werben, zeigen auf ber Barberfeite bas gut getroffene Doppelportrat mit Umfdrift: Ter herinnering aan het kuwelyk 1901; barunter Wilhelmina Koningin d. Nederlanden und Hendrik Hertog von Mecklenburg Schw. Die Radieite Ronige frone fiber ben Bappen bon Solland und Dedlenburg. Comerin; barunter ber hollandische Bahlspruch: "Je Maintiendrai".

ein beuticher Dichter, und Dieje Worte finden gu feiner anderen Jahredgeit jo freudige Beachtung als gur frohiichen, gnadenbringenden Beihnachtegeit. Da gedentt man inobejondere ber Rinder und unter ihnen ber armen Baifen! Auf ihren blaffen Bangen bas Roth ber Freude erbluben ju feben, in ihren matten Augen bas Licht ber Dantbarfeit aufbligen gu laffen - giebte mohl eine reinere Freude hienieden? Co mahnt das berannabende Beihnachtsfest, auch der armen Rriegenvaifen ju gedenten, die in ben Baifenhaufern des Deutschen Rriegerbundes gu Rombild, Canth und Denabrud ju tuchtigen Menichen erzogen merben. Rameraden-Liebe und Ereue forgt für fie reichlich, mas bes Leibes und ber Geele Rahrung und Rothdurft betrifft. Aber auf die garten Rinderpflangen muß auch die Sonne der Freude ftrablen, wenn fie gedeihen follen. Darum gilte, ihnen ben Beibnachtstifd gu beden und ben Beihnachtsbaum bergurichten. Delft uns, liebe Mitbilrger, unferen Baifen Beihnachtstift aufzubauen! Schidt uns Gelb, Stoffe (Leinen, Shirting, Boll-) Rohmaterialien, Mes ift willfommen. Das Bureau bes Deutichen Kriegerbundes Berlin W. 62, Rurfürftenftrage 97 nimmt bantbar jede, auch bie fleinfte Babe, wenn fie gern gegeben wird, entgegen.

Litteratur.

Der Barmonie Ralender für 1901, ein muftfalifder Almanach fur bas mufitliebende und mufittreibende Bublifum, enthält - neben mehr als 100 bochintereffanten Bildern - merthvolle Beitrage (Sfiggen, Muffabe, Berie, humorififfes m.) von Bumperbind, b'Albert, Grieg, Reinede, Beingartner, Mosztowsti, Gernsheim, Saint Gaens, Beuberger, Jadasjohn, Sullivan, Boliner, Tinel, Glein, Brof. Anorr, Brof. Dr. Stern= feld, Brof. Braufe ze. ze., ferner einige bieber unveröffentlichte Briefe Sans bon Balom's, fowie Beethoven Bortrage aus bem Rachlaffe von Anton Rubin ftein, Bahreuther Erinnerungen aus Beter Tichaifomsty's Nachlaffe und gesammelte Ausspruche über Bortrage-Runft bon † Amalie Joadim. Das fiber 50 Geiten ftarfe, 40 cm hobe Buch ericheint ausgeftangt in Form und Aussehen einer Bioline, in taufdend abnlichen, mehrfarbig lithographirten und ladirten fteifen Dedel gebunden gum Breife bon nur 1 Mart und bilbet fo bei bem gediegenen Inhalt gleichzeitig einen reigenben Schergartifel für mufifalifche Rreife.

Die zeitgemäßefte Weihnachtegabe für bie Sugend bari man bas 19. Jahrhundert-Bilberbuch beigen, bas foeben im Berlage bon Otto Daier in Raben s. burg erichienen ift. Go maffenhaft über bas nun gu Ende gegangene Jahrhundert in Budern und Beitidriften gedrieben worden ift, für die beranwachsende Jugend ift dabei recht wenig Brauchbares verfaßt worden. Defto bantbarer

fei Diefes bon Otto Robert berausgegebene Bilberbuch willfommen geheißen, ba es feiner Aufgabe, bes jugendlichen Lefere Ginn und Intereffe für zeitgeschichtliche Ereigniffe wie für den Entwidlungsgang und bie martanteften Berionlichfeiten bes 19. 3ahrhunderte ju meden, ju pflegen, in febr geschichter Beife, in Bild und Wort gerecht wird. Die Sauptmomente find auf 10 Tafeln in 100 hubiden Bilbern bargeftellt und in begleitenbem Tert, in Brofa und in Berfen erlautert. Die Ausstattung Diefes fehr gelungenen Bilberbuches ift eine fehr freundliche, ber Breis (DR. 1.50) gewiß ein billiger. Es fei barum in jeder Begiehung bestens

Der Bald. Charafterbilber aus ber heimischen Thierund Bflangenwelt, für Greunde ber Ratur und für bie reifere Bugend. Dargeftellt bon Ed. Feldemann. Dit vielen Illuftrationen. Breis broich. DR. 4,80. Berlag von Otto Maier in Ravensburg. Der Bflege bes Ratnrfinnes bei der Jugend wird heutzutage mit Recht alle Aufmertfamfeit geichentt und auch die Litteratur bleibt nicht gurud, Freunde für die Natur gu werben. Das Feldtmaniche Buch fiber ben Wald ift ein wichtiger Beitrag ;" Diefem eblen

Brieftaften.

21. 23 Rambach. Wenn ber Arbeiter als Tage- lohner angestellt ift, fo daß er auch ohne Ründigung entlaffen werben fann, fo tonnen Die Feiertage in Abjug ge-

Abonnent 2B. Wir empfehlen Ihnen gur Berhutung diefes allerdings febr unangenehmen Umftandes, einen febr praftifchen Apparat, über welchen Gie Raberes von ber Basglüblicht . Induftrie "Baffia" Frantfurr a. DR. erfahren.

Stanbesamt Franenftein.

Geboren: Am 4. Rov. bem Taglohner Frang Birth hfer e. S. Johann. - Am 24. Rob. dem Maurer 3ob. 3of. Müller bier e. E. Glife. - Um 25. Rov. bem Bader Adam Repper hier e. T. Katharina. — Am 25. Rov. bem Taglohner Bhil. Balbed von Georgenborn e. T. Jojephine.

Getraut: Mm 4. Rov. der Spengler Georg Rieth von Schierftein, mit Anna Schneiber von bier. - Am 18. Rob. der Candwirth Beter Jof. Martin bier. mit Glijabeth Beder von Espenichied.

> Zum bevorstehenden Welhnachtsfest bringe meine Specialitäten:

In- u. Ausl. Schmuck- u. feine Lederwaaren

in bekannter Güte u. billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 48, Nassauer Hof.

NB. Ab 1. Dezbr. bewillige auf die bestehen-den Preise 5 Prozent Rabatt per Casse.

Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Hofer's rother

Malaga-Tranben-Bein

demifd unterlucht und von Gerborragenben Mersten beftens empfoblen für ichmödliche Amber, Franen, Reconvaledeenten, alte Bente te., auch tofilider Deffertwein. Breis per 1/1 Drig. 31. MR. 2.20, per 1/1 31. MR. 1.20 Bu haben unr in Apotheten. In Biesbaden Dr Lade,s Dojapothete. 1641

Ludwig Alter Hof-Möbel-Fabrik

und Joflieferant fr. Majeftat des Raifere von Anfland, fr. gonigl. Joheit bee Grofiberjoge von Beffen und bei Mhein

Elisabethenstraße 34 Darmstadt Elisabethenstraße 34.

Permanente Ansftellung von 120 Zimmer-Ginrichtungen, jowie einz. Möbel in allen Stylarten und Preislagen für jeden Bebarf.

Mumertung: Geegrien Reflettanten bei vortommenbem Bebarf auf geft. Bunfch foften. loje Unterbreitung meiner Daupttollettion.

Einen völligen Umschwung

der Porträtaufnahme bedeutet Karl Schippers

neues electr. Atelier,

künstlerische Photographieren

zu jeder Zeit und bei jedem Wetter ganz unabhängig vom Tageslicht gestattet. Keine erschreckte Gesichter - keine Blitzlichtgefahr,

Ausserdem empfehle meine Tagestichtaufnahmen in bekannter trefflicher Ausführung,

Aufnahmen bis Abends 7 Uhr.



Karl Schipper. Rheinstr. 31.





nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhelf

von der Petroleum-Raffinerle vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial-und Materialwasrengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Knizeröl" ge-setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeiehnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.



Gur Laubwirthe birecter Begug. Futter ichueibmajdine "Triumph"

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OWNER, THE OWNER, THE OWNER, THE OWNER, INC.

em Munbbreite mit 4-5 u. 8 Schnitt. angen liefern unter Brobe u. Garantie gum Breife bon 58 ERt. france jeber Gijenbabn-

Meriengefellichaft f. lanbw. Dafchinen vormale Geor. Buxbaum, Bu jburg. Brima Deffer liefern für alle Dafdinen

Vertrieer in Wieshaden: With. Wüstermann. Bollständige Aufertigung

Gold- und goldplattierten Beichlägen.

Franz Kämpfe, Uhrmacher und Golbarbeiter, 48 Langgaffe 48.

Rein afinliches Brobutt tommi



Naumann's



in grosser Auswahl vorräthig. Carl Stoll, Frankenstrasse 8. 4581



Küchenwaagen von Mt. 3 .- an, Tafelwaagen, Decimalwaagen, Gewichte,

Franz Flössner. Wellrinftrafte 6.

Unterricht für Damen u. Herren.



Behrfader: Coonfchrift, Buch-führung (einfache, doppette und amerifan.). Correfpondeng, Raufmantifches Rechnen (Brocent, Rinfen- und Conto-Corrent-Rechnen). Wechfellebre. Rontorfunde. -Graudliche Musbitbung Rafcher und ficherer Griolg.

Tages. und Abendfurje.

NB. Reueinrichtungen von Gefcaftebuchern, unter Berudfichtig-ung ber Steuers-Seibfteinfcanung, werben biecret ausgeführt. 3695

Meinr. Leicher.

Raufmann, langiabriger Gachlebrer au groberen Bebr-Inflituten. Quifenplat 1, 2. Thoreingang.

Goldschmiede und Juweliere Raifer Beiedrichblat 3 2Biedbaben Dotel "Raffaner Dof".

Lager in Golbichmud, Juwelen, Gilbergeraten. Stundige Ausftellung von Gegenftanben im neugritigen Stil. Afelier für Entwürfe unb Ren-Unfertigungen bon funftgewerblichen Arbeiten jeden Stiles in Gbelmetall.



Grosse internationale

Bekleidungs-Akademie.

Direction: Hch. Meyrer. Nur Rheinstrasse 59, I. Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass: Taillen, Jaquettes, Mantel und Capes nur 1 Mark. Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Vertretung leistungsfähiger Stoffbüstenverkauf Kleiderstofffabriken. (zu Fabrikpreisen)

Bringe hiermit mein großes Lager in Stickereien in empfehlenbe Erinnerung und mache barauf aufmertfum, bag ich als St. Gallerin bestunders vortbeilbafte Einfaufe mache, hauptfächlich auch in gunftigen Reften und Mußerflücken, welche billig abgebe.

Caifonartifel wie gefticte Bloufen und Aleiderftoffe, weiß und farbig, verfaufe mit 10 % Rabatt.

Frau W. Hanssungenl. Rapellenfirafte 2.

Atelier Blankhorn

Hofphotograph

Bebergaffe 2, vis - à - vis Raffaner Sof.

Feinre photograpbifdes Beidaft mit billigen Breifen. 7 Bifit = Photographien Mt.

Cabinet: 20

Broftere Formate ben Breifen entfprechenb. Gut und billig. 370

Eine Barthie gebr. gute filb. Rem.-Uhren 9-10 M., eine neue 14 far, goldene Banger-Kette bas Granm M 2 Retto, eine fait neue gotdene 14 far. Derrn-Rem.-Uhr. 3 Dedel, Gold, nur Mf. 85, goldene Derrn- und Damen-Uhren ju febr billigen Breifen,

Labenichluft am 1. Januar 1901. Simon Landan, Mebgergaffe 31 u. 29. linter den coulantesten Bedingungen faute ich stets gegen sofortige Kasse

alle Arten Dobet, Betten, Bianinos. ganze Einrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Torationen gratis. Abbaltungen von Berbeigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12.

Mblerftrage 34. Lebensmittel-Obnium Rt. Rirchgaffe 3 Delenenftrage 2 Ede Bleichftrage.

Tagator und Unctionato e

Geinftes Confettmehl per Bis. 15, 18, 20 Bfg. Reue Bollbaringe 5, 7, 8 Bfg. per Sid. Schwedisch Feuerzeug per Padet 81, Big., Setroleum per Liter 16 Big.
7 Pig. größte Holgichachtet-Bichie 7 Big.
40 Big per Schoppen feinftes Salaidi 40 Big.
60 Big. per Schoppen feinftes Tafeldl 60 Pig.
10 Pid. Einer-Gelee 190 Pig.

Salg per Bib. 10 Big. alles franto Saus.

Telefon 2430. Telefon 243 0 Inhaber: A. Schaal.

Möbel und Betten.

Bollftanbige Betten 45-160 Mt., Bettftellen von 20 Mt. au, Berticome von 35 Mt. an, 1. und Dathurige Aleiberichrante von 21 Mt. an. Spiegelidrante, Rudenfdrante, Radtifdrante, Tifche jeber Art von 6 Mt. an, Stuble, Spiegel, compl. Ginricht ungen gn billigen Breifen Gigene Werthatte. Reelle Bedienung.

Wilh, Mayer, Re. 37. Echwalbacherftrafte Ro 37.

meines Ladengeschäfts!!

Gebr. febr icone DamensCoftime in Sammet Geibe u. Bolle, fomie alle Gorten gebr. Damen:Rleider, Bloufen, Jaden, Mantel ac. u. herrentleider werben Se fraunend billig Ed abgegeben bei

Simon Landau, Mengergaffe 29|31.

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels verkaufe ich von heute ab meine sämmtlichen noch auf Lager habenden

zu äusserst billigen Preisen.

Nic. Kölsch,

Wiesbadener Gas- u. Wasser-Anlagen.

Gine Parthie

Herren-Paletots

Herren= Loden-Joppen

bon einem Welegenheitstauf berrührend, verfaufe ich folange Borrath reicht

Lieferant des Seamten-Vereins, 21 Marttftraße 21

Ede ber Deigergaffe'



H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

Baifenbe achtsaelchen

Burudgefente Stoffe und Refte (nur beffere Qualle tat) für Anguge, Baletote und Dojen werden unterm Gelbit foftenpreis abgegeben.

Much werden von biefen Stoffen unter Garantie tabels tofen Giges gewünschte Rleider febr billig angefertigt.

Gebr. Weiher,

Bahnhoiftrafte 10.

Rein Schund!

Rur prima Kernleber ichnellfte Bebienung. Derren-Coblen u. Abjane von Mt. 2.60 an, Dames. Coblen u. Abfane von Mt. 2,- an, Kinderarbeit na. Griff. 4999 Walramftrafe 18 an ber Wellrinftraffe

Garte

perf. br

8

Œ ben ber

(Edb

dint 3

umb Dan! Gian

Dans

Billa Bille Billa

M Bir @in

200

Ma

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

mpfiebte fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Suporheten u. f. m.

gwei febr rentabl. Saufer, Rabe Bismard. Ring, fowie wellt. Saufer mit Stallung weftt, u. fubl. Stabitbeil gu veraufn burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfte. 53. Gin Gefbaus, Mitte Stabt, befte Loge, mit ober ohne Bealft gu verlaufen burch

3. S C. Firmenid, Sellmunbfir, 58. Gin Gefchaftehaus mit berichieb. Laden und Baderei,

gene Ceabt ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53 Mehrere febr rentab. Danfer mit und ohne Wertflatt

3. & C. Firmenich, bellmunbftr, 53. Gin neues mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattetes fingenhans mit Aubgarren und Bleichplag ju vert burch 3. & C. Firmenich, Dellmundftr. 58.

Piebrer Billen mit Garten, Emfer- u. Baffmublitrage Breife von 56-65 u. 95000 Mart zu vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundir 53,

Ein Landhaus, Do Rth. Terrain, Rabe bes Balbes, für 50,000 Mt., ein Landhaus, 77 Ath. Terrain (Bierftabterhobe) im 40,000 Mt., fowle verich, größere und fleinere Banfer mit Garten u. f. m. in Eltville ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 53,

Berichiebene Baufer mit Birtbichaft in febr guter Lage wie zwei nen erbaute Saufer mit Birtbichaft, außerbalb, ju mt burch 3. & G. Firmenich, hellmunbitr. 53.

Gine Mugahl Benfione und Derrichaite-Billen in en berich. Stabt. u. Breistagen gu bertaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53, Berichiebene ichon angelegte Garenereien, fowie Grund' fude und Biefen, bie fich bagu eignen ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gebaus Gaftwirthicaft, 3 u. 4 Bimmer . Bobnungen Ungablung 8000 Mt., Brauerei leiftet Buichus, befte Lage atbeilungebalber gu verlaufen burch ben beauftragten Agenten 3ob. Bb. Braft, Bleichftr. 2, 2.

Sans mit Thorfabri ober Laben, Ludenzimmer u. Bertflatt 2 u. 3 Zimmer-Bobnungen, für nur 50000 Mt. be too Mt. Angabinng ju verlaufen. Dasfeibe ift in bestem Zu-tunde und ren.irt 3500 Mt. Miethe. Naberes bei Kraft, Bleichfte. 2, 2.

Gaftwirthichaft mit gr. Raumlichtesten, Regelbahn, Gartenwirtbichaft, obne Concurreng, rentirt 2000 Bit. frei, Brauerei effet Bufdug, in fublider Lage Biesbabens, gu vertaufen burch Rraft, Bleidfir. 2, 2.

Denes Dans mit 2 großen Laben, großem Reller, Lagerraume, b gr. Bemmer, Bab, eleftrifches Licht im Stod, in ber fabe bes Romenhofe, febr preiswerth gu verfaufen ober gegen Couplage einzutauschen. Ausfunft und Blane burch

Braft. Bleidfir. 2, 2. Sans mit Loben großem hof u. Lagerraumen, mit einem vorzüglichen Laubesproduften. Finichenbier u. Wurft. Gefchaft, wegen Krantheir fur 52000 IRt. bei 5000 IRt. Angablung mit

bicaft u. gr. Inventar ju vertaufen burch Rraft, Bleidfite 9, 2. Sand für Weinhandler in ber unteren Abeibeibfrage mit b eleganten Bimmer-Boomungen megzugebalber gu ver-

Deieganten Simmer-Woonungen meggagebater. 2, 2.
Rroft, Bleichftr. 2, 2.
Denes Dans Bismardring. 2 mal 4 Jimmer, Bob, vorn.
u. binten Balfon, rentirt 1600 Mt. feet, ju verfaufen burch
Rraft, Bleichftr. 2, 2

Denes 4ftidiges 3 Bimmer-Bans, vorn und hinten Barten, Bage Weftviertel für 40000 Dit, ju verfaufen burch Rraft, Bleichftr. 2 2.

Gehaus für Debger, mit Stallung, Futterraum, alles por-banben, bat 2, 3 und 4 Bimmer Bahnungen, elettrifches fit, Leuchte u Rochgas, vorn und binten Balton, mit einem t, Benchte u. Rochgas, poru une anteridun von 1500 Mt., ju verfaufen burch Rraft, Bleiditt. 2, 9.

Bu verkaufen.

Bentabl. Gingenhaus, 7.3immer.Bohunnaen, Rheinftr. porperudien Alters wegen unter gunt. Bebing ju verlaufen lourch With. Schuffler, Jahnftrage 36.

ntabled Etagenhaus, Raffet Fire Bobnung von 5 Bimmer frei rentirt, fortgugebalber billig gu burd Bilb Ediffler, Jahntrage 36. Done, fübl. Stadttbeil, Thorfahrt, großer Dofraum, Bertfiatt,

für feben Beichaftsmann geeignet, rentirt eine 4-Bim,-Wohn. und Wertftatt frei. Rleine Angablung burd Wilb. Schfifter, Jabufrage 36.

Dans, Mitte ber Gtabt, 2 Laben, größerer hofraum, große Sugerraume u. Reller fur jebes größere Gefcaft geeignet, auch

wird ein haus in Taufch genommen burch Bilb. Schniftler, Jahnftr. 38. Gragen Billa (Spinermeg), mit iconem Garten, befondere für einen Argt paffend burch Wilh, Schlifter, Jabunt. 36. Biffa, Maingerftrage, mit iconem Garten, fowie eine folche Bifteriaftrage burch Buth. Schliftler, Jahnur. 36. Dilla, nabe ber Rhein, unb Bibelmft., mit 8 Bimmern, Bab 1ftr 48,000 9Rt.

burch Wilh. Schüftler, Jabnftr, 36.
Difta, am Rerothal, 15 Zimmer, Bab, ichbiem Garten, biftig feil durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Dans, Elifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfon mit bestem Erfotg berrieben wird, 10,000 Mart Ungabinng

Dans, gang nabe ber Rheinftr., 4-Bimmer-Bahnungen, befon-bers. für Beamten geeignet, fleine Angablung burd Wilh Schiffler, Johnftr 36.

Ru verkaufen:

Billen, Berricaftsbaufer, Benfionate, febr flott gebenb, Sotels

Belduitebaufer fur Schreiner, Debger, Bader, Rutider uim, in im Etabttheilen.

Ein haus mit langjabrigem, febr flotten Beichaft, mehrere haufer und gegen Bauplage ober fleinere haufer in Taufch genommen. Bauplage und Grundfifide, leytere ju Speculation geeignet, burch Die Immobilien-Agentur

Mathias Feilbach, Mikolasfirafit 5.

Zieilmachtsbitte.

Blinden-Unftalt.

Auf Beihnachten, bas Geft ber gebenden Liebe, wird allerwarts gerüftet. Auch eiwa 60 Bfleglinge unferer Unftalt feben frob erwartenden Bergens bem Gefte entgegen. Innigft bitten wir, wie in fruberen Jahren, ihrer gebenfra gu wollen und uns gu belfen, diefen Mermften, die ben Bestesglang felbft nicht gu ichauen vermogen, ein frobliches Beft zu bereiten, damit Freude und Dant ihr inneres Leben

Saft alle unfere Röglinge find völlig vermögenslos und auf die werfthatige Rachstenliebe ihrer Mitmenichen angewiefen. Wir durfen deshalb mohl zuverfichtlich hoffen, bag unfere Beihnachtebitte nicht vergebene hinausgeht.

Bütige Baben werben außer dem unterzeichneten Borftand mit berglichem Danke entegegengenommen ban 3m pefter Claas, Fran Schittz Blinden Unftalt (Balfmühlftrafe 13), Blindenheim, Emir. ftrage 51, Raufmann Buders, Micheleberg 32, und im Berlag des "Wiesbadener General-Mugergerö".

Der Borftand ber Blinden Auftalt:

Abegg, Rentner, Granmeg 2, Gaab, Rentner, Balfmühlftrage 15, Reller, Bralat, Friedrichftr. 30, Roche Silius, Rentner, Emferstraße 53, Rnauer, Rentner, Emferstraße 59, &refel, Lanbeerath, Dogheimerftr. 28. Reborft, Rentner, Mainzerftr. 18, Gatorius Banbed-Direftor, Rheinftrage 36, Bidel, Reftor, Emferftr. 73.

Weihnachtsbitte des Kettungsgaules.

Die Beihnachtozeit ift Die iconfte Beit ber Bethatigung chriftlicher Rachstenliebe. Dies bat fich auch an unfrer Unftalt feit nabe ju 50 Jahren in reichem Dage bewährt Indem wir dies mit innigen Dant bezeugen, wenden wir und auch in Diefem Jahr vertrauenevoll mit ber Bitte an edle Menichenfreunde, und burch Durreichung bon

Liebesgaben

in die Lage gut fegen, unfren bielen Rindern eine rechte Beihnachtöfreude bereiten ju tonnen. Gaben an Geld, Atleidungefilliden, Spielfachen und dgl. nehmen bie Mitglieder des Boritandes bantbar in Empfang.

Confisiorialrath 3 a ger, Bierftabt. Generaljuperintendent D. Maurer, Abolffir. 8

Biarrer &riebrich, Ringfirche. Bfarrer Biemen borf, Emferfir. 12.

Bfarrer Edupp, Connenberg. Sausvater Silhne, Rettungehaus.

4998

Weihnachtsbitte

Angenheilanstalt für Arme.

Das herannaben bes iconen Beibnachtefeftes mabnt uns, wie belich, an die Bereitung bes Weihnachteiliches fur bie bealljabrlich, an bie Bereitung bes Weihnachteiliches fur bir bewir und ju biefem 3med an ben vielbemabrten Boblibatigteitefinn unferer Mitburger mit ber berglichen Bitte, nus burch leberweifung non Biebedgaben fur unfere fleinen und großen Pfleglinge beiberlet Ge-

ichlechts unterftugen zu wollen. Gupfang öffentlich quittrt wird. nehmen entgegen ber Bermalter Schminte in ber Anfiat, Giffabethenftrage 9 und Rapellenfir, 42, ber Berlag bes Biesbabener General-Angeigers, fowie bie unterzeichneten Mitglieder ber Bermaltungs-

Wilhelmi, Oberflieutnant a. D. Borfinenber, Rapellenftr. 32. Dr. Bagenftecher, Professor, birig. Mrgt, Rapellenftr. 34.

Gr. Rnauer, Emferfir. 59.

Stumpff, Ober-Reg. Rath a. D., Rheinftr. 71 . D. Balentiner, Conful a. D., Rerotbal 20.

Photographie-Weihnachten. Georg Schipper, Photog. Anfalt, 36 Caalgaffe 36

empfiehlt größere Bhotographien und Bergroßerungen nach icbem Bilbe n vorzüglicher Ausführung bei reellen Breifen.

Photographische Kunst = Austalt A. Bark,

1 Mufeumftrage Bicobaben Dufeumftrage 1.

Empfiehlt fich jur Anfertigung von Bortraits, Rinder- u. Gruppenbilbern, Reproductionen u. Bergrößerungen als Spezialität in feber ge-munichten Große u. Technit zu ben billigften Breifen bei vorzitglichfter Ausführung. — Aufnahme bon haufern, Interieurs, Maidinen u.i.w. Rabinen aller Art fiets porratbig. — Telephon Mr. 484.

In Weihnachtsgeschenken Ihren u. Goldwaaren gu reellen Breifen.

Crauringe — haarketten.

Louisenstrasse 5.

W. Benerbach. 15. Ellenbogengaffe 15.

Wiener

Schilder, Schriften u. Wappen Malerei WILH. FR. BERCH

WIESBADEN Specialist in Schriften und Malereien auf Glas, Holz, Blech u. Leinwand etc. in nech night erreighter kunstgerechter Ausführung. Muster liegen in meinem Atelier vor.

Diamant-Diehl ". Confectmeble. à 17 Big. Beftes gudjenm hl bei 10 Bfund à Bfund C. F. W. Senwanke, Schwalbacherftr. 49, Telephon 414, gegenuber ber Emfere u. Platterfir.

Billigfte Möbel - Offerte.

40 Aleiderfaranke 20 Küdenschränke 25 Ver icoms u. Pfeilerfdranke,

10 Shreibtifche 10 Sophas u. Ottomanen 30.

5 Divans 45.-10 Comoden 20.-

20 Washeammoden m. Marmor. 50 Madiffgranke

100 Spiegel 200 Stühle, feine Sorten, gu halben Dreifen 30 prantvolle Mähtische Betten in bekannt guter Arbeit billigft.

Joh. Weigand & Co., Martiftrage 26 (Drei Ronige).

Wilhelm Hammann,

Wiesbadener Jahnenfabrik, Bärenstr. 2.

Grosses Lager

Christbaumschmuck Gelatinelämpchen

in allen Farben Kinder-Theater Anallbonbons Cotillonorden 2c.

Wilhelm Scherlenzky,

Bud., Runft. u. Mufitalien-Sandlung Oravieuftr. 18, empfiehlt ben geehrten herrichaften bei Bebarf fein reich. Lager in: Brachtwerte, Gebichtsfammlungen, Rlaffifer-Ausgaben, Jugenbidriften, Bilberbuder, Reifebandbuder und Rarten, Meyer's und Brodbaus Leriton, Schloffer, Beltgefchichte, Rectam, Universalbiliaibet. Reper's Boltsbucher, Ruridner, Buderichab. Brieffieller, Bortrage aller Art für Beibnachten, Bolterabend sc.

für Weitnachten, Bolterabend re. Mufikalien für ale Inftrumente, Lieder ernften und heiteren Inhalts in jeder Stimmlage. Edition Beters. Ed. Steingraeber. Siegel's Munt. Universal-Bistiotbek. Opernterte.
Abonnemente Annahme auf ale Zeitschriften wiffenschaftlichen Inhalts, Moder, Unterhaltungs und Bisblätter, u. A.: Die Boche", "Die weite Belt. "Cartenlande", "Dabeim", Ginte Stunde", "Woderne Kunft", "Sanel Rothgeber", "Lip, Modenweit", "Sonntagezeitung für Deutschlands Frauen", "Große Modenweit", "Fürs hans", "Eiegante Damenwelt", "Fürse hans", "Gergante Damenwelt", "Füegende Biatter", "Luftige Biatter", "Dorfharbier" te.

Ralender 1901: "Labrer Sintende Bote", "Raifertalender", "Evang Anfichtefarten in allen Breislagen. Re u! Stoige's Aufichtstarten von Birebaben mit Berfen. Boftmarten für Cammler!!! Rataloge gratis und franco,

Richt auf Lager Befinbliches mirb prompt und ichnell beforgt.

Atebhabern empfehle ich aus meinem reichhaltigen Lager in

Original Rheingauer Riesling-Weinen folgenbe Marten als febr preismerth und gut!

1897er Modbacher Dojenberg (eigenes Weinache) per GL Dit, 1.-Sallgarter Generaberg 189der Wintler Dafeniprung bo. 1893er Rauenthaler Berg bo, Austrie Chipf Reinhartebanfener

Johannieberger Minelefe . . . Gerner empfehle: Erbener Treppchen (Mofel-Tifdwein) 1 .-

Bar Beihnachte Geichente empfeble Cortimente-Riften nach Babi bes Raufers bon Et. 10. - an aufwarts. 4710

Martin Lemp, Abelhaidftr. 47. Telephon 2074.

geder in eine Taschennhr. — Reinigen 4878 1.50 Mt. Garantie 2 Jahre. 4878 Georg Spies, Mhrmader, 9 Grabenftage 9.

Per Bride!

n linguise Scotling of the Sco

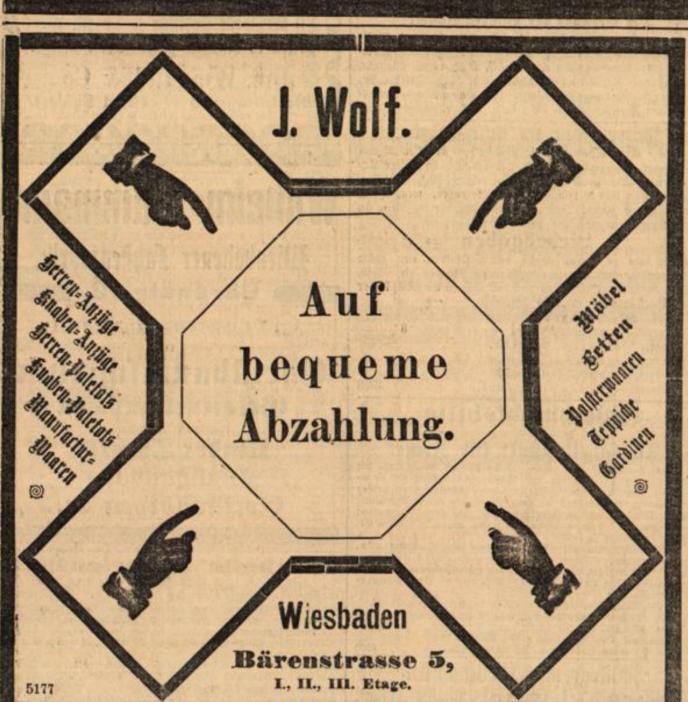
Inter-Paletots

1- und 2-reihig, bas Reueste ber Saifon, in allen Farben und Stoffen, mit und ohne Sammetfragen gu 15, 18, 20, 22, 24, 25, 28, 30, 32, 35-50 Mart.

Daveloes und Pelerinenmantel, Lodenjoppen, Cacco., Jaquett. und Gehrod-Anguge, Capes, Sofen und Sofen und Beften für Gerren und Anaben in unübertroffener Answahl in allen Großen, in jeder Preislage.

Confections-Haus Gebrüder Dörner,

4. Mauritiusstrasse 4. gegenüber ber Walhalla.



Kirchgasse 49, Kirchgasse 49, offeriren Wegen Umzug zum Weihnachts-Einkauf

hervorragend billige Kleiderstoffe, Unterröcke, Schürzen, Weisswaaren, Gardinen, Baumwollzeuge

Salou-Grösse 10, 15, 20, 30—150 Mk. Saal-Grösse & 30, 45, 60, 75—240 Mk. Wundervolle Neuheiten! Fellteppiche, Bettvorlagen etc. Eine Parthie hochelegante Achte mit wundervoller Borde, so lange der Vorrath reicht Stück 9.50 Mk, Fenstermäntel. Julius Moses. Weihnachts = Gelds Erbfen Betroleum 7 großte Holzichachtel Wichfe 81/3 Schweb. Fenerzeug 6 Neue Bollberinge alles franco hans geliefert mit 2% Raban.

Sonntags bis Weihnachten geöffnet!

Julius Moses,

9. Marktstrasse 9.

Teppich - Specialhaus.

In allen Abtheilungen besonders günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe. Zurückgesetzte

Teppiche, darunter Prachtstücke in Topestry, Velour, Axminster, Brüssel und Smyrna. Sopha-Grösse à 5, 8, 10, 15-40 Mk.

Tischdecken! Portièren! Gardinen! Steppdecken, Schlaf- u. Reisedecken,

Plüsch-Tischdecken

reich gestiekt und bordirt, in rothbraun, kupfer und eliv, 5142 in grosser Auswahl empfiehlt

Wiesbaden, Marktstr. 9.

Die bervorragenbiten Reuhriten in laugen Uhrfeiten für Damen, fowie bie fconften

in Golb. u. Bijouteriemaaren, Specialitat in Trantingen, empfieult gu allerbilligften Breifen

Franz Kämpfe, Mbren und 48. Langgaffe 48.

Alltstadt = Consum

Neuban 31 Meggergaffe 31

Raffee, gebrannt, von Mk. 0.85 bis 1.50. Ger Bemile Rubeln 30, 40 11 18 . Ruchenmehl fenites Confectmebl Stal. Maronen 25 H. 35 Rene Bwetfchen 40 34 35 50 " . junge Schnittbohnen I Mofinen Corinthen 10 Bjund Gimer Gelee 40 \$15 60 . 17 . 40 Pfg. per Schopp. feinftes Calatol

aus garantirt reinem Roggenmehl bei W. Lehr, Sedanft. 14. Baderei mit Dafdinenbetrieb.

Beidistags-Berhandlungen.

15. Sigung vom 7. Dezember, 1 Uhr.

Am Bundesrathetifche: Grir. v. Thielmann u. A. Der Entwurf eines Gelepes betreffend bie Kontrolle bes Reichsbaushalts für 1900 wird ohne Debatte in beitter Be-

ming erfebigt. Gin Bericht ber Reichefculbentommiffion mirb ber Sednungstom miffion überwielen, ebenfo llebecfichten über bie bienihmen und Ausgaben für die Schupgebiete für 1897 und 1898. Es folgt die erfie Berathung bes Weiepes betreffend bie Ausübung in freiwilligen Gerichtsbarfeit und die Leiftung bon

Rechtshilfe im heere.
Abg. Grober (C.) weift darauf bin, daß der Entwurf eine Reihe ist innerigiten technisch-juriftischen Fragen enthalte und fich daber zur sending im Pleunen nicht einen. Er beantrage daber, den Entwurf eine Kommission von 14 Mitgliedern zu überweifen. nbg. Doffmann . Dillenburg (ul.) fdileje fich bem Antrag

ef Remmiffionsverweifung an. Blach furgen Bemerfangen bes Abg. Lengmann (fr. Bp.) wird ber Entwarf an eine Rommiffion von 14 Migliebern über-

plerauf wird die Berathung über bie Roblen Interpellation

hab. Dr. Badel (Antil.) führt aus, bag bie Roblemoth besonders ting. Dr. B 8 d el (Antil.) führt ans, daß die Kohlenmoth besonders bind die Kohlenaugst entstanden sei, die großen Fabristauten bütten geslichtet, seine Kohlen mehr zu bekommen, und in Folge dessen weit Gere Duantinäten gesauft, als sie brauchten. So lange die Kohle im Bedande vor set, dürse man sie nicht ins Ausstand ichten, die siskalische und Kohlende vor und der Verlauften, wie es beiße, 10 put. ihrer Brodustion billig and Andsand und machten damit dem Ausstande ein Millionengeschent un Ungunisen der derendene Steuerzahler. Es sei anch nicht nötzig, daß is Kohlendander Friedischen Graben Millionen vordienten. Des Genden vordien der Kohlendander der Heidische Graben Millionen verdienten. Erzeitige der Kohlendander bestigtenderen. Es milite daher eine Keaufschtigung der Freise beigetragen. Es milite daher eine Keaufschtigung der Eundstate geschaffen werden und zuerst eine Enguete über die granute Kohlendrodustion eintreten, eventuell könne man auch alle kohlenwerke verstaatlichen. Roblemverte verstaatlichen,

Abg. Miller-Fulba (C.): Eine Enguete über die Kohlen-produktion sei vom Centrum schon früher verlangt worden. In den Angeisten gegen das Syndikat dürse man nicht zu weit gehen, das Syndikat habe im Gegentheil vielsach wohltbätig gewirkt. Bet einem Annag auf Stellung der Syndikate unter Staatdanssicht würde sehr

Staatssereide Graf v. Bosabowsth mill versuchen, ausflihrliche danniche Mittheilungen über die gesammte Kohlenproduktion zu ver-montlichen. Jür das Saar- und Ruherevier bestehen solche Aufbeknigen. Hit das Saar und Ruhrrevier bestehen solche Ans-beknigen ichon, boch erfenne er es an, daß es wünschenswerth ist, eine Sinfalt für ganz Dentickland zu besihen. Das Reichdaust des Junern bet serner Einsistelungen über die Wirtung und den Umsang von Lar-ner angestellt und bereits einen Fragebogen ausgearbeitet. Bezüglich ener Staatstonitrolle kann man nur sehr vorsichtig vorgehen, keinebreged kun man aber gesehliche Masnahmen anordnen, ehe man nicht genau

ber die gange Frage erientitt ift und bie etwaigen Folgen fiber-

Sandelsminifter Brefelb nimmt bie Bermaltung ber polalifden Handelsmingler Brefeld nobent die Verdaltung der spinigen Gruben gegen die Angriffe des Abg, Müller-Julba in Schup. Niedner wendet sich sodonn energisch gegen eine Auslässung der agrarischen Korrespondenz, die ihm Untenntnis, Mangel an Sachfunde und direkte Unwahrheit vorgeworfen habe. Alle diese Borwärse sein ganz underrechtigt und miligien mit Entschiedendeit gurungenissen werden.
Dereberghauptmann Frankliche der Seinen der Kildelischen Glauben des

Miniftere und vertheidigt bas Bergeben ber fielulifchen Genben int

Abg. Dr. Roefide (B. d. L.) bemerkt, daß die Regierung weit früher Majnahmen gegen die Kahlennoth halte ergreifen unigen. Biediach hälten die Faducken nicht in Betrieb gesetzt werden können, die Arbeiter hätten seiern mitijen, well keine Kodsen da waren, und dabet sei die Kohle dach das Brod des gewerklichen Arbeiters. Die Andersieht der Kohlen ist keider ständig in Wachsen, wenn wir den Mittelsandlungl hätten, würde die Kublen gurückhalten, dann dennachten wir gar keine ansklindische Kohle. An all diesen Mitglanden sei unsere gange Wirthschaftspolitit ichald. Staatdiefreiter Graf Cosa Coparatie mit Rücklicht and den Abgeben seichschaftspolitit ichald. Staatdiefreiter Graf Coparatie mit Rücklicht and den Abschaftspolitit ichald. Staatdiefreiter Graf Coparatie mit Rücklicht and den Abschaftspolitit ichald. Staatdiefreiter Graf Coparatie mit Rücklicht and den Abschaftspolitit ichald. Staatdiefreiter Graf Coparatie mit Rücklicht and den Abschaftspolitit ichald. Staatdiefreiter Graf Coparatie mit Rücklicht and den Abschaftspolitit ichald. Staatdiefreiter Graf Coparatie mit Rücklicht and den Abschaftspolitie Rechtsbourg. Die Kullung in nationalen Fragen habe er (Redner) kein Bericknaduig. Wir finnnen uns vonn Austande keine Borgatieften machen lassen. Man wühle bei den fölknischen Gruben eine oolfschaftsge Australiung des Großbandels verlangen. Das Kroblenstandisch kein mit eine Fruckt der jezialklichen Anchannungen, wonach Alles langentriet werden lasse des Derhandels verlangen. Das Kroblenstands der mit den Konsersich dat es uns berührt, daß man jest offendar and Gunfel wer einem großen Staates nicht entplangen habe. Er fönne dem Keindels langer den Konsersich dat entplangen habe. Er fönne dem Keindels langer den Konsersich dat entplangen habe. Er fönne dem Keindels langer den Konsersiche, das der Bolldiese tief bewege, nicht erholgt. (Lebhafter Beisal rechts.) Abg. Dr. Roefide (B. b. L.) bemerkt, bag bie Regierung weit (Lebhafter Beifall rechts.)

Schafter Beitell trans. Sofiad walty bedauert, doß der Albg.
Röflide von seiner Absicht, das Gebiet der außeren Politik zu berühren, ihm nicht mindlich eine Andeutung gemacht babe. Er würde dann den Reichstanzler gebeien baben, ihm personlich zu antworten. Fragen der angeren Bolitik musie man auch formal anders behandeln wie solche der angeren Bolitik musie man auch formal anders behandeln wie solche der äußeren Bolint musse man auch sonnal anders behandeln wie solche der inneren Bolint. Für einen unverantwortlichen Acichstagsabgeordneten sei es leicht, einer populären Strönung Ausbruck zu geben; ein Mann in der verantwortlichen Stellung des Kunzlers, der die Berantwortlichen Stellung des Kunzlers, der die Berantwortlichen ber genzen Deitstallunds, soudern unter Umständen für den Frieden der ganzen Welt, dürfe populäre und sentimentale Strönungen nicht den Ausschlag geben lassen. (Sehr richtig!) Abz. Frie. Den zu Derrnsbein (nl.): Das Kohlensspudiftet bade die Breise mit in die Jöhr getrieben; die Austrafohnst der lepten Jahre weit mehr in die Höhr gegangen als die Saartohlen. Es sei vollsepitthkfagitich unberechigt, die billigen Ausbehrtarise aufrecht zu erhalten. Benn die Löhne im Rubrgebier ges

Ausfuhrtarife aufrecht ju erhalten. Benn bie Lohne im Rubrgebier ges

fliegen feien. fo fei bas mir bas Berbienft ber Bechen; bas Sunbifat babe mit ben Lobujablingen nichts ju thun. In Schleffen und an ber Saar feien bie Lobne leiber noch ruchtunbig, auch jei bas berechtigte Beilaugen ber Bergaibeiter nach bem achtiffindigen Rormalarbeitstag noch immer nicht erfüllt. Die Kohlennoth fei feine inter-nationale Kalamitit, in Amerika feten die Kohlen sogar gejallen. Das Robienmonopol an ber Rufer und das Befroseummenopol des Herrn Rosfeseller könnten auf die Dauer nicht ertragen werden; andere Kartelle seien durchaus berechtigt, aber alle Kartelle und Syndifate mühren unter Staaisanssificht gesiellt

Werden. (Benfall.)
Albg. Lengmann (fr. Bp.) befanpft die Berstaatlichung der Kollemoerte. Der Staatsbetried sei weit weniger vortheilhaft, als der Brivatbetried. Die Andicht gang verdieten konne man nicht, doch dürse man sie nicht durch bildige Andichtraris beginnigen. Die Bildung von Einkaufsgewossenissenichgien niche nicht viel, da sich das Staadstat weigere, an solche Gensssenischaften zu vertaufen. Derr Hibst habe gelagt, die Lage des Bergdand sei nicht so gilngend, während doch viele Gruben 8, 12, sa sogre 20 pCt. Diedbende geden.
Abg. Dr. Siehd au (C.) vertbeiligt die aberschlessischen Gemben-

Abg, Dr. Stepban (E.) vertheidigt bie oberichfesischen Genbent er. Die oberichlesische Rouleninduftrie fet immer bestrebt geweien, ihre Brobuflien ju vermehren, und habe fteis ben Breis in angemeffenen Grengen gehalten, obwohl fie leicht höbere Breife hatte erzielen fonnen, Dierani wird ein Antrag anf Schlug ber Debatte an.

genommen. Rach einigen berfonlichen Bemertungen beichileft bas Dans bie Bertagung. Die nachfte Squang wird dem Borichtage bes Prafidenten Genf Balle firem genicht nach turger Gleichatelberdmangedebatte auf Montag 2 Uhr feigereit. (Erfte Lejung des Etate.)

Schluß gegen 6 Uhr.

*Derimmenfe Fortichrittgegen überfrus beren Zeiten macht fich am meisten in Bezug auf bie Be-leuchtung bemertbar. Rubol und Rerzen erweden noch in bet Erinnerung ein mitleibiges Lacheln; Betroleum, Gas und eletts rifches Licht find Lichtquellen geworben! Bugleich aber ift auch Die Feuergefährlichteit im Saushalt geftiegen, benn bie Ungluds. fälle, burch Betroleum bervorgerufen, bilben eine ftanbige Rubrif in unferen Beitungen und jebe Reuerung, bas ben Saushaltungen burch feine Billigfeit werthvoll geworbene Betroleum gu einem jebe Feuersgefahr ausschließenben Brennol gu machen, muß mit Freuden begrugt werben. Gin folches Brennol ift bas Raiferol aus ber Betroleumraffinerie borm. Muguft Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich hoben Entflamm-ungspunttes fich felbft beim Umfallen und Bertrummern ber Lampen nicht entgundet und in Bezug auf Feuerficherheit alle anberen Betroleumforten weit hinter fich lagt. Conftige Borsuge bes Raiferoles find troftalltlare Farbe, Geruchlofigteit, bet. cenhe Leuchttraft und fparfames Brennen.

The Berlitz School

Wilhelmstrasse 4, 3. St.

Sprachlehrinstitut für Eswachsene.

· Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkrafte.

Conversation, Cerrespondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

Un'erricht in Klauen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt den Un'erricht in Klauen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt den Schüler von der ers en Lection an frei sprechen. Beste Beierenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen Schüler von der ers en Lection an frei sprechen. Beste Beierenzen von deutschen und die in einer Berlitz School belegten Lectionen nach irgend einer der können unentgeltlich die Hilfe der Werlitz School in Auspruch nehmen und die in einer Berlitz School belegten Lectionen nach irgend einer Prof. (cs. 100) Zweigschalum in Europa und Amerika überte gen erhalten. Alle diese Berlitz School verhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. An-Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtig- Anwendung der Methode und deren Erfolg verhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt leder Zeit,

Viele Neuheiten!

gen,

4.

Märklinsche Schieneneisenbahnen. Laterna magica von 85 Pfg. an. Dampfmaschinen und Betriebsmodelle.

Kaufläden, Puppenzimmer.

Holz-, Plüsch-Fell-Wiegenpferde.

Moine Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaaren und praktischen Geschenken ist eröffnet.

12. Ellenbogengasse 12. J. Ellenbogengasse 12.

Gesellschafts- und Spiele.

Turnapparate und

Praktische

Photographie-

Lederwaaren,

friumphund

Selbstbeschäftigungs-

G schanke.

Albums. Fächer.

Cigarrenetuis etc.

Victoria-Stühle.

In meinem Geschäft, Rirchgasse 13, werden nur noch einige Tage

fämmtliche Schuhwaaren

zu pertend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Wilhelm Pitz,

Schuhwaarenlager,

6124

Webergasse 37.

Kirchgasse 13.

Passende Weihnachts-Gesch

Pelzwaaren.

Küte.

Schirme.

Selbstverfertigte Müffe, Kragen, Capes, Colliers, Baretts, Vorlagen, Fusssäcke, Schlittendecken,

Herren- und Damen-Pelzmäntel.

Filzhüte für Herren und Knaben,

Deutsche, Wiener, englische und italienische Fabrikate, Lodenhüte, Damen-Reisehüte, Seidenhüte und Claques.

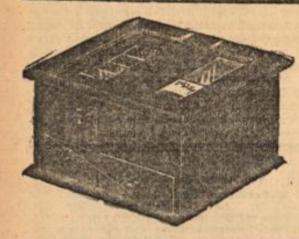
Regenschirme für Herren, Damen und Kinder

in Seide, Halbseide etc. in gediegenen Qualitäten. Elegante Ausstattungen.

Jagd-, Sport-, Reise- und Hausmützen Mädchen- und Kindermützen

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Langgasse 6. Jacob Müller, Wiesbaden, Langgasse 6.



Laden-Controllekassen

Controllekassenfabrik Dusslingen-Tübingen,

welche hier in grösserer Anzahl schon im Gebrauch sind und sich vorzüglich bewährt haben, empfiehlt im Alleinverkauf die

Eisenwaarenhandlung



Brand-Ausverkaut.

Bazar Mannheimer. Kirchgasse - Ecke Luisenstrasse.

Für 50 Pfg. eine gute

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern. für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.
Wiesbaden. Exauf in aus Führe er. 48. Kirchgasse 48. Teephon 309.

Bierftadt.

Saalban "Zur Roje", Deute und jeden Conntag bon 4 Uhr ab : Große

SR HE W - VH TH SH prima Epcifen u. Geträute, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Bierstadt.

Gafthaus zum "Adler". Grosse Tanzmusik.

moan ergebenft einlabet

R. Araemer.

Deute und jeben Conntag im Gaal "Bum Baren":

Es fabet boftichft ein

Bill. Bebb.

"Saalban Drei Raiser"

Dente fowie jeben Countag: Große

Anfang 4 Uhr Rachmittage.

Bu recht gabireichem Beluche labet boflichft ein

Saalban Friedrichshalle,

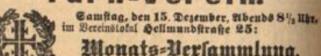
Dente und jeben Countag:

Große Tanzmufif, wogu böflichft einladet Anfaug 4 lifr. Joh. Braus. Enbe 12 libr.

"Bu den drei Rönigen,"

Martiftrage 26. Beben Conntag:

mogu böflichft einlaber



Monats-Persammlung.

Tages. Orbnung: Bereinsangelegenheiten. Itm recht gahlreiches und plinftliches Ericheinen erlucht Der Borftanb.

Ausverkant ammtlider Weihuachteartifel, Anallbonbons u. Bonbonieren wegen Abbruch bes Baufes.

R. Gutenstein. Micheleberg 6.

Limstliche Zin

Ganze Gebisse. Plombieren in Gold, Amalgam, Cement etc. Schmerzlose Zahnextraktionen.

Emil Müller, Dentist,

3. Webergasse 3, (neben "Nassauer Hof")

Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-Beschlag versehen in jedem gewünschten Preise.

G. Gott wald, Goldschmied,

Mathias Plaff, Glasmaler, Berightage 72 -mpfiehlt fich ben herren Architetten, Bauunternehmern fowie Brivaten in Anfertigung aller Glasmolereien und

Da ich felbit Glasmaler und Zeichner bin, bin ich in der Lagt, tadellose Arbeiten breiswerth zu liefern. Mich bem Wohlmollen einer 20 ichanten Kundschaft bestens empfeblend, zeichne Dochadungesvol 1927 mathias Pfaff, Morinstraße 72.



Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann, WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.

Möbel und Betten gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung. A. Leleber, Abelbeibftrage 46 finden, madefidentied dieter for fin genetiet, und ich datie fuhlen, madefideinisch dieter for fur genetiet, und ich datie berfchiedene Gelegenheiten, ihn au deobachten. Er lagte mir

Geine Bermunderun ausbrach, Sie find

Bezugepreie:

parfild do Big. frei ind Dans gebrack, durch die Post bezogen vierreijährlich Wif. 1.50 ercl. Bestungelb. Per "heneral-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Somtlags in zwei Ausgaben. undarteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten, Wiesbadener

Telephon Anichluft Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Rr. 287.

Countag, ben 9. Dezember 1900.

Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

XV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Mertabener Binierhaftunge Blatt. - Der Jandwiris. - Der gumoriff.

Gifenbahn-Reformen.

Gin Erlaß bes Gifenbahnminifters b. Thielen befagi: Unmittelbar nach bem Gifenbahnunglud auf ber Sirede gwifchen Mühlbeim a. Main und Offenbach haben m Minifterium ber öffentlichen Arbeiten Berathungen begonnen, melde fich nicht allein auf die Urfachen und Folgen bes bigen Bortommniffes begieben, fonbern auch eine Rebifion Der bie Giderheit bes Gifenbahnbetriebes betreffenben Boratifien, fowie bie Ronftruttion ber Bagen, Brems jen Beleuchtung ufm. mit ins Muge faffen. Gin balbis er Abichluß biefer Berathungen fteht zu erwarten, und beren leiultat wird jebenfalls auch Gegenstand ber Berhandlungen bet Ronfereng fein, welche auf Beranlaffung bes herrn Reichse milers burch bas Reichseifenbahnamt berufen ift und an welder Bertreter aller Bunbesftaaten, welche eigene Gifenbahnen wien, theilnehmen werben. Gin in ben letten Tagen ergangeer Erlag bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten nimmt Bermlaffung, Die bestehenben Borfchriften über Die Gicherung bes Sweerfebrs auf Blodftreden wie folgt gu erläutern und etweitern:

1. Gin Bug, ber ein Blodfignal in Saltftells ung überfahren bat, barf nicht eber gurudgemelbet werben, ber Blodwarter fich babon felbft ober burch fichere Runbe Berzeugt hat, bag ber Bug in einer burchaus ungefährs beien Beife aufgeftellit und gebedt, ober nach ingmisten freigegebener Sahrstellung bes überfahrenen Saltsignals

reiter gefahren tft.

en Segen! Ihr seid | Moren ins Gesicht de sanft liebtofend auf | Urlaud zu fidren,

beil fie nicht rechnen lönnten.

Ein Bug, ber ein auf Salt ftebenbes Blodfignal überfabren bat und binter biefem jum Steben gebracht ift, muß machft in biefer Siellung berharren, wenn nicht baburch ine neue Gefährbung bes Buges ober eine Sperrung bes Strafenvertehrs auf Ueberwegen in Schinenhobe eintreten nurbe, in welchem Falle ber Bugführer bie gur Befeitigung ber Befult ober Gibrung erforberliche Bewegung bel Buges angumbmen hat. Darauf bat ber Bugführer eine Berftanbig : ang mit bem Blod marter ober ber borliegenben Stafin herbeiguführen und eine Bestimmung barüber einguholen, ib ber Bug balten, weiterfahren ober gurudfeben foll. Das Burudfeben obne Buftimmung bes Blodwarters ift teinesfalls

Derartige Berfügungen find febr billig, belfen aber nicht. Die einzige wirtfame Abbilfe beruht auf ber Abtehr bon bem Blalifden Sparinftem.

Aus aller Welt.

Der Prozeft Ariegeheim und Genoffen

borläufig auch gu En be gelangt. Das Urtheil lautet: Der Gerichtshof hat bie gwei Falle b. Richthofen und Graf Amib beriagt, weil biefe beiben unentbehrlichen Beugen nicht Amefend waren, ferner ben Fall Rorb vertagt, um bie bon ben ligetlagten geftellten Beweisantrage gu erfüllen. Die Bemeis-

antrage in Bezug auf ben Fall Egloffftein bat ber Gerichtshof abgelehnt, weil bas Gericht bie in bem Schriftsag bes Angetlagten aufgestellten Behauptungen als wahr unterstellt. 3m llebrigen verurtheilt ber Gerichtshof: 1) ben Angeflagten b. Rriegsheim unter Freifprechung in 4 Fallen wegen Betruges im Falle bes Grafen b. Egloffftein megen Bergehens gegen § 80 1 bes Gefehes betr. Die Gefellichaft mit bedrantter Saft und wegen Betrugsfällen, in benen bie Berurtheilung rechtsträftig geworben ift, gu 3 3 ahren 6 Monas ten Befängnig, worauf 1 3ahr 3 Monate Unterfuchungs. haft und bie feit bem 11 Juni bis beute berbugte Untersuchungshaft gang angerechnet werben follen, ferner gu 500 DRt. Gelbbufe event, noch 50 Tage Gefängniß und Ehrverluft auf Die Dauer von 4 Jahren; 2) Bigmann ju zwei Monaten Gefängniß, die als berbußt zu erachten find; 3) Ja-cob zu brei Monaten Gefängniß, die als berbußt erachtet werben. A.M. Morris beantragt bie haftentlaffung bes Ungeft. v. Kriegsbeim. R.-A. Ellendt wiberfprach biefem Antrage, ba ber Angeklagte noch 22 Monate Gefängniß zu verbugen habe. Der Gerichtshof lebnte ben Saftentlaffunge-Antrag ab.



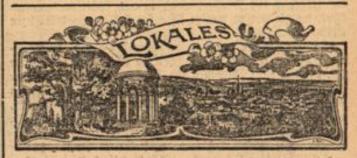
Ans der Umgegend.

f. Biebrid, & Dezember. Die Boltsgablung am 1. 1. Dets. ergab nach ber vorläufigen Feststellung folgenbes Rejultat: Wohnhäuser find 980 vorhanden, bavon find bewohnt 962, unbewohnt 18. Die ortsanwefenbe Bevölterung beirug 7820 mannliche (einschl. Militar), 7215 meibliche, gufammen 15 035 Berfonen. Bei ber Bollsgablung am 2. Deg. 1895 waren vorbanden 872 Wohnhäufer, babon 862 bewohnt, 10 unbewohnt; Die ortsanwesenbe Bebolterung betrug 6334 mannlide (einfchl. Militar) und 5910 weibliche, gufammen 12 204 Berfonen. - Die ftabtifche Bafferleitung erfahr' infofern eine mejentliche Berlangerung, als auch bie im Galgbachs thal gelegene Sammermühle bemnachit angeid,loffen wird. - Bei Racht und Rebel verschwunden ift, unter hinterlaffung feiner tefferen Salfte, feit einigen Tagen ein hichger Ginwohner. Unter ber Ungabe, ein Saus in einer Stadt am oberen Rhein gu laufen, fuhr er mit feiner Frau bortbin, nachbem er fich einer großeren Gumme Belbes vergewiffert hatie. In einem Gafthaufe bortfelbft eingefehrt, verließ er feine Frau, angebend, er wolle noch Giniges beforgen. Statt beffen ging er aber gum Bahnhof und bampfte in aller Geelenruhe nach ber freien Schweig ab, mabrent feine Frau auf ibn martete. Diefelbe, welche nicht im Befit bon Baarmitteln war, mußte, als

fie einfah, bag ein Barten auf ihren Dann bergeblich mat, ihre Schmudgegenftanbe berpfanben, um nur bas Sahrgelb gur Beimreife gu erhalten. Welche Grunde ben Mann gu biefer Flucht bewogen haben, tonnte nicht ermittelt werben.

* Frauenstein, 7. Des. Rach der jest aufzestellten Ueberficht fiber bie biesjährige Beinernte murden bier 71 Stud Bein geherbitet. An lesbaren Beinbergen find bier 144 Morgen vorhanden und tommt demnach im Durchichnitt auf brei Morgen ein halbes Stud.

* Echlangenbad, 8. Dez. Der bereits gemeldete Ber-fauf der Billa "Mathilde" an herrn Conditor Ries dahier erfolgte durch das Bureau A. L. Finf, Wiesbaden.



Wiesbaden, 8. Dezember.

. Bewerbeberein. "Baris und die Beltausfiellung von 1900" bilden das Thema eines Licht bilder Bortrages, welchen ber hiefige Gemerbeverein am nachften Mittwoch, ben 12. Dezember, Abends 8 Uhr, im Saale ber Bewerbeichule veranstalten wird. Zweisellos burfte ber Bortrag nicht nur fur Alle, welchen teine Gelegenheit jum Befuche ber Beltausstellung geboten mar, bon großem Intereffe fein, fonbern auch allen Denen, welche Die Ausfiellung belichtigt, eine willtommene Erinnerung bieten. g. Banderfafino. Unter bem Borfine bes herrn

Landrathe Grafen von Schlieffen findet am Mittwod, den 12. d. Mts., im Gartenfaale bes hiefigen Landrathsamtes (Mdolfftrage 10) eine Borftandefigung bes land. mirthidaftliden Rreisvereins ("Banderfafino für den Landfreis Biesbaden") fratt, gu ber auch die Dbmanner der Ortogruppen bes Rafinos eingeladen find. Auf der Tagesordnung fteht junachft Die Babl eines Rechners und Schriftfuhrers, bann ein Bortrag bes herrn Thierarstes Eberle-Erbenheim liber Biehverficherung und noch eine gange Reihe Bereinsangelegenheiten ; außerbem noch ein Bortrag über bie Intereffen ber Landwirthichaft bei ber Regelung bes Ginquartirungemejene.

* Walhallatheater. Um beutigen Conntag, Abends 8 Ubr, findet im Theaterfaal ein großes Elite-Concert, ausgeführt bon ber auf 25 Mann verftartten Theatertapelle ftatt. Bei bemfelben werben mitwirten ber Biolinvirtuofe herr Strater fowie bas "Splphiben-Ballet", bas bon feinem letten Engagement ber noch im beften Unbenten fteben burfte, Gri.

Wiesbadener Streifzüge.

(Anbreasmartt - Bor Beibned en.)

Der Wettergott ift anscheinend tein Freund bes Wiesbamer Unbreasmarties. Er machte ichon mehrere Tage vorher in griesgrämiges Geficht und überschwemmte besonders bie tegenb bes Blücherplages mit traftigen Regenguffen, mabrdeinlich um fie für bas nachfolgenbe Confettigeftober umfo emanglider gu machen. Erodenes Confetti tann einem an folm Zagen ichon gur Genüge guwiber werben - naffes ift einich schenftlich. Es beftet fich mit hartnädigkeit an lebenbige ab leblofe Gegenfianbe und tann meiftens erft nach vielen Duund Tagen von unfern Kleibern und Mobeln vertrieben atten. Satte man es in ben höheren Regionen bei ben bem Autlie boraneilenben Regenspenben bewenben laffen, mare IDes nicht fo ichlimm gewesen - ober ichlimmer! Es tann Detters immer noch die Bezeichnung "riesig" verdient. Aber te hatte gleichzeitig, wie das unter "fothanen" Umftanben nicht abers möglich war, etwas Ungemuthliches an fich. Dem auf-Bertfamen Beobachter bes Strafengetriebes tonnte es nicht enten, bag bie Mehrgahl ber Martifchwärmer und Schmartrinnen bem Wetter ben Trog, ber fich bie Martifreube mit Stoalt nicht verberben laffen will, entgegenhielt; ber Bumet erhielt fo ein nabegu bemonstratives Beprage gegen bie Bettergötter Boreas und Jupiter plubins. Aber bamit allein bar ber beeintrachtigten Stimmung nicht auf bie Beine zu bel-Da erwies fich bas geräuschvolle Treiben in großen und einen Birthicaftslotalen icon probater. hier ging es in Albend- und Rachtstunden ber letten Tage in einem Grabe atbulent gu, wie es besonbers ber Fremde bier nicht vermuthet, ein er Wiesbaben lebiglich nach feinem Aussehen in "nor-

Unbreasmartitagen, beren Rummel Die Bebolterui bens mehr aufrüttelt, als irgend ein anderes Greignig im Jahreslaufe, lernen wir unfere Stabt und ihre Bewohner - viels leicht auch unfere nabern Befannten - beffer tennen, als gu jeber anderen Beit. Befonbers intereffante Bahrnehmungen fann ber Babagoge an folden Tagen anfiellen, aber auch ber Nationalotonom, ber Gogialpolititer, ber Familienvater u. ber Schutymann wird babei auf feine Rechnung tommen .

Das Bertommen will es, bag Wiesbaben einen 3ahr martt mit bem vorftebenb erwähnten Bubehör bat. 3ch will bie Frage, ob Jahrmartte an und für fich in ber heutigen Beit noch Berechtigung haben, gang aus bem Spiele laffen. Aber eine Frage möchte ich bier noch aufwerfen. Burbe unfere gute Stadt in einem echten, rechten Carnebal nach Mainger ober Rolner Mufter für ein Jahr bes Mummenschanges und Trubels nicht genug haben? Dag ber Sum or in biefen tril. ben Wintertagen nicht recht gur Geltung tommt, bag fich bafür an manchen Stellen bie Robbeit bebentlich breit macht, tann taum überrafden, benn es fehlt ber eigentliche Unlag für eine humoriftifde Stimmung. Es mare baber verfehlt, baraus dliegen ju wollen, bag ber Ginn für carnevaliftifche Rarrbeit bem Gros ber biefigen Bebolferung überhaupt abgebt. -Gin beträchtlicher Fonbe an Sumor und narrifdem Ginn ift ohne Frage auch bier vorhanden, es würde fich nur barum banbeln, ihn in die richtigen Ranale zu leiten. Wenn man aber fragt, wie man bem Wiesbabener Carneval aufbelfen foll, fo antworte ich unbebenflich: In erfter Linie burch Mufhebung bes Biesbabener Anbreasmarttes. Man wirb bann mit ber Beit bie Concurreng ber Mainger Faftnacht nicht gu fcheuen brauchen. Wenn erft bas Intereffe ber Menge, bie bier am Donnerftag und geftern anbreasmartifchmarmenb in Mittion war, für einen Biesbabener Carnebal in großem Stile gewonnen mare, fo ftanbe beffen Erfolg garnicht mehr in Frage. Man blide boch auf Die Rachbarftabte Rolns, auf Duffelborf undell nach bem außeren Schein beuribeilen barf. In ben | und Hachen, Die unbeschabet bes weltberühmten Kolner Rarne-

1- I bals ibre eigene Naftnacht mit Umzügen größern Stils haben, wahrlich nicht gum Leibwefen ber bortigen Befchäfiswelt.

Alfo morgen ift ber zweite Conntag mit erweitertem Ge-Schäftsbertehr. Bis 7 Uhr barf vertauft werben, und unfere Raufleute hoffen, bag auch in ber That getauft wirb. Aber auch morgen fist wohl noch nicht ber richtige Bug in ber Sache; erft ber filberne und golbene Conntag, an benen bie Laben bis 8 Uhr offen fein burfen, bringt bie Ernte. Soffen wir im Intereffe unferer Gefchaftswelt, bag biefe Ernte eine gute wirb; freilich ift die Hoch-Konjunttur vorüber und mancher wird nicht fo tief in ben Beutel greifen, als wenn ber Andreasmartt nach Beihnachten fiele

3ch fann mir nicht belfen; mir ift noch garnicht fo weihnachtlich zu Muthe und boch ift Beibnachten ichon fo nabe. Reum noch brei Bochen und bie Binterfonnenwenbe bringt uns bas berrlichfte und erfehntefte aller Gefte. Rein Bunber baber, bag bie Borbereitungen für bas Weihnachtsfest in bic-Ien Familien bereits in vollem Gange find. Das gilt namentlich für bie Tochter bes Saufes, bie nach alter leberlieferung verpflichtet find, ben Eltern und ebenfo ben Briibern am beiligen Abend mit irgend einer Sanbarbeit aufzumarten. Es tommen allerbings babei oft mertwürbige Ueberrafchungen heraus, und viel Unprattifches und Unbrauchbares wird ba aufgebaut. Befonbers bie Baben, bie bem mannlichen Gefolecht gufallen, find nicht felten mabre Danger-Befchente: Die hofentrager, bie mit ben toftlichen Blattftichen vergiert find, erweisen fich als viel zu breit und bruden entsehlich, wenn man fie wirtlich tragen will; bie Golbbraht-Stidereien in ber Brief. tafche feben nach wenigen Wochen fcwarz aus, und bas Schluffelbunbtafchden ift viel gu tlein. Aber bas macht nichts. Auch wenn die Arbeit zu fpat angefangen ober unerwartet umfangreich war und beshalb nicht fertig geftellt wurde, fo geniert bas nicht viel. Wir wiffen ja alle aus eigener Erfahrung, bag

Lina Kinfs, die beliebte Balletmeisterin und Primaballerina des Mainzer Stadtibeaters hat ein neues, wunderhüdsches Ballet trangirt, das sich "Ein Weihnachtsmärchen" betitelt; dasselbe ist in scenischer wie in choreographischer Beziehung äußerst wirtungsvoll und giedt der Solotänzerin wie dem aus 12 Damen destehenden Corps de ballet reiche Gelegenheit zur Entsaltung ihrer Künste. Der rein orchestrale Theil des Programmes weist serieuse und heitere Rummern erster Meister auf, für des ren fünstlerische Wiedergabe der Ruf des Walhallaorchesters — zumal des dem Zwed und Raum entsprechend versiärtten — dürgt. So dürste der Abend ein genußreicher und im besten Sinne hopulärer werden, — lehteres auch im Hindlick auf den Eintrittspreis. Derselbe beträgt nur 50 Pfg. für alle Plätze.

* Ein schwerer Unfall ereignete sich heute Nachmittag 6
Uhr auf der Nero ber g ba bn. Bei der Thalsabrt versagte
die Bremse des absahrenden Wagens, wodurch dieser, in Folge
seines Gewichtes, das durch die Wassermenge im Behälter noch
erhöht wird, mit rasender Schnelligteit zu Thal suhr und dort
mit einer derartigen Aucht vor das Wartebaus anschlug, daß
das Anschlagen am Kriegerdenlmal gehört worden sein soll.
Ratürlich schlug der zu Berg gehende Wagen mit der nämlichen
Bucht auf das auf dem Reroderg besindliche Wartehaus an.
Insolge dieses Vortommnisses wurden auch leider zwei Personen des Wagenpersonals schwer verletzt. Der Eine erlitt einen
Beindruch, während die Berlehungen des Anderen noch nicht
festgestellt sind. Herr Dr. Berlein leistete dem Erstern, der im
Rerodergrestautant untergebracht wurde, die erste Hille. Ein
Glück ist es noch zu nennen, daß die Wagen ohne Passagiere gesahren sind, sonst wären ohne Zweisel auch noch Menschenleden
zu beklagen gewesen.

* Ais Samariter erwies sich gestern Abend ber Schulsmann Müller I. Ein Bewohner der Schwalbacherstraße hatte in der Näbe seines Hause sein Dienstmädchen bemerkt, das sich turze Zeit an ein Stafet lehnte und dann laut um Hilfe rief. Das Mädchen war den Geburiswehen überrascht worden. Als der vorgenannte Schulzmann davon benachrichtigt wurde, beschafste er in größter Eile eine Droschte und veranlaßte die Ueberführung des Denstmädchens in das städtische Kranten-haus, wo die Person wenige Minuten später eines kräftigen

Bateniwejen. Gebrauchsmuster-Schutz wurde ertheilt herrn Erich Kauf imann find. art. hier, unter Rr. 144382 auf: "Brenner für Acethlen-Beleuchtungskörper mit quer angesetzem durch Stöpsel verschließbarem Röhrchen zwecks Reinigung vermittelst künstlich erzengtem Luftbruch", und herrn Bern h. Kob, Sägewerf-Besiner, Idiein i. T., unter Rr. 144480 auf: "Heizosen mit, zwecks hipe-Aufspeicherung, durch Asbestlagen verkleidetem inneren Einiat und tiessührendem Rauchrohr nebst Sentisations- und Auspuh-Röhre". Beide Schuhrechte wurden durch das Patent-Bureau Ernst Franke bier erwirkt.

* Warmes Frühftlick. Am Montag wird in den hiefigen ftabtischen Bolfsichulen wieder mit der Austheilung eines warmen Frühftlicks an bedürftige Schulfinder begonnen. Dasselbe besteht bekanntlich aus einem Teller guter Hafergrühensuppe nebst einem Stild Schwarzbrod. Möge es der kleinen Schaar gut munden und so gut befommen, wie es die Spender sicher von ganzem herzen wünschen!

* Epielplan bes Mesibenztheaters. Samsiag, 8. Dez. "Johannissener. — Sonntag, 9. Dez. halb 4 Uhr "Hofgunst", halb 8 Uhr "Lord Quer". — Montag, 10. Dez. "Der Großlausmann". — Dienstag, 11. Dez. "Johannissener". — Mittwoch, 12. Dez. "Lord Quer". — Donnerstag, 13. Dez. "Der Salonthroler". — Freitag, 14. Dez. "Johannissener". — Samstag, 15. Dez. "Die Ehre".

* Gefellichaft "Floria". Deute Sonntag, den 9. Dezember, veranstaltet die Gesellschaft "Floria" im Saale "zur Germania", Blatterstraße 100, von 4 Uhr ab eine hum or i st i fic Unterhalt ung mit Tanz. Da bei der Beranstaltung hervorragende Dumoristen mitwirfen, stehen den Besuchern einige recht bergnügte Stunden in Aussicht. Freunde der Gesellschaft sind hierdurch freundlichsteingeladen.

* Gisbahn. Wie ber Wiesbabener Gistlub mittheilt, wirb, wenn die Temperatur heute Racht unter Rull fintt, die Gisbahn morgen eröffnet.

Telegramme und lehte Hadricten.

Daag, 8. Dez. Rrüger wird heute ober nächsten Montag von der Königin Wilhelmina empfangen werben: Rach dem Empfange soll ein Diner zu Ehren Krügers flatissinden. Krüger beabsichtigt nach der Audienz bei der Königin nach Umsterd am zu reisen, wo den Präsidenten große Ovationen erwarten. Krüger will solange in Holland verweilen, dis er Gelegenheit erhält, dem Gaaren einen Besuch zu machen. — Bor dem Hotel Krügers wogt eine große Mensichenmenge, die dem Präsidenien begeisterte Huldig ungen barbringt. Die Ovationen nehmen mehr und mehr einen frans

gerabe bie Freude bei ben Borarbeiten für Weihnachten bie größte ift. Darum läßt bie Sausfrau, bie fich fonft um bie tleinften Ungelegenheiten ihrer Mabden aufmertfam tummert, biefe in ben letten Dochen bes Jahres rubig gewähren. Gie achtet bas Geheimniß, wenn etwa bei ihrem ploglichen Gintritt in bie Ctube ein Schubfach eilig eingeschloffen wirb. Die Jungens find wenigr fur bie Beimlichthuerei, wie fie überbaubt weniger fürs Schenten find und ben Spruch "Geben ift feliger benn Rebmen" lieber in fein Gegentheil vertebrt wiffen wollen. Wenns hoch tommt, fo wird von ihnen die Laubfage gur hand genommen - was aber auch nicht mehr recht geitgemäß ift und bann ein mehr ober weniger formeniconer Raften gufammengeleimt, beffen Befrimmung ohne langere Erflarung nicht erfichtlich ift. Bielfach geht jest bie Richtung auch bei bem jungen Gefchlecht babin, fertige Gegenftanbe gu taufen. Denn erftens, fo fagt man, find fie gewöhnlich noch billiger als bie Rohmaterialien gufammengenommen, gweitens feben fie beffer aus und find haltbarer, brittens fpart man Zeit. Das Sprich-wort "Zeit ift Gelb" gilt heutzutage sogar bei ber Jugend, die ichon früh ben Ernst bes Lebens zu tosten betommt und sich geitig burch prattifche Thatigfeit fur ben Rampf ums Dafein ftählen muß.

zosenfreundlichen Charatter an. Man fingt die "Marfeillaise" und wo sich ein Franzose zeigt, wird er mit Jubel begrüßt. Die engtische Gefandtschaft wird durch ein startes Poliszeiaufgebot bewacht.

Der füdafrikanische Krieg.

* London, 8. Dez. Lord Ritchener berichtet, daß Rommandant De wet nach Rordosten aufgebrochen sei und bon General Knor berfolgt werde. Die Engländer bemächtigten sich eines Krupp'schen Geschützes und eines Munitions-

* Paris, 8. Dez. Senator Pauliat äußerte fich über die Rede Chamberlain hat gefagt, in der nächsten Tagung des englischen Parlaments Borschläge zur Neuordnung der Buren ftaaten machen zu tönnen. Da diese Tagung erst Ende März nächsten Jahres statissindet, so ist das ein Beweis dassit, das Chamberlain entschlossen ist, den Krieg forte zu führen.

Die Arantheit des Cjaren.

* Beteroburg, S. Dez. Sier verlautet, ber Cgar fei fo weit bergeftellt, bag er fich bereits wieder mit Staatsgeschäften beschäftige.

* Zona, 8. Dez. Fürst Ferbinanb betraute ben früs heren Ministerpräsidenten Grecow mit der Cabinet sbilds ung, nachdem diese Radoslawow nicht gelungen war. Berantwortlicher Redatteur: Wilhelm Leufen. Berants wortlich für Druckerei und Berlag: Georg Jacobi, für den Retsamens und Inseratentheil Wilhelm Herr, sämmtlich

in Diesbaben.

Die ablehnende Haltung, die manche Leutegegen "Malztassee" noch einnehmen, mag den vielen Fabrisaten gegensüber, die gar nichts anderes sind als geröstetes Malz, oder gar nur gebrannte Gerste, vollauf berechtigt sein. Kathreiners Malztassee aber muß unter einem ganz anderen Gesichtspunkte betrachtet werden, denn dieses Fabrisat ik nach einem eigenartigen, patentirten Verschren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkassees versehen, so daß es als vollikändiger Ersat des Bohnenkassees gelten kann. Daß ein derartiger Malzkasses auch als Zusat vorzügliche Dienste Leistet, versieht sich demnach ganz von selbst. Kathreiners

Walgtaffee kommt jum Schute feines feinen Aromas nur in plombirten Badeten jum Bertauf, worauf die handfrauen achten follten.

Bortivein. Angefichts ber ftetig gunehmenden Werthfcagung, welcher fich achte Bortweine gu erfreuen haben, mochten wir nicht verfehlen, Berehrer eines folch' füdlich-feurigen Tropfens auf genannte Weine hiermit gang besonders aufmertjam gu maden. Dbenan in bisher unerreichter Feinheit der Qualitat fteben hier die Bortveine der : "Real Companhia Vinicola do Norte de Portugal" (Röniglich Rordportugiefifche Beinbau-Gefellichaft, Oporto), die in hiefiger Firma 28. Nicobemus u. Co. für ben Plat Biesbaden, begm. einen großeren Theil Deutschlands ihre alleinige gleich rfihrige wie fachmannifche Bertreterin gefunden. Illuftrirt wird bie hervorragende Bedeutung genannter Weinbau-Wejellichaft bor Allem badurch, daß fie, um ben Weltruf ber portugiefischen Weine gegenüber minberwerthigen, theilweise jogar fünfilichen, ben Warft unficher machenden Brobuften, ju mabren, auf Anregung ber Bortugiefiichen Regierung in's Lebeu gerufen, und von biefer mit einer jahrlichen erheblichen Gubfibie unterfriigt, über bas größte Beinlager Bortugals verjigt, und in tabellojen Raturgewächfen der beften Lagen des Donrogebietes bas Bollenbefte bietet, mas in biefen Weinen eriftirt. Bur Liebhaber burfte alfo nur erlibrigen, mit ben Pormeinen ans genannter borgliglicher Quelle einmal einen Berfuch gu machen, und ebenfo ficher wie bauernd werden neue Anhanger bem alten großen Kreis feiner Freunde gewonnen fein.

Gin Lebenselegir. Muf Grund eigener langjabriger Erfahrung ichreibt ein Renner: Es ift noch immer nicht genügend befannt, bag ein regelmäßiger Genug bes Buders am Moend und am Morgen ein ebenfo wirfiames als unfconbliches Mittel ift, die menschliche Gefundheit, fameit biefelbe durch die Dagenbeschaffenheit bedingt wird, gu erhalten ober wiederherzustellen. Ge besteht diefes Mittel barin, bag man regelmäßig bor bem Schlafengeher eine Dofis - 15-20 Gramm - weißen Buder mit Baffer genießt und ein Gleiches Morgens gleich beim Auffteben wiederholt. Die am Abend genommene Buderlojung beruhigt die Merven, erleichtert das Ginichlafen und beforbert mabrend des Schlafens bie reftliche Berbauungearbeit bes Magens nach bem demifden Raturgefen, bag bie Muflofung organifcher Stoffe bei Gegenwart von etwas Buder fdneller und vollkommener fich vollzieht. Als eine Brobe barauf, daß bies in Bezug auf die Berbauung im Magen gutrifft, bebiene man fich in oben borgefchriebener Beife einer reichlichen Dofis Buder, wenn man in außergewöhnlichen Beranlaffungen bem Magen durch Speife und Erant einmal guviel gugeführt bat. Weber Unwohlbefinden noch Stopficmers wird man bann empfinden. Der Genug bes Buders mit Baffer fogleich nach dem Auffteben am Morgen wirft magenfiartend.

Thierschuttalender. Sehr groß gestaltet sich der Absat des Deutschen Thierschutfalenders in diesem Jahre, denn der Thierschut Berein zu Wickbaden hat allein eine Auflage von etwa 15,000 Stüd bestellt, welche gegenwärtig zur Bertheilung gelangt. Bon Jahr zu Jahr wird der Ralender immer mehr verlangt, nicht allein im Baterlande selbst, sondern auch im Ausland. Der Borstand des Thierschut-Bereins zu Wiesbaden hat sogar nach Südamerika einen Vosten gesandt, welcher für ein Kaiserlich Deutschas Consulat dort bestellt worden ist. Bekanntlich werden die Kalender größtentheils unentgeltlich an die Schulkinder des Landkreises vertheilt. An die Kinder der städtischen Schulen können dieselben nicht vertheilt werden, da die städtische Schul-Inspection der Ansicht ist, daß die Kinder nur das zu schähen wissen, was sie sich selbst durch Lauf erworden baben.

Der Renn-Berein bat in ben letten 6 Bochen wie an 72 Mitgliebern gugenommen und befteht nunmehr aus 500 Mitgliebern. Es ift bies ein außerorbentlich gunftiges Reful tat und beweift, wie allgemein ber Bunfc nach einem Der play bei ben Bewohnern von Wiesbaben vorhanden ift. Albert Commergienrath, Biebrich, Baaber, Wilh., Webergafie 2 Baum, herm., Rirdgaffe 22, Ben Goliman, &. D., Doffie Wilhelmstraße 28, Berg, General-Inspettor, Scharnberfift. 19, Berlein, Dr. med., Zaunusstraße 5, Borgmann, Leut b. Res. Ul.-Rgt., König Wilh. I. (Würt.) 20, Parfftraße 14 Bott, Felig, Luifenftrage 31, Brambeer, F. DR., Connenberger. ftrage 32. Bufch, Ab., St. Louis, B. G., Caffel, Carl, Ausgaffe 40, Engel, Rarl Geerobenfir. 25, Engel, Dito, Abolig. firage 3, Frant, R., Raifer-Friedrich-Ring 106a, Gefpen, Beint., Webergaffe 4, Gebhardt, Dr. med., Connenbergernt. 49, Goebeder, S., Wilhelmshobe 2, Grandpair, Otto, Emjetftrage 13, Sagemann, Archivrath Dr., Bierftabterfir. 14, Ben. neberg, Direttor, Abelheibstraße 23, Bert, 3., Langgaffe 20 Bergog, Carl, Langgafie 44, Beufer, Carl, Taunusfirage 7. Jung, D., Wilhelmstrage 8, Rindmart, Filip, Abelfftr. 12 Rleinbeng, B., Friedrichftr. 40, v. Knoop, Louis, Bierfladtefie. 19, Rolberg, Conrad, Connenberg, Rolberg, Ft., Connenberg, Rolfd, Emil, Friedrichftr. 36, Rolfd, Guftan, Friedrichftr. 38, Rühls, Oberleutn., Det. Jager gu Pferbe, Langenfalga, Longe, Beinr. B., Rerobergftr. 23, Lebert-Fries, Frau, Raifer-Fried-Ring 82, Leifter, Jul., Große Burgftr. 9, Leopold-Emmel. baing, Frau Bictor, Wilhelmftr. 32, Lewin, DR., Langgaffe 31 Linnentohl, A. S., Ellenbogengaffe 15, Frbr. D. Lynder, Capit, 3. Gee, Reuberg 1, Meifter, Aug., Stiftfir. 7, Mont, Dr. Chare les 3., Thelemannfir. 7, Muller-Rraiter, Dr., Zaunusfir. 4, Miller-Rau, Dr. Benry, Eltville, Retfcher, S., Bilbelmaplet 6, Ridel, Mug., Delenenftr. 10, Ofthoff, C., Connenbergerfir. 3, Oberbed, Biftor, Mainzerftr. 22, Obermann, Robert, Mebergaffe 28, Berrot, Rarl, Rl. Burgftr. 1, Betitpierre, Richard. gasse 28, pertot, kart, vet. Durgnt. I, pertopierte, kiden Haffnergasse 5, Pfeiffer, Gustav, Abolfsallee 9, Piroth, M. Emserstraße 22, Pollad, Rich., Bahmhosstr. 14, Frhr. v. Microu, F.-Art.-Regt. 27, Schiersteinerstr. 3, Rumbler, Wish. Wilbelmstr. 14, Scheffel, Wilh., Webergasse 13, Schneider. Giudie, K. H., Keuberg 2a, Schul, Friedr., Markstr. 17, Schulde, Karl, Kais.-Friedr.-Rg. 3, Söhnlein, Heint., Frankfurterfir. 40, Gulabach, Bilb., Spiegelgaffe 8, Gulger, Dil Schwalbacherftr. 33, Siiffe, Otto, Schügenhofftr. 13, Tauffe Carl, Geerobenftr. 23, Trintfammer, Georg, Gdugenhofftr. 4. Trebbel, F., Colonel, Billa Abolfshobe, Bogel, Mug., Schubene hofftr. 3, Borfanger, Mug., Abelbeibftr. 46, Weber, herm. Rreugnach, Bels, Beinr., Martiftt. 32, Benbenius, 7. Balle mühlftr. 28, Werner, Theob., Webergaffe 30.

"Sehr nahrhaft und für Kranke sehr zuträglich ist der Zucker"

Brofeffor Dr. Ernft bon Lenben, Geb. Mediginalrath in Berlin. Sandbuch ber Ernabrungerberapie und Diateeit", S 242. 2007

Zahn-Atelier Paul Rehm.

Schmerglofe Babnoperationen, Momberen in Gold, Amnigan und Emaille re. Kunflicher Zahnerfah in Gold und Kaurschuft mit u. eine Gaumenplatte. Stiftgabne re. Brofcure über Zahnpfiege grate.
Swiech dunden von 9 6 libr. 1590



0000

9006

9998

986

Weihnachtsprämie für unsere Ibonnenten.

Als blesjährige Weihnachtsprämie für miere Abonnenten haben wir zwei Werte specifisch nassauischen Characters ausgewählt, welche sich infolge ihrer gediegenen Reichhaltigkeit und des billigen Preifes wegen ganz vortresslich als werthvolle Weihnachtspräsente eignen. Es sud dies

Roth, Anfan's funden und Sagen

Grfter Theil: Caunus und Main Zweiter " Rheingan und Rhein Dritter " Kalin und Westerwalb

Roth, Gefdichte der Stadt Wiesbaden

Beibe Werfe find elegant gebunden, jedes ilber 600 Seiten fart und tofteten im Buchbandel bisber T refp. 8 Mark, für unfere Abonnenten jedoch

--- nur 4 Mart ---

für jebes Wert.

Brobe-Exemplare liegen in unfeter Er pedition Mauritiusstrasse 8 gur Ansicht aus. Bestellungen erbitten balbigst.

Verlag des Wieshadener General-Anzeigers Amte-Biatt ber Stadt Wiesbaden.

Telephon Mo. 199. -



Veilynachts-Ausstellung

Ditfelbe bietet eine reiche Auswahl in allen Totlette-Artikein, Parfümerlen und Seifen, worans ich befonders hervorheben mochte:

Schildpatt-Waaren:

Toilette-Garutturen mit Burften und Rammen, qud in eleganten Etuis,

Daarichmud wie Empire., Raden. Ceitentamme und Daarnabeln in ben modernten Fagons, auch in gang onbem Schilbpatt. Frener:

Danbfpiegel, Bnderdofen, Buderbürften, Sanrucbel-und Komm-Schalen, Sandschuhdebner, Sand-fcuntinöpfer, Schuhlnöpfer, Schublöffel, Ragel-polirer, Lorgnetten, Cigaretten-Etuis, Notiz-Bucher, Boubonnièren z. z.

Priftoll-Garnituren, weiß, blau und roth, in geschiffetem Glaie bon Mt. 10.50 bis Mt. 75.—.
Puderdofen in einsacher und hocheteganier Aussichbrung bon Mt. 1.— bis Mt. 45.—. Brenn-Mafchinen (Frifit-Campen)

bon Mt. -. 30 bis Mt. 15. Brenn-Gtuie (Brenn- Receffaires) von Mt. 2,75 bis Mt. 20 .-. Elfenbein-Waaren:

als Ropfburften, und Aleiderburften, Outburften und Buderburften, Buderdojen, Ramme, Rammeriniger, Sunftöffel, Schubknöpfer, Dandichubdehner, Saudichubfnöpfer, Tafchen-Spiegel, Tafchenburften, Daarnabeltaften, Dandidicatl, Ferner: Bonbonnieren. Brenumafchinen. Kortzeiter, Lineale Martenfaften Rabelbuchien, Bincetten, Rotigbiicher, Ringftanber, Spiegelbojen, Uhr-

ftanber a. a.

Berftänber in den neueften Mustein und mannigsatigsten Borwen bon Mt. 1.35 bis Mt. 25.—.
Räucherlampen und Luftreinigungs-Lampen (rauchbergebrende Lampen) von Mt. 1.75 bis Mt. 15.—.
Arpftall-Flacons, Gesichts Masiage-Apparate Kammfäßen, Rasiebecher, Baste Einis, Rasiemesser,
Masiepinsel, Rasiespiegel, Neiseslaschen, Reisenecessaires, Reisespiegel, Tollettenspiegel & K.

Nagel-Etnis. Manicure sets.

Die von mir gufammengestellten Rageitoiletten, welche nach meinen Angaben ausschlieflich fur mich angefectigt werben, enthalten nur gute brauchbare Jufrumente. Borrathig find ca. 30 verschiedene Sorten in Bein, Ebenholz, Elfenbein und Schidpatt von Mr. 4.25 is Mt. 75,...

Alle Infrumente find auch einzeln erbattlich und zwar: Scheeren und Jaugen in 25 verfchiebenen Sorten, Ragel-reiniger (Beilen) in 50 verfchiebenen Sorten, Boltrer in 15 verfchiebenen Sorten. Ferner Ragelmeffer, Ragelichaber, Rageloffel, Ragelhautdrucker. Ragelburften, Ragelpulberdofen, Bincetten, hühneraugenmeffer.

Parfilmerien und Seifen.

Parfums für Rieider und Tafdentuch, eigener Fabritation, fowie alle deutschen und fremdländischen Specialitäten in Fiofden i Mt. - 50, -. 75, 1, -, 1.50, 2, -, 2.50, 3, -, 4, - bis Mt. 20, -.

Cartonagen, geichmadvolle, enthaltend 1 Fi. Parfum ober 2 refp. 8 Fl. Parfum ober 1 Fl. und 1 Stud Seife ober 2 Fl. und 1 Stud Geife von Mt. 1.25 bis 18t. 20, -.

Bang befonders erunere ich an meine Beilden-Barfilmerie, welche in ber Entwidelung eines natürlichen, reinen, anhaltenden Beildenduftes untibertroffen ift:

Abbazzin-Veilden, Nitta-Veilden, Liviera-Vilden, Sau-Remo-Veilden in bobiden Flocons mit eingeschiffenen Kronenstöpsein a Mt. 1.50 und Mt. 2.50. 3 Fl. a Mt. 1.50 foffen Mt. 4.—. 3 Fl. a Mt. 2.50 toften Mt. 6.75. Bei Abnahme von 6 Fl. (Geruche nach Anomahl) wird ber Grundpreis gerechnet und 1 Fl. gratis

Vera-Pioletta-Parfilmerie, in Fl. a 2.—, 8.—, 7.— bis Mt. 20.—, fowie in hubiden Etnis a Mt. 5.—
und in hocheleganten Taxtonagen zu Mt. 12.—, 18.25, 16.—, 21.75

und Mt. 81.—

Eau de Cologne aus den auserlesenften Incrediengen dereitet und gleichweethig der besten Kölner Marke in Eau de Cologne Bt. a Mt. — 60, 1.—, 1.50, 1.75, 8.— und 6.—, sowie in Riften mit 6 Ft. Mt. 5.— Toilette-Seifen, sowohl eigene Specialitäten als auch amerik, deutsche, engl. und frang. Fabritate in allen Preisseilette gericht, lagen, in einsacher und eleganter Aussichtung und in größter Auswahl. Sübiche Cartons mit 8 Stud anter Fettseise a Carton Mt. — 50 und — 75, mit 6 Stud Mt. 1.40. Ferner Cartons a Mt. 1.25, 2.—, 2.75, 5196

Die herstellung dieser Seife geicat auf Anregung meiner verehrten Kundichaft in Folge bes großen Beisalls welchen meine Ean de Cologno fand. Meine Ean de Cologno-Sosso ift eine ber beliebteften Seifen bes handels. Sie macht die haut gart und weich und wirft wegen ihres großen Gebaltes an Ean de Cologno anregend auf die Rerventhätigfeit. Der angenehme und ertriffende Geruch diese Geise verliert sich nicht während bes Gebrauchs, sondern halt sich, die dieselbe vollständig verwaschen

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner, Parfümerien,

Frankfurt a. M., Kailerftraße 1. Wiesbaden, Wilhelmftrafe 30.

Lager amerit, bruticher, engl. u. franz. Spezialitäten, fowie fammil. Toilette-Artifel. Versandt gegen Nachnahme.

Waaren-Versteigerung.

Dienstag und Mittwoch, den 11. Dezember, Bor-nittags 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr ansangend, bereigere ich in meinem Auctionslotale

49 Wellritstraße 49

nadverzeichnete Waaren, als:

Damenfleiderftoff, Sutter, weiße Frauen Demden, bunte Berren-Bemden, Sandtuchzeug, Corfetts, Steh- und Umlegefragen, Manichetten, Tafchentlicher, Pofenträger, fowie feibene Regenichirme für Berren und Damen.

Mentlich meiftbietend gegen Baargafilung. Cammtliche Baaren find nur guter Qualitat.

Dalteftelle ber beiben eleftrifchen Bahnftreden. Ferd. Müller,

Auctionator u. Tagator.

Bareau: Langgaffe 9.

5160

Zur Nachricht!

Unterm hentigen Catum erlande ich mir bem berebr-Men Bublifum mitgutheilen, baft ich mit ber Leitung bee actionobetriebes ber Girma Gerb. Marg Rachf.

nichts mehr if thun habe.

Ferd. Müller,

Bureau: Langgaffe 9. Auctionator u. Enrator.

Fifcherei-Berpachtung. Montag ben 17. Dezember 1900, Radmittage 3 Uhr, foll Relbaurant "Taunnablid" die fietalifde Bilderei im Echlangen-

Ronigt. Oberforfterei Chanficebane. Baufe, junge, fernfette hatermaft!!! fein gerupft, weihbautig von 8-19 Bio, fdimer, von 40-44 Big. & Bib. verfendet täglich frifch geg. Rachn. Ocenom Westphahl Bire., Gr. Friedrichsborf (Onp.). feine Boare garantire.

Jahn-Atelier Alb. Wolff, Michelsberg 2 Filiale i. Wedend Walramftr. 27 Smergt, Bahneper, Runfti. Bahne u. Barantie. Beparat. fofort. 8290

Jür nur Mk. 7.50

Schwarz-Stahl-Cavalier-Schabionen-Uhr

Commandit-Gesellschaft Erablissement d'horlogerie Basel Sthweis), Für Engres-Beang vortheilhafte Offerte.

Meu! Men! Elektrifdje Lidgtbader

Gicht, Menmatismus, Diabetes, Johns, Juluenza, Rerven-, Rieren-und Leberfeiben, Afithma, Feufucht, Bintarmut, Renraigien, Franenleiben ze. Thermalbäder, Douchen (Nachener Art), Bäder-

Monnement, gute Penfion empflehit

H. Kupke, "Babhane jum goibenen Roff", Goldgaffe 7.

Rein Schund!

Rur prima Kernleder, ichnellfte Bedienung. Berven-Sohlen u. Abjane von Mt. 2.60 an. Tamen-Cohlen u. Abfane von Mt. 2. an. Kinderarbeit nach Größe. Walramftrage 18 an ber Wellrinftrage. 4999

Walhalla-Theater.

Sente Countag:

Grokes Elite-Kongert

mit ausgewähltem Brogromm. Orchefter: Die auf 25 Mann verftartte Theatertapelle unter Mitwirfung bes Biolinvirtuojen Deren Strater

unb brå Ka Chlphiden Ballete. 20

Ein Weihnachtsmarden.

Großes Balletbivertiffement, ansgeführt von 12 Damen. Arrangirt von Lina Rinte, Balletmeifterin bes Mainger Stadtiheaters.

Mujang 8 Uhr.

Gintrittopreis für alle Blage 0,50.

!! Gasalith

Brillanter Lichteffect

crreicht burch bie ech en

Jenner Loch-Chlinder D. R. G. M.

Berfandt per Madnahme unter Warantie guter Unfunft.

C. Esomment.

Specialgefchaft far Gasglühlicht-Beleuchtung Frankjurt a. M.



(Alleiniger Gebrifant: Gunther Wagner, Sannober u. Wien) in 4 Garten für alle Bwede ift in Biedbaben fiets vorrathig bei:

G. Echellenberg, Golbgaffe. Wilh. Enlger, Wartiftrage,

Für Arbeiter!

Arbeitehofen von 1,60 Dit. an, Englifdleder Sofen in weiß, grau, geftreift und buntel von 2.50 Dit. on. Anaben-Unguige von 2 Dit. an. Alle anberen Sotten Arbeitshofen, Sadrode, blaufeinene Anguge. Raler-Tapegierer- und Beigbinder-Rittel, Demben, Rappen, Courgen it empfiehlt billigft

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18

Drogen-Mandlung A. Berling, Apotheker,

Biedbaben. Gr Burgftrafte 12, Telephon Ro. 322. Drogen und Chemitalien - Mineralwaffer=Anftalt und Sandlung - Berbandftoffe, Artifel für Grantenpflege



12 Wieffer u. 12 Gabeln bon Mf. 3 .- an.

britt. Efflöffel bon Wif. 2.25 an

britt. Caffeelöffel von 2018. 1 .- an

empflehlt

3116

Franz Flössner. 6. Wellrinftrafe 6.

Staatsminifferiums

preußischen (

Beiftungen auf

beg

Ehrenpreis

Ginziger.

Mustilli

geinric

Boura geb. H — Un — Un

6 M. Balba Joseph

Mm 6.

Ki 13, M

Groke Rothe Kreus-Geld-Kotterie.

Balbige Beftellung ift bet Reliebtbeje ber Looje

Bichnug 17 -21. Degember. 16,870 Goldgewinro - Sauptg. 100,000 Mf. Logie empfleit Bolbige Beneflung verfenbet (anch ieg. Radin.) Die befannte Saupt. u. Gindsledefte Carl Cassel. nur Kirchgaffe 40 gegenüber ber Schulgaffe. Wicebaben,

wirtbicaftet bie Sausfron mit "Maggi gum Burgen", wovon wenige Etopfen genugen, um jeber idmachen Guppe ober Beifchbrube, Saucen, Ragouts und Gemulen einen überrafchenden, fraftigen Beth nefdmad ju geben; in Originaffaiden von 25 Pig. an. - Bur augenblidit ten herftellung einer vollständigen Pleifchbrühe nehme man bagegen M & GGI's Bouillou-Rapfeln, womit eine Einzelportige gaglicher Fleifchbrühe auf 6 Pig. und eine extra flatte Kraftbrübe auf 8 Big. in fteben tommt. (Die Maggi-Erzengniffe find in allen Colonialwaaren-Geschäften tauflich.) "Magei jum Burgen" leiftet in jeber Ruche beffere Dieufte ale Liebig'icher Gleifchegtract.

Lieferung

prompteft,

ing

Sung

purd

eigene

Befpanne.

5172

Bur Gefellichafts-Saifon!

Wilhelmi

Raiferlicher sowie Röniglicher Soflieferant Weingutebefis im Rheingane.

> Verkanf von Weinen en gros und en detail.

Wiesbaden Wilhe!mstrasse Gerniprecher Ro. 15.

Lager von Tafelweinen aller Sorten.

von Mt. -. 70 an die Flafche, ausschließlich Glas.

Jeine und feinfte Gewächse aus den edelften Lagen des Aheingaues.

Mosel und Bordeaux Weine hervorragender Gute in allen Breidlogen.

Deutsche und frangolische Champagner erfter Banfer.

Cognacs.

Für das Weihnachts- und Nenjahrsfest!



\$

Karl Fischbach,

Langgasse 8.

Lager nur eigenen Fabrikats.

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben. Ueberziehen und Repariren der Schirme

jeder Art.



Ewald Stöcker, Uhrmacher,

52 Obere Bebergaffe 52.

Eilb. Damen-Remontoiruhren mit Golbrand von 10 Mt. an.

Gilb. Berren-Remontoirnhren mit Goldrand bon 10 Mt. an.

> Gold. Damen-Remontoirnhren bon 20 Mit. an,

Gold. Berren-Remontviruhren bon 40 Mt. an.

Febergug-Regulateure mit Schlagwerf oon 12 Mf. an.

Trantinge, fomie Golb. und Gilbermaaren in größter Answahl ju flaumend billigen Breifen. Mufifwerte, Symphonion, Polyphon

der Real Companhia Vinicola de Norte de Portgal. Oporto. Wordpartugiefiiche Beinbau-Befellichaft, Oporto) Gröfites Beinlager Bortugals

Rur reine und echte Douro-Weine,

Die General-Bertreter ber Ronigt Beinbau-Gefellichaft:

W. Nicodemus & Co., Weingrosshandlung. Wiesbaden

führen in ihrem Tranfitlager, dem einzigen ber Wefellichaft in Deutschiand, über 20 Corten Bortweine in der Breislage von Mt. 1.50 bis Mt. 10. - per Flaiche.
Die Portweine fonnen auch in Gebinden verzollt oder unverzollt - laut Special

Riederlage bei F. Groff, Ede Abolfallee und Gotheftraße, W. Schild, Drogerie, Friedrichftraße 16. Fr. Min, Rheinftraße 79, F. A. Müller, Abeihaldftraße 32, Fran Jung Bive, Abelhaldftraße 20. J. Schaab, Geabenstraße 3, E. Dorn. Schlichterstraße 16.



Zu beriehen durch jede Buthhandlung lat die in Dt. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörle Nerven und

Seaual - System

Freixuscadung für 1.4 Libriofmarken · Curt Röber, Brannchweig.



Gesellschaft "Floria".

Bente, Conntag. ben 9. Dezember veranftalten mir im Cant

Sumoriftijde Unterhaltung mit Lang,

unter Mitmirfung porguglicher Sumoriften. Freunde und Gonner bet. Gelellicaft find hierzu freundlicht eingeladen.

Scharr'scher Männerchor. Heute, Sonntag, d. 9. Dez. 1900, Nachmittags:

Nachfeier unseres Stiftungsfestes

bestebend in Unterhaltung und Tanz bei Mitglied Daniel ("Zur Waldlust" Platterstrasse), wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins hierdurch höflichst einladen.

Der Verstann

HastDueinenGarten?

Versäume nicht, Dir eine Probenummer des reich illustrirten "Erfurter Führers im Gartenbau" kommen zu lassen. Derselbe erscheint in Erfurt beim berühmten "Blumenschmidt". Bringt viele praktische Ratschläge. Probenummern werden gern umsonst geschickt0

Familien-Rachrichten.

freing aus dem Civilftande-Regifter der Stadt Bied: baden bom 8. Dezember.

Geboren: Um 1. Dezember bem Taglöhner heinrich miller e. S. heinrich. — Am 3. Dezember bem Laboratori-migebülfen Michael Ernft e. S. Theodor. — Um 1. Dezember bem Damenschneiber Ebuard Sperner e. S. harn Erich gebwig. — Am 3. Dezember bem Friseur Mathaus Junge e. 2 Balther. - Mm 4. Dezember bem Melbeamis-Bureau-Mfs Genten Ferdinand Fifcher e. G. Mag Ferdinand herbert. m 5. Dezember bem Conditor Couard Schmidt gu Frantfurt M. e. C. Undreas Eduard. - Um 6. Dezember bem Raufmenn Jean Britt e. I. Raroline Glife. - Um 6. Dezember an Telephonarbeiter Beinrich Somer e. T. Rofa Almine. -In 6. Degember bem Schuhmann Friedrich Weftphal e. T. Belene Louife. - Mm 4. Dezember bem Schloffermeifter Ritomt Rrift e. I. Anna. - Um 3. Dezember bem Raufmann abolf Müller e. G. Frig Abolf.

Mufgeboten: Der Taglöhner Abam Branbs gu Ries befeltere, mit Antonia Bingraf bier. - Der Sanbarbeiter fentich Rau gu Borrftabt, mit ber Bittive Chriftina Tems geb. Diebl bafelbft. — Der hausbiener Johann Borntrabier, mit Margaretha Mumer bier. - Der verwittweie aneibermeifter Dtto Felbhaufen gu Beilburg, mit Ditolie

Alein bafelbft.

Berebelicht: Der Ronigl. Umtsgerichtsrath Dr. jur. Ridard Marffon ju Frantfurt a. D., mit Alice Eggers bier.
- Der Mechanitergebulfe Bernbard Oberborf bier, mit Clara Soal hier. - Der Schriftfeger Rarl Riegling bier, mit Raforina Miller bier. - Der berwittwete Maurergehülfe Ronno Schneiber bier, mit Luife Reinhardt bier. - Der verwittbelt Taglöhner Philipp Fuhr bier, mit Margaretha Leng bier. ber Raufmann Magimilian Rebburg bier, mit Elfa Boigt

Geftorben: Um 6. Dezember Ronigl. Regierungs- und Baurath a. D. Mar Ulrich, 71 3. — Um 5. Dezember Clara geb. Benrich, Chefrau bes Rentners Beinrich Wilhelmh, 77 3. - Im 6. Dezember Rleibermacherin Ratharina Steper, 63 3. - Am 6. Dezember Rarl, G. bes Taglöbners Georg Eramer, 6 D. - Am 6. Dezember Ronrabine geb. Beder, Wittive bes Dalbarbeiters Rarl Ohlenroth, 69 3. - Am 7. Dezember Jojeph, G. bes berft. Taglobners Unton Funt, 10 DR. - Am Dezember Karl, S. bes Formers heinrich Ridel, 2 3. — Im 6. Dezember Fuhrmann Abolph Fries, 60 3. — Am 7. Dezember Drehorgelfpieler Balentin Beuden, 26 3.

Schenken

85

含

sich

10

eim

tab.

ckt

Sigl. Ctanbedamt.

Eigene Werkstätte im

Наске für Neuanfertigung,

Colliers, Fussacke, Pelsverlagen etc.

zu Weihnachten:

100 Visitenkarten . . von 1.00 Mk. an

100 Neujahrskarten . " 1.20 " "

100 Briefbogen mit Namen ., 3.00 . ,

CARL BRAUN,

Inhaber: Georg Hering,

Kürschnerei u. Hutgeschäft,

B. Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13.

Druckerei des

Mauritiusstrasse 8.

Wiesbadener General-Anzeiger,

Weihnachtsgeschenken

eignen fich vorzuglich bie vom Groebel-Oberlin Berein gn Berlin beranegegebenen billigen Bolfs-

für Sandfrauen u. Dutter Die Refertuche 2.50 Mt. Behandlung ber Bafche 2.90 Das Balten ber Dane.

3.50 . fram -.80 -.80 Bappelfatedismus II. für Cobne und Tochter

Anfiandetarechismus Ratechismus ber beutich. 1.50 Pinteratur. III. für die Dienenden

Ratechismus b. Rinber--.80 mt. gartnerinnen Ratechiomus für Saus-

-.65 # matchen Ratechisuns f. Rinber--.40 m mabden Ratediemus für Rod. -.60

funft Ratediemus f. Banb. -.30 . magbe Ratechiomus f. Offigier. -.50

buriden Lebrbuch f. berrichafit.

1.60 Diener Unfere Reftertuche ift ein einzig in feiner Art baffebenbes Roch-buch Es enthält 1100 erprobte Recepte jur Arfterverwendung, iparfamen Constrauen befonders empfohlen. Unfer Pappellatedismus ift bas beste Lebrbuch für Mutter, welche ihr Rind fünflich ernabren mollen. Mus unferem Anftanbefatechismus lernen Gobne und Tochter ein feines Benehmen, Litteraturtatechismus ift ebenfalls jungen Leuten, Die Ginebenfalls jungen Leuten, Die ein-tritt in gebilbete Kreife baben, ju empfehlen jum Selbftunterricht. Das Buch "Die Behandtung ber Baiche" wird empfohlen von Ihrer Majeftat ber Königin von Burttemberg, 3brer Durchlaucht ber Burchlandt Gurftin von Saufeibt, Frau Cher-Staarbanwalt Wontafd und anberen boben herrichaften, Die dmmitlichen Schriften tonnen burch jebe Buchbandlung wie auch bireft von uns gegen Ginfenbung bes Betrages in Briefmarten ober gegen Boft - Nachnahme bezogen \$573 merben. Berlag b. Froebel-Oberfin-Bereins

Grau Erna Granenhorft, Berlin, Bilbelmitrafie 10

An die pp. Befucher des Sochbrunnens !

Da mein Bertrag mit der ftabt. Curverwaltung am 31. b. M. erliicht und biefe ab 1. Januar 1901 ben Betrieb in eigene Regie nimmt, jo bitte ich freundl., die mir gur Aufbewahrung fibergebenen Glafer bis gu pbigen Termin abholen git wollen. L. Ritter. 5203



Umarbeitung Reparatur von Pelzbeftes Reinigungsmittel v. unübertroffener Walch-fraft, macht bie Wilche blen-bend weiß obne hande und waren jeder Gattung. Reiches Lager selbstgefertigter Muffe, Pelz-Barette, Pelz-mitteen, Kragen und

Gewebe augugreifen. Alleiniger Habrifant: Joseph Mütler, Ecifenfabrif, Limburg a. Lahn. Badetà lá Pig. überall erhälti

Bilfe Damburg, Bidirft: 22.



Alleinige Vertretung und Niederlage der Münchener Lodenfabrik Joh. Georg Frey, München. 2085

Ein Wunder aus der Schweiz.

Die unierfertigte Firma überfendet ieber Berion, weichen Stampel immer, gegen Poft-nochnichme um den in der Geschäftsweit woch nie dagriecienen Erris von

nur 2.50 Mk.

soutrei i vorzügt, genau gebende de filmbige Uhr mit 2 jahriger Garantie.

Anderdem erhält ieder Besteller berielden eine bengeldete, fein fasse ute Uhrstette gratis delgatege. Boute die Uhr nicht fondenn, is wird bleielde genn umgetautschen über steinig recoundet. Grozig und allein zu bestellen durch das Schweizer Uhren-Engros-Etablissement Banet. Marchung (Bönneth).

Basel-Harburg (Educity), Nachweiglich viel Tausande po han Salusbande pricast, ger po ben Bufe ebenhilt betten, 10 Pfg.

Gin freudiges Ereignis ftraße 65.

MIGNON. KAKAO

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Kaiser-Panorama

Mauritineftrage 3,

Musgeftellt vom 9, bis 15. De gember 1900: Die malerifche Schweis.

Gin Beinch bon Bern nnb bem Berner Land, 4808 Bum 1. April w. von findert, Ganthaus mit Gart, od. fandi, Anwel, i. d. Nabe v Biceb., gel. Lage, auf v. Jahre g. mieth. ebent. & taufen gefucht. Offert, unt. L. K. G. 3381 a. b. Exped b. Bl.

2 n. Küchentische pert Steingaffe 31, Bart. 5137 1 Opetrab bill. ju vert. Bieich-

Als feinste Vorlage und beftes Mittel gegen falte Biffe empfehle prima gegerbte, ca. 10 m große wollige 340/47

heidschnuchenfelle

(abnitch wie Giobar) per Stud gu 4 bis 6 DR. geg. Radym.

Ch. Ripke, Coltan, Lüneburger Beibe, Richtcono, nehme gurild

Junge Kanarienhähne abgugeben a St. 5 Mt. 4467 Dellmunbitr. 81. Porbh. 2 St. r. Silfe ficher! Jaenieke, Damburg, Aiter Strinweg 8. II.

Coble Parger Ranarien pram. Grammes von 8 M. an ju verfanfen. Saalgaffe 32, Borberb. 2 St. r. 00

Dogheim. Bohnung 2 Bimmer und Ruche att bermiethen.

Ceclbach, Birebadeneritr. Eine brigbare Manfarbe mit Rude gleich ober fpater ju verm, Beftenbitt. 2. Win antes

Pierd gu faufen gefucht. Offerten mit

Breis und Altersangabe unter 92 5201 an die Erped. 5201 Stühle

werben von mie mit nur prima Robr neu, gut und billig geflochten, wenn auch erblinbet, fichere beebalb boch nur tabellofe Arbeit ju. Beftellungen an Karl Kr.ft, Weltenbfir, 19, 1. Stod. Stuble werben von mir felbft mittelft eines Bubrere abgeholt und gurud. gebracht.

But felbaft. führung des Kanshaltes

bei einzelnem Berren ober alterem Chepaar f. zwei im Sanshalt praftijd er. fahrene, gebildete Damen Stellung ju Jan. (Chriftl. Daus). Raf. Babifch. Frauen-Berein, Karlorube, Garten-

Cautionsf. Mann

ucht per fofort Ctellung als Raffenbote ober fontigen Ber-tennendpoften. Offerten unter 8 A 30. an die Expedition d. B.

Ch nehme hiermit die gegen die Borftands: Innd Auffichtsraths-Mitglieder bes hiefigen Conjumvereins ausgesprochenen Berbachtigungen mit bem Ausbrud bes Bedauerns zurück.

Connenberg, ben 6. Dezember 1900. Rarl Wilh. Ceelgen.

Mufikverein Sonnenberg. Countag Abend 9 Hhr

Generalversammlung. Der Borftanb.

Gefangverein Bruderbund.

Conutag, ben 9. Dezember großer Ausflug nach Bierftadt

Gafthane jum "Abler". Abmarich 21/2 Uhr von ber englichen Rirche. Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben. Der Borftand.

Vortrag.

Mittwoch, ben 12. Dezember, abenbs 8% lifte, balt herr Prälat Idr. Melier

im Soale bes "Rath. Lefebereine" (Quifenftr, 27) einen Bortrag

"Woraltheologie des heiligen Dr. Alphons Maria de Lignori"

mit befonderer Berudfichtigung ber vielgenannten Brofcilire von Robert Brasmann. — Erwachfene aller Ronfeffionen haben freien Burritt und find freundlichft eingenaben.

In Gemäßbeit bes § 3 bes Reichsgesebes, betreffent bie gemeinfamen Rechte der Besitzer von Theilichutdoerschreibungen, bernft die Dirretion ber Demichen Grundschuld-Bant die Inbaber der von dieser Bant ausgegebenen Real-Obligationen und zwar fammtlichee Serien zu einer am Connabend, den 29. Dezember 1900,

Bormittags 101/, 11hr im Oberlichtfaale ber Philharmonie, Bernburgerfir. 22-23 ju Berlin fintifindenden Berjammlung. Der Gaal ift won 91/, Uhr an geöffnet.

Zagesordnung dieter Berjammlung.
1. Bericht ber Bertretung ber Real-Obligationare.
1. Aufgabe und Beichränfung von Rechten ber Glanbiger, insbefondere bie Ermäßigung bes Binsfußes und Die Bewilligung einer Stundung. 3. Bahl ber Bertretung.

Begatit werben nur die Stimmen berjenigen Glaubiger, welche ihre Real-Obligationen fosteftens am 2. Tage vor ber Berfammlung bei ber Reichobant ober bei einem Rotare

hinterlegt baben. Beitere Binterlegungefiellen werben nach Ginbolung ber Geneh. migung ber Landesregierung noch befannt gegeben werben.

migung der Landesregierung noch befannt gegeben werben.
Das Schmutecht fonn durch einen Bevollmächtigten ansgenst werden. Für die Bolmacht ift die ichriftliche Korm erforderlich und genügend (§ 10 Abfan 3 a. a. C.). Es empfiehlt fich für diese Bersonnlung, katt der in Deportscheinen vielleicht bereits ertheilten Bellmacht zu geben.

Zur Ausübung des Stimmerchies bedarf es der Borlegung der die erfolgte Dumgelfonung der Bersonlegung der Beiterbeiten Bellmacht bemeinen beiterbeiten Bellmacht bereits ertheiter Bellmacht bei Bertolete Dumgelfonung der Beiterbeiten Bellmacht bemeine Beiterbeiten Bellmacht beiter Dumgelfonung der Beiterbeiten Bellmacht bereiten Bellmacht beiter Dumgelfonung der Beiterbeiten Bellmacht beiter Dumgelfonung der Beiterbeiten Bellmacht bei Bertolete Dumgelfonung der Beiterbeiten Bellmacht bei beiter Dumgelfonung ber Beiterbeiten Bellmacht ber Bertoleten Bellmacht bei beiter Dumgelfonung ber Beiterbeiten Bellmacht bei beiter Dumgelfonung bei Beiterbeite Bellmacht bei beiter beiter beite beiterbeite beiter Bellmacht bei beiter beiter Bellmacht bei beiter bei

erfolgte himsertegung ber Beal-Obligationen nachweisenben Bescheinig-ungen, bie für die Obligationen jeder Serie besonders auszuheden find. Die in der Beefommlung der Real-Obligationare vom 26. Ro-vember er gewählten undbenaunten Bertreter und Witglieder des ihnen beigegebenen Audichuffes haben fich dereit erfatt, in der Berfammlung vom 29 Dezember er, die Berretung weiterer Obligationare zu übernehmen und fur fie bas Stimmrecht auszunben,

1. Berr Banquier Theodor Rolenftod ju Berlin, Mobrenfir. 9,

2. herr Banquier Albert Echnaft in Berlin, Roifer Bilbelmft. 1, 8. herr Rechtsanmalt Julind Schachtan ju Berlin, hinter ber Ratbolifchen Rirche L.

4. herr Banfbirector Carl Subewig jn Denabrud, 5. herr Banquier Conard Magnus jn Dannover.

6. herr Banquier Phitemon Botrat ju Sonneberg, 7. herr Banquier May Abel ju Bertin, Dinight. 10, 8. herr Rechtsann at Dr. Freund ju Berlin, Potsbamerfir, 41, Berlin, ben 4. December 1900.

Deutsche Grundschuld Bank. Die Direction.

> Dingelstedt. Sanden.

Jagdwesten, Arbeitswämmse

Unterhosen and Jacken, Leibhosen Socken und Strümpfe.

Handschuhe, Schurzen, Kleidehen empfiehlt in reicher Auswahl.

> Friedr. Exner, 14 Neugasse 14.



21/166

Reblent

Hill bei

ting att

ine all

E (3)

Der Re

bei eime

mariir

beije b

Latifut

bertiger

Rorrett

Einfluf

msDeire

tage to

mbüber

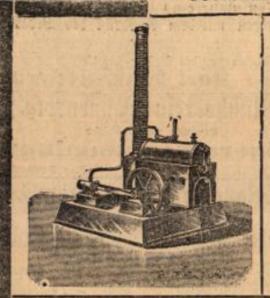
liten S

etteni

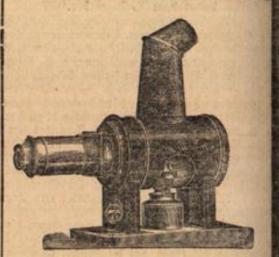
er Reg

Eine II

Weihnachts-Auftrage erbitte zwecks prompter Erledigung baldigft.



Marktftr. 14, am Schlofplat.



Brillen

pon 12 Mit, an in Gold=Double, Gilber mit Gold plattirt von 6 Dif. an Stahl u. Ridel von 1,20-4 Dit,

Dincenez

in Golb von 14 Mit. an in Gold-Double von 6, Wit. an in Schildpatt von 5 Dit. an in Didel von 2 Dit, an

Lorgnetten in Schildpatt, echt und imitirt von 3 M pon 3 Mt. an

Barometer.

Modell 18 Barometer mit Thermometer in geichmadvoll geichnigtem Rahmen Modell 28 do, mit feinem Soloftrifwert 10.-Modell 38 bo. in reicherer Ausstattung 14.-Modell 48 do. mit größerem Bert 18.-

Große Muswahl in gefdnigten Dluftern in bell und bintel, Gichen und Dugbaum in allen Preis. lagen.

Opernalaler

ca. 150 vericied. Modelle uon 7.50 bis 175 9Rt., befonders empfehlenswerth für Weihnachtsgeschente. Modell 10 ichwarzes, gutes Glas, Optit rein achromatijd, incl. Etnis

Modell 20 elegantes Berlmutterglas, gute Optif, Buge vergolbet, Ropfe u. Braden vernidelt 12. -Modell 40 hod eines Aluminiumglas mit Berlmutttorpern, hervorragende Optif, prima

Qualität Madell 50 feinftes Damenglas, Optil wie Musftattung erftflaffig

Goers Triederbinocel 150-175 Mk.

Laterna magica bon 8 Mt. bis 45 Mt. Kinematographen

bu Borführung lebender Bilder wie Laterna magica . Bilber 16, 24, 33, 45, 75 DH.

Feldftedjer.

Specialglas Modell 100.

Diejes aus ben feinften Glasjorten hergeftellte Fernglas ift für die Reife, wie für bas Theater gleich gut verwendbar, es übertrifft an Rlarheit und Echarfe des Bildes bei gleichzeitiger ftarfer Bergrößerung alles für folden Breis bisher Bebotene.

Modell 100: Große I fur Theater u. Reife 20.größer 24 .bo. Große III nur fur die Reife

Chermometer.

Fenfterthermometer mit Salter gum Unichranben einfache Wiener Form bo. Spiegelglas bo weiß belegt mit glatter Facette 2.50 3.50 bis 5.-Bimmerthermometer pon 35 Bf. bis 4.50 Standthermometer in vielen Duftern und bon 2.50 an reicher Muswahl

Dampfmafdinen, nur gute Conftructionen,



völlig gefahrlos, ba mit boppelten Bentilen perfeben. Ercenter Glachichieberfteuerung.

Do. 1, wie Beichnung, aber mit Feberventil " 11/2 größer wie Ro. 1 ca. 23 cm boch 4,50 wie 11/2 und mit Wafferftand 6.50 wie 2 und mit Belaftungsventil 7,50 4 großes Modell, 32 cm boch 10.-Modell Phanomen:

Befte feinmechonische Musführung, gezogener Reffel, ftarte Chlinder. Größe No. 1: 8 -. No. 2: 10. -, No. 3: 14. --, No. 3a: 20. - bis 40. -- Mart.

Liegende Dampfmafdinen, wie Beidnung oben. Größe No. 1: 5.— M., No. 2: 7.—, No. 3: 10.—, No. 4: 12.— bis 20 Mart Für tabellofes Funftioniren volle Garantie. Jebe Dafdine mird probirt.

Betriebe=Dodelle in großer Muswahl.

Glectrophuficalifche Apparate, Experimentirlaften in eigener Bufammenftellung: 5.50, 8.50, 12.—, 14.—, 20.—, 28.— Mt. Influenzmaidinen 7.—, 9.—, 15.—, 16.—, 18.—, 30.— Mt. Gieftromotore: 4.50, 7.50, 8.50, 10.-, 13.-, 32.- Mt.

Dynamomafdinen, Inductionsapparate, Rontgen-Colleftionen, Accumulatoren te.

Alhrwerks-Gisenbahnen

(nur beftes Fabrifat).

I. complette Bugguiammenitellung, Locomotive (mit Uhrwert ben Bug in Bewegung fegend, Tender, Berjonenwagen, Badwagen, nebit 1 Rreis Echienen Do. O complett in Raften 10.- Dit.

II. Dito mit größerem Schienenmaterial, Locomotive mit Brems. vorrichtung ber Bug wird burch Stellung eines Debels an ber Schiene (abulich einer Beiche) jum Stehen gebracht, Bug complet Edienen 0

14.- Mt. IIL Bug wie I jedoch größer Schienen 1 16. - Dit. IV. Bug wie II jedoch " " 1 20.— Dit.

Reiner D.Bug. Schnellzugelocomotive jum Bor- und Rudwartsfahren wie Echnell und Langfam reg. Gang mit Bremfe, Galonund Speifemagen nebit Tender Schienen Ro. 1, ovaler Schienenstrang incl. Figuren

Raburadbahn, Berg und Thalfahrt mit Sochbahntragern, reiches 30.— Wit. Schienenmaterial, Schienen 0

55.— Mt. 35.— Mt. Bangergug mit antom. Schiegvorrichtung Ansitattungeftude, Bahnboic, Tunnele, Guterichuppen, Bahnfteige, Schranten ac. in gediegenfter Musführung und reicher Auswahl.

Gur tabellofes Munttioniren volle Warantie.

für Geichenkszwede, Complete Bujammenftellungen.

Cartons enthaltend Apparat nebft allen Bedarfartifeln jum Entwideln und Gertigftellen des Bilbes von 5 .- an.

Specialcameras nur befte Fabrifate.

Apparat Gnom für Plattengrofe 41/, X 6, für 6 Aufnahmen mit Momentverichlug, fleinfte, aber wirflich brauchbare Camera, haaricharje Bilber erzeugend 3 .- , mit Ausruftung in Carton 5 .- .

Sport für 6 Blatten 6 X 9. Beit- und Moment-verschluß achromatisches Objectiv 3.-, in elegantem Carton mit reichster Ausruftung 14 .-.

Special 1 für 12 Blatten 6 X 9, 2 Suchern Blattengablern und gutem Objectiv 15 .-.

Special II für 12 Blatten 9 X 12, 16.50. Monopol für 12 Blatten 9 X 12 gute Ausführung 22.50.

Rnauer Camera, hervorragend ichones Modell, prima Qualitat, 35 .-.

Monopol befannt, erftfl. Modell 40 .-.



Reisecameras.

Juwelcamera, Plattengröße 13 X 18 elegant gearbeiter. Camera mit Doppelcaffete (ohne Objectiv und Stativ) 27 .-

Schillercamera 13 X 18 mit Objectiv, Stativ und Doppeleaffette 30 .-.

Transbaal, empfehlenswerthe Filmeamera 9 X 9, mit feinem Aplanat-Objectio 54 .-

Blondegmeras, für Gilm 9 × 9 und 9 × 12 16.50, 24.--, 36.--, 54.--, 120.--.

Für Amateure.

Die bevorzugteften Cameras ber Amateure am Lager.

Bilm: u. Blatten:Apparate.

Cartridge-Rodaf No. 3.

Renheit, Bilbgröße 8 X 101/2 cm Cardidge=Rodal No. 4 10 × 121/, em 108.-Banoram:Rodal (Reuheit) 6 X 18, 51. -

Dr. Arugeners Delta Catridge Fladjeamera mit Buid, Detectiv-Aplanat Ro. 21/2 f:7 10×121/4 115 .-

do. Format 13 × 18,

Blondeamera für Platten 9 × 12 und Film 10 × 121/2

120.-

Goers Anschütz-Moment=

Mapp-Apparat mit Goerg Doppel-Anastigmat Serie III Ro. O nebit Wechieleaffette für 12 Blatten 233 .-

Prompter Versand gegen Boreinsendung oder Rachnahme.

45.— Mt.